SV GERMANIA GRASDORF

DIE SAISON 2022/2023

Krombacher Kreispokal Region Hannover

07.08.2022	Boni SC Hannover	SV Germania Grasdorf	0 : 16
31.08.2022	SV Hannover Plus	SV Germania Grasdorf	1 : 8
15.09.2022	SV Germania Grasdorf	TuS Kleefeld	4 : 1
21.03.2022	SuS Sehnde	SV Germania Grasdorf	7 : 1

Kreisliga Region Hannover

14.08.2022	SV Wilkenburg	SV Germania Grasdorf	0 : 1
21.08.2022	SV Germania Grasdorf	TuS Ricklingen	2 : 0
28.08.2022	SV Germania Grasdorf	TuS Wettbergen	2 : 2
11.09.2022	SV Germania Grasdorf	BSV Gleidingen	3 : 5
18.09.2022	Koldinger SV	SV Germania Grasdorf	4 : 3
22.09.2022	TV Jahn Leveste	SV Germania Grasdorf	3 : 2
02.10.2022	TSV Barsinghausen II	SV Germania Grasdorf	8 : 2
09.10.2022	SV Germania Grasdorf	SpVg Hüpede-Oerie	2 : 2
12.10.2022	SV Germania Grasdorf	TSV Pattensen U23	1 : 1
16.10.2022	SV Weetzen	SV Germania Grasdorf	1 : 0
23.10.2022	SV Germania Grasdorf	SC Hemmingen-Westerfeld II	3 : 2
29.10.2022	FC Springe	SV Germania Grasdorf	0 : 1
06.11.2022	TSV Kirchdorf	SV Germania Grasdorf	4 : 3
13.11.2022	TuS Ricklingen	SV Germania Grasdorf	3 : 6
19.03.2023	SV Germania Grasdorf	SV Wilkenburg	3 : 4
02.04.2023	TuS Wettbergen	SV Germania Grasdorf	3 : 1
10.04.2023	SV Germania Grasdorf	TSV Kirchdorf	2 : 4
16.04.2023	SV Germania Grasdorf	Koldinger SV	1 : 1
22.04.2023	BSV Gleidingen	SV Germania Grasdorf	5 : 0
26.04.2023	SV Germania Grasdorf	TV Jahn Leveste	0 : 1
30.04.2023	SV Germania Grasdorf	TSV Barsinghausen II	2 : 1
07.05.2023	TSV Pattensen U23	SV Germania Grasdorf	3 : 0
14.05.2023	SV Germania Grasdorf	SV Weetzen	2 : 2
21.05.2023	SpVg Hüpede-Oerie	SV Germania Grasdorf	2 : 1
04.06.2023	SV Germania Grasdorf	FC Springe	0 : 3
11.06.2023	SC Hemmingen-Westerfeld II	SV Germania Grasdorf	4 : 2

EDITORIAL

*Vor einem Jahr konnten wir unserer 1. Herren zur Staffelmeisterschaft gratulieren. In dieser Saison wurde immerhin rechtzeitig vor dem Finale der **Klassenerhalt** gesichert.*

*Die Entscheidung über Meisterschaft und Aufstieg in den Bezirk fiel wieder erst am Saisonende. Knapp wie bereits im letzen Jahr reichte unserem Nachbarn T**SV Pattensen U23** ein Tor für den Titel. Mit jeweils einem Punkt Abstand belegten TV Jahn Leveste und TSV Kirchdorf die Plätze. Leider stieg mit dem **SV Wilkenburg** ein Verein ab, mit dem uns die letzten Jahre eine sehr freundschaftliche Konkurrenz verbunden hat. **Martin Volkwein**, ich freue mich sehr auf euren baldigen Wiederaufstieg!*

*Ich gehe davon aus, dass Germanias Vereinsverantwortliche den **Saisonverlauf** ebenso intensiv wie ich persönlich verfolgt haben. Kader und Trainer haben sich in meinen Augen optimal engagiert. Sportlich verantwortlich als **Trainer** mit sehr viel Engagement waren Jan Hentze, Nils Förster, Björn Weihmann mit einem Kurzeinsatz und Alex Kocijasevic, der letztlich den gefährdeten Klassenerhalt in den letzten Punktspielen sicherstellte! Es war wirklich nicht einfach mit unserer Personalsituation. Insgesamt absolvierten 35 Spieler die Punktspiele, gleich vier Torhüter bemühten sich, den Kasten reinzuhalten.*

Erfolgreicher haben zwei Spieler die Saison absolviert, die zu Beginn ihrer Karriere bei der Germania gespielt haben haben.

*A-Nationalspieler **Marcel Halstenberg** hat sich mit **RB Leipzig** bereits für die nächste Champions League Saison qualifiziert. Und im Pokalendspiel hat er gegen Eintracht Frankfurt erneut den DFB-Pokal errungen! Herzliche Glückwünsche – vielleicht schon in die Nähe nach Gleidingen? Insider berichten, dass Marcel tatsächlich spätestens 2026 wieder bei seinem Heimatverein an der Ohestraße spielen wird. Aus finanziellen Gründen wird es wohl einen **Zwischenaufenthalt** bei der Mannschaft geben, die im Niedersachsenstadion ihr Domizil hat!*

*Eine Liga tiefer hat **Marcel Goslar** mit seinem Team nach dem Aufstieg vor einem Jahr den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga erreicht. Nach seiner Zeit als Spieler verstärkt Marcel „Speedy" Goslar als Co-Trainer Spielanalyse den Kader von **Eintracht Braunschweig**. Herzliche Glückwünsche an die Hamburger Straße, lieber Marcel!*

Auf den folgenden Seiten findet ihr viele Berichte über die Germania. Viel Spaß beim Lesen und bis bald einmal wieder auf dem Sportplatz!

Bleibt gesund!

Peter Hellemann

DIE MANNSCHAFT

Hintere Reihe von links Markus Willmen, Eric Lohr, Leon Weber, Mirza Mulaomerovic, Philipp Züchner und Leutrim Ferizi. **Mittlere Reihe** Timo Hanse, Alexander Sölter, Hinrich Paetzmann, Jan Voßmeyer, Fabian Bartick und Betreuer Ralf Sölter. **Sitzend** Sportlicher Leiter Klaus Komning, Oliver Burmeister, Felix Pygott, Nils-Lennart Wengrzik, Jonas Exeler, Sascha Schlothauer und Chrandip Badwal. **Es fehlen** Kremtim Berisha, Cornelis Branislav Geldof, Simon Hinz, Harmund Paetzmann, Jakob Rohowski, Trainer Jan Hentze, Co-Trainer Alex Kocijasevic und Teammanager Jürgen Engelhard.

Das Bild zeigt den Kader vom Saisonauftakt 2022/2023.

09.07.2022 - LeineBlitz.de

Sechs neue Spieler für SV Germania Grasdorf

Saisonziel muss erst noch ausgemacht werden

Klaus Komning (sportlicher Leiter, ganz links im Bild), Trainer Jan Hentze (Zweiter von rechts) und Ko-Trainer Alex Kocijasevic (ganz rechts) mit den neuen Spielern der Grasdorfer Germania: Leon Weber, Simon Hinz, Daniel Böneker, Sascha Schlothauer, Hinrich Paetzmann und Kemtrim Berisha. R. Kroll

Wie gut oder weniger gut hat Kreisligist SV Germania Grasdorf die knapp verpasste Rückkehr in die Bezirksliga verkraftet? Donnerstagabend war Auftakttraining, dabei stellte Trainer Jan Hentze sechs neue Kicker vor. Das Ziel für die Saison 2022/2023? "Abwarten", sagt Jan Hentze. "Wir müssen uns nach dem personellen Umbruch erst einmal finden, dann sehen wir weiter."

Zukünftig stehen Max Schäfer (1. FC Sarstedt), Jonas Exeler, Jan Paffenholz, Pascal Barszcz - alle drei nehmen auswärts ihr Studium auf - und Sanel Rovcanin (Ende der Laufbahn) nicht mehr zur Verfügung. Neu im Aufgebot sind Leon Weber, Simon Hinz, Daniel Böneker, Hinrich Paetzmann (alle eigene A-Junioren als Perspektivspieler), Sascha Schlothauer (eigene 2. Herren) und Kremtim Berisha (1. FC Sarstedt II). Als Co-Trainer steht Alex Kocijasevic weiter zur Verfügung. Bezüglich das Saisonziels ist Jan Hentze zurückhaltend: "Wir müssen erst einmal sehen, was wir nach dem personellen Umbruch haben und können, ich denke, dass wir nach dem dritten oder vierten Pflichtspiel wissen, wie und wo wir leistungsmäßig einzustufen sind. Danach werden wir unser Saisonziel ausrichten."

22.07.2022 - HAZ Laatzen

Wer holt den Titel? Stadtmeisterschaft in Laatzen

Die meisten Stadtmeisterschaften haben eine unfreiwillige Pause hinter sich. Seit 2019 hat sich kein Team in die Siegerliste eingetragen. Nun ist das Corona-Virus keineswegs Geschichte, dennoch wird in vielen Ortschaften wieder nach der besten Mannschaft gesucht. So wie auch am Wochenende in Laatzen.

Fünf Teams kämpfen in Laatzen um den Titel

Bei der Laatzener Stadtmeisterschaft ist der Gastgeber gleichzeitig Titelverteidiger: Germania Grasdorf begrüßt am Samstag und am Sonntag vier weitere Mannschaften an der Ohestraße. Neben dem Ausrichter ist mit dem BSV Gleidingen ein weiterer Kreisligist dabei, hinzu gesellen sich die SpVg Laatzen und der TSV Ingeln-Oesselse aus der 1. Kreisklasse sowie der FC Rethen (2. Kreisklasse). Die SpVg Laatzen und Germania Grasdorf eröffnen die Titelkämpfe am Samstag um 14.30 Uhr, am Sonntag wird ab 10 Uhr gekickt.

Die Corona-Pause sei an den Laatzener Vereinen nicht spurlos vorbeigegangen – allerdings im positiven Sinne. „In dieser Zeit ist fußballerisch in Laatzen eine Menge passiert“, sagt Jürgen Engelhard aus dem Vorstand von Germania Grasdorf. „Die Vereine sind doch etwas näher zusammengerückt, wir pflegen den sportlichen und fairen Umgang miteinander.“

Der Gewinner erhält übrigens einen neuen Wanderpokal, da die bisherige Trophäe seit der vorherigen Austragung abhandengekommen ist. Stifter ist Bürgermeister Kai Eggert, der am Sonntag gegen 14.30 Uhr die Siegerehrung vornimmt. Engelhard verspricht ein spannendes Turnier. „Alle Laatzener Mannschaften werden sich zeigen, ihre jeweiligen Kader austesten, sich sicherlich packende Duelle liefern und fair messen“, sagt der Sprecher aus der Vereinsführung der ausrichtenden Germania.

23.07.2022 – LeineBlitz.de

Fußball: Die Spiele der Laatzener Stadtmeisterschaft

Razwan Salem Kamo, Torwart vom SV Germania Grasdorf, springt am Ball vorbei, aber Niklas Lange aus der SpVg Laatzen kann daraus kein Kapital schlagen. Die Laatzener gewinnen das Spiel der Stadtmeisterschaft 6:0. R. Kroll

Heute startete die Stadtmeisterschaft auf der Anlage des SV Germania Grasdorf. Die SpVg. Laatzen (1. Kreisklasse) konnte ihre beiden Spiele gewinnen und geht als Tabellenführer in die restlichen Spiele, die morgen stattfinden werden. Im ersten Spiel hatte die Mannschaft von Trainer René Jopek keine Probleme mit der 2. Mannschaft des Gastgebers (2. Kreisklasse), Gerrit Hoppe, Sandro Sawatzki (jeweils 2 Tore), Tobias Fischer und Malte Jende trafen zum ungefährdeten 6:0-Sieg. Im zweiten Spiel wurde der FC Rethen 2:0 besiegt (Torschützen: Silvan Fischhöfer und Sandro Sawatzki).

Auch der TSV Ingeln-Oesselse (1. Kreisklasse) hatte heute zwei Partien zu absolvieren. Im ersten Spiel trennte sich der TSV torlos vom FC Rethen. Im zweiten Spiel verlor der TSV gegen den Kreisligisten BSV Gleidingen 0:2. Die Torschützen für den BSV waren Luis von der Ah und Robin Grodd. "Wir haben viel Neues ausprobiert, aber dabei noch zu viele Fehlpässe im Spiel gehabt. Insgesamt geht der Sieg aber in Ordnung", sagte BSV-Trainer Dimitri Kiefer.

24.07.2022 – LeineBlitz.de

Stadtmeisterschaft geht an den BSV Gleidingen

Im Rahmen der Laatzener Stadtmeisterschaft treffen der SV Germania Grasdorf (in weißen Hosen) und der FC Rethen aufeinander, die FCer gewinnen 3:0. R. Kroll

Der BSV Gleidingen ist neuer Stadtmeister und löst damit den SV Germania Grasdorf ab, der im vergangenen Jahr siegreich war. Die BSVer siegten ohne Punktverlust, nach dem gestrigen 2:0-Sieg gegen den TSV Ingeln-Oesselse folgten heute Siege gegen den Gastgeber SV Germania Grasdorf (5:1, die SpVg. Laatzen (7:0) und den FC Rethen (2:1). "Ich bin sehr

zufrieden mit den Leistungen und wir freuen uns über den Turniersieg. Das sah phasenweise schon richtig gut aus", sagte BSV-Trainer Dimitri Kiefer.

Germania-Teammanager Jürgen Engelhard zog ein positives Fazit zur Stadtmeisterschaft: "Es sind Spieler aus allen unseren drei Herrenmannschaften zum Einsatz gekommen. Es war eine tolle Stimmung an beiden Turniertagen und es waren sehr faire Spiele. Wir sind sehr glücklich mit dem Gesamtverlauf der Stadtmeisterschaft auf unserer Anlage."

26.07.2022 – HAZ Laatzen

Gleidinger Dominanz - BSV gewinnt die von Germania Grasdorf ausgerichtete Laatzener Stadtmeisterschaft

Von David Lidón

Pokal für den BSV: Organisationsleiter Jürgen Engelhard (von links), Gleidingens Kapitän Lukas von der Ah, Bürgermeister Kai Eggert und Grasdorfs Vizepräsident Stephan Schünemann.

Maximal souverän hat der BSV Gleidingen die Laatzener Stadtmeisterschaft für sich entschieden. Mit vier Siegen aus vier Spielen schnappte sich der von Dimitri Kiefer trainierte Kreisligist den Pokal – Ausrichter Germania Grasdorf schaffte es hingegen nicht auf das Treppchen.

2:0 gegen den TSV-Ingeln-Oesselse sowie 7:0 gegen die SpVg Laatzen (beide 1. Kreisklasse), 2:1 gegen den FC Rethen aus der 2. Kreisklasse und 5:1 gegen den Ligarivalen aus Grasdorf lauteten die Ergebnisse der siegreichen Gleidinger, die mit Raúl Corona Navarro auch den Torschützenkönig stellten. Viermal traf der Spanier ins Netz. „Die Zuschauer sahen ein torreiches Turnier. In den zehn Spielen haben 17 verschiedene Torschützen insgesamt 28 Treffer erzielt“, sagte Jürgen Engelhard vom Orgateam der Germania. „Wir haben uns über das große Zuschauerinteresse gefreut. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen haben wir an beiden Tagen jeweils 200 Zuschauer gehabt.“

Dass die Mannschaft des Gastgebers nur Vierter von fünf Teams wurde, hatte seinen Grund. Die Grasdorfer traten mit einer gemischten Formation aus ihren drei Männerteams an, also auch mit Akteuren aus den Vertretungen der 2. und 4. Kreisklasse. „Alle Teilnehmer haben das Turnier zum Experimentieren genutzt“, sagte Engelhard, der bei den Germanen stellvertretender Spartenleiter und Teammanager der Ersten ist. Obwohl es faire Spiele mit guten Schiedsrichterleistungen gewesen seien, mussten die Grasdorfer mit Tim Reimann einen Verletzten beklagen, dessen Schulter lädiert ist.

SpVg landet auf Rang zwei

Zweiter wurde die Sportliche Vereinigung aus Laatzen, die sich sicherlich über den 6:0-Erfolg gegen den Ausrichter gefreut haben dürfte, auch wenn es nicht die reine Kreisligaformation gewesen ist. Auf Platz drei landete das klassentiefste Team aus Rethen. Schlusslicht wurde als einzige sieglose Mannschaft der TSV Ingeln-Oesselse.

Seine erste Siegerehrung nahm Bürgermeister Kai Eggert vor, der seit November 2021 im Amt ist und für die Übergabe des von ihm gestifteten Pokals extra seinen Urlaub unterbrach. „Ich habe viele Talente aus allen Vereinen beobachtet und schöne Tore gesehen“, sagte er. Neben dem Dank an alle Beteiligten machte Eggert noch eine Anregung: „Ich hoffe sehr, dass wir solche Meisterschaften zukünftig gemeinsam in möglichst vielen Altersklassen organisiert bekommen.“

28.07.2022 – HAZ Laatzen

Vier Kreisligisten streiten sich um den Gilde-Cup

Von David Lidón

Germania Grasdorf begrüßt von Freitag bis Sonntag den TSV Kirchdorf, die Spvg Hüpede-Oerie und den FC Can Mozaik auf seiner Anlage

Nur eine Woche nach der Laatzener Stadtmeisterschaft ist Germania Grasdorf erneut Gastgeber für ein Turnier im Sportpark Ohestraße. Nach zweijähriger Corona-Pause geht es wieder um den Gilde-Cup. Vier Mannschaften spielen von morgen bis Sonntag den Sieger aus.

Neben dem Ausrichter sind mit dem TSV Kirchdorf, dem FC Can Mozaik und der Spvg. Hüpede-Oerie drei weitere Kreisligisten am Start. Ursprünglich war der Bezirksligist VfL Eintracht Hannover eingeladen, er musste seine Teilnahme jedoch kurzfristig absagen. Dafür war Can Mozaik spontan. „Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Mozaik-Verantwortlichen um Dirk Mondenschein für das kurzfristige Einspringen“, sagt Germanias stellvertretender Spartenleiter und Organisator Jürgen Engelhard.

Es wird definitiv einen neuen Sieger des Gilde-Cups geben, denn die letzte Auflage aus dem Jahr 2019 hatte der SV Gehrden für sich entschieden. Die Burgbergstädter setzten sich mit 3:2 im Finale gegen die SV Arnum durch.

28.07.2022 – LeineBlitz.de

Grasdorf richtet am Wochenende den Gilde-Cup aus

Nach dem erfolgreichen Turnier um die Laatzener Stadtmeisterschaft schließt der SV Germania Grasdorf die Saisonvorbereitung mit dem Gilde-Cup 2022 ab - dem Klassiker als Saisonvorbereitungsturnier, das nunmehr zum 28. Mal stattfindet.

Vom 29. bis 31. Juli kämpfen Bezirksliga-Absteiger FC Can Mozaik Hannover, der Neu-Kreisligist SpVgg Hüpede-Oerie, Germanias starker Kreisliga-Konkurrent TSV Kirchdorf und der Veranstalter im Modus Jeder-gegen-Jeden um den Turniersieg.

"Nach zwei Jahren Pause ist der Gilde-Cup 2022 in diesem Jahr endlich wieder unser Vorbereitungsturnier auf die neue Saison. Nachdem uns als Kreisliga-Meister der abgelaufenen Spielzeit der Aufstieg leider nicht vergönnt war, haben wir unsere Batterien im Schnellademodus wieder aufgeladen und starten in die neue Saison. Die Sommerpause war kurz, nun geht es wieder los", freut sich Veranstalter Jürgen Engelhard auf das Turnier.

Alle vier Mannschaften erhalten gestaffelt nach der Platzierung Geldpreise, die nach dem letzten Turnierspiel am Sonntag gegen 15.30 Uhr von Laatzens 1. Stellvertretenden Bürgermeister Ernesto Nebot Pomar überreicht werden.

"Bemerkenswert ist, dass der Veranstalter durch den Verkauf von Kaffee und weiteren fair gehandelten Produkten den Fairtrade-Gedanken unterstützt", so Peter Hellemann vom Initiativkreis Fairtrade-Stadt Laatzen. Die Stadt Laatzen ist Mitte Juli für weitere zwei Jahre mit dem Titel Fairtrade-Stadt ausgezeichnet worden.

Jürgen Engelhard hat zum Schluss ein besonderes Dankeschön: "Wer hat das Turnier quasi in letzter Minute gerettet? Nach der kurzfristigen Absage eines Teilnehmers hat sich Dirk Mondenschein, sportlicher Leiter vom FC Can Mozaik, schnell gemeldet. Und so haben wir einen Gilde-Cup, vier Mannschaften und viele Zuschauende, die sich auf sechs hoffentlich spannende Spiele freuen."

29.07.2022 - LeineBlitz.de

Die Spiele des Gilde-Cups vom heutigen Freitag

Gastgeber SV Germania Grasdorf kassiert neun Gegentore

Jakob Rohowski, Torwart des SV Germania Grasdorf, wehrt den Schuss von Jan-Erik Berkenkamp (Nummer 13) vom TSV Kirchdorf ab. Die Partie zum Auftakt des Grasdorfer Gilde-Cups endet für die Germania mit einem Debakel, sie verliert 3:9. R. Kroll

Zum Auftakt des eigenen Gilde-Cups kam Kreisligist SV Germania Grasdorf gegen den Klassengefährten TSV Kirchdorf böse unter die Räder, unterlag 3:9 (2:3). Das 0:1 (5.) glich Leutrim Ferizi nur vier Minuten später durch den an Jan Voßmeyer verursachten Strafstoß aus. Aber nur zwei Spielminuten danach waren die Grasdorfer bei einem Eckstoß nicht im Bilde, die TSVer kamen per Kopfball zum 1:2. Jan Voßmeyer trug sich zum 2:2 (19.) in die Torschützenliste ein, aber noch vor dem Seitenwechsel gingen die Gäste erneut in Führung (38.) und fünf Minuten nach Wiederbeginn trafen die TSVer zum 2:4, und weiter ging es Schlag auf Schlag: 3:4 (52.)durch Leutrim Ferizi und danach feierten nur noch die Kicker vom Deister Torerfolge, erhöhten auf 3:9 (67., 68., 84. und 88. per Strafstoß). "Unter diesen Personellen Bedingungen war nichts zu machen, und der Gegner war griffig", sagt Germanias Trainer Jan Hentze, heute selbst als Spieler am Ball, zu den 90 Minuten. "Trotzdem habe ich Erkenntnisse gewonnen."

Kreisliga-Neuling SpVg Hüpede/Oerie traf zeitgleich auf dem B-Platz auf den FC Can Mozaik Hannover, setzte sich dabei 4:1 (1:1) durch. Deik Wehner brachte die Spielvereinigung 1:0 (10.) in Führung und nach dem 1:1 (25.) traf er zum 2:1 (61.). Mit dem Treffer von Philipp Eicke zum 3:1 (67.) war das Spiel praktisch zugunsten der Männer aus Hüpede und Oerie gelaufen, den Schlusspunkt setzte erneut Philipp Eicke zum 4:1 (76.). SpVg-Trainer Willi Bergmann zeigte sich nach Spielende hoch zufrieden. "Das war eine sehr gute Trainingseinheit unter Wettkampfbedingungen, wir haben das Spiel kontrolliert und eine gute Leistung abgeliefert - obwohl wir mit dem allerletzten Aufgebot nach Grasdorf fahren mussten. Wenn wir uns hier und da etwas cleverer angestellt hätten, wäre ein höherer Sieg möglich gewesen."

30.07.2022 – LeineBlitz.de

2. Spieltag beim Grasdorfer Gilde-Cup

2:8 - Germanen kommen erneut unter die Räder

Die SpVg Hüpede/Oerie hat heute im Gilde-Cup-Spiel gegen den SV Germania Grasdorf reichlich Grund zur Freude wie hier nach dem 2:0 durch Philipp Eicke (Zweiter von links). Beim Schlusspfiff lagen die Kicker aus Hüpede und Oerie 8:2 vorn. R. Kroll

Beim zweiten Turniertag des Gilde-Cups gab es für Gastgeber SV Germania Grasdorf im zweiten Spiel das zweite Debakel. Nach der gestrigen 3:9-Niederlage gegen den TSV Kirchdorf verloren die Germanen heute 2:(gegen den Kreisliga-Aufsteiger SpVgg. Hüpede-

Oerie. Die Gäste gingen durch Tore von Dean Weigel (13.) und Philipp Eicke (19.) früh 2:0 in Führung. Enrico Herzoge erzielte das 1:2 in der 40. Minute. Nach dem Seitenwechsel schraubten die Gäste durch Treffer von Sebastian Steller, Philipp Eicke (2), Steve Goede (2) und Niklas Witt das Ergebnis auf 1:8. Enrico Herzog gelang kurz vor Spieleden noch das 2:8.

"Das war heute eine bessere Laufeinheit. Der Sieg ist hochverdient und hätte locker auch zweistellig ausgehen können", sagte Gästetrainer Willi Bergmann. Sein Gegenüber Klaus Komning war nach der erneuten hohen Niederlage sichtlich angefressen: "Wir sind mit einer Truppe aufgelaufen, die aus der ersten, zweiten und dritten Mannschaft zusammengewürfelt war. Diesen Spielern kann ich keinen Vorwurf machen. Aber ich bin stinksauer auf diejenigen, die sich aus fadenscheinigen Gründen abgemeldet haben. Mit der Einstellung kommen wir nicht weit."

31.07.2022 - LeineBlitz.de

Gilde-Cup geht an den TSV Kirchdorf

Der Gastgeber kommt erneut böse unter die Räder

Eine Szene mit Seltenheitswert: Germania Grasdorf - hier durch Leutrim Ferizi - schießt beim Gilde-Cup auf das Tor des FC Can Mozaik Hannover. Beim Schlusspfiff steht es 0:10, ein weiteres sportliches Debakel für den Veranstalter. R. Kroll

Der TSV Kirchdorf hat den diesjährigen Gilde-Cup des SV Germania Grasdorf gewonnen. Im heutigen Duell mit der punktgleichen SpVgg. Hüpede-Oerie reichte das 3:3-Unentschieden, um am Ende mit dem deutlich besseren Torverhältnis den ersten Platz zu erreichen.

Doch die SpVgg. Hüpede-Oerie sah lange wie der Sieger aus, führte nach Toren von Steve Goede (15., 25.) und Philipp Eicke (25.) früh 3:0. Durch ein Eigentor von Christof Cammert (35.) und einen weiteren Treffer in der 42. Minute kamen die TSVer noch vor der Halbzeit auf 2:3 heran. Vier Minuten vor Spielende musste die SpVgg. noch das 3:3 hinnehmen und rutschte damit wieder zurück auf den zweiten Platz. "Es ist hinten raus natürlich ärgerlich, dass wir noch den Ausgleich bekommen. Insgesamt war es für uns aber ein tolles Turnier mit einem hervorragenden Ergebnis. Ich bin sehr zufrieden mit unseren Auftritten", sagte Trainer Willi Bergmann.

Der Gastgeber SV Germania Grasdorf hat sich dagegen auch im dritten Spiel blamiert. Nach dem 3:9 am Freitag gegen den TSV Kirchdorf und dem gestrigen 2:8 gegen die SpVgg. Hüpede-Oerie folgte heute das 0:10 gegen den FC Can Mozaik. "Das war heute der sportliche Tiefpunkt für uns", sagte Trainer Klaus Komning. Die Niederlage lässt sich relativ einfach erklären: aus der ersten Mannschaft standen heute nur vier Spieler zur Verfügung, darunter

zwei Torhüter. Die restlichen Spieler wurden aus der dritten Mannschaft geholt, die in der 4. Kreisklasse spielt. "Die Jungs haben mir heute wirklich leid getan, ich hatte noch nicht mal einen Spieler zum Wechseln zur Verfügung. Heute waren noch nicht einmal die treuesten Fans auf der Anlage. Man kann sagen, dass wir das Stadion mit den gezeigten Leistungen in diesem Turnier leer gespielt haben. Unser Anspruch ist sicherlich ein anderer", sagte Komning.

02.08.2022 – HAZ Laatzen

Engs später Ausgleich ist eine Trophäe wert

TSV Kirchdorf gewinnt Gilde-Cup / Gastgeber Germania Grasdorf schneidet katastrophal ab

Von David Lidón

Siegerehrung: Grasdorfs stellvertretender Vorsitzender Stephan Schünemann (von links), Laatzens stellvertretender Bürgermeister Ernesto Nebot Pomar, Bernd Boßdorf vom Sponsor, Kirchdorfs Kapitän Torben Zimmermann, Can Mozaiks Trainer Mehmet Erol und Germanias Coach Klaus Komning.

Die 28. Auflage des Gilde-Cups von Germania Grasdorf hat aus vier Kreisligisten einen Sieger vom Deister hervorgebracht: Der TSV Kirchdorf landete auf Platz eins, punktgleich mit der SpVg Hüpede/Oerie. Das bessere Torverhältnis sprach für die Mannschaft von Christof Rosenbaum.

Die beiden Teams machten es spannend, denn im entscheidenden Duell gegeneinander führte der Aufsteiger aus Hüpede und Oerie bereits mit 3:0. Jonathan Eng glich jedoch in der 86. Minute zum 3:3 aus und sicherte damit den Turniersieg für die Kirchdorfer. „Es war das spannendste und auch beste Spiel des Turniers“, sagte Grasdorfs Sprecher Peter Hellemann. Der TSV stellte mit Yannick Brosien auch den Torschützenkönig, ihm gelangen elf Treffer.

Im Spiel um Platz drei fertigte der FC Can Mozaik die gastgebende Germania mit 10:0 ab. „Es war bitter, dass wir aufgrund von Verletzungen, Krankheiten, Urlaubsplanung, Corona-Folgen und persönlichen Gründen nicht mit einem leistungsfähigeren Kader teilnehmen konnten“, sagte Grasdorfs stellvertretender Vorsitzender Stephan Schünemann. „Ich danke aber allen unseren Fußballern, die für unsere Germania auf dem Platz standen und das Turnier ordentlich zu Ende gespielt haben.“

Die Grasdorfer schlossen das eigene Turnier mit drei Niederlagen und einem Torverhältnis von 5:27 ab. Im Umfeld des Vereins waren Begriffe wie Blamage, Desaster, Katastrophe und Debakel zur Vorstellung beim Gilde-Cup zu hören. Es wurde kritisiert, dass die Zweitvertretung der Germania parallel zum Turnier ein Testspiel beim Afrikanischen SV Hannover ausgetragen

hat. Die Frage kam auf, warum der Verein die Spielerressourcen nicht zunächst in der ersten Herren bündelt.

Bereits am Wochenende starten die Grasdorfer in den Kreispokal, am Sonntag (12.30 Uhr) spielen sie beim Boni SC. Sollte sich die Kadersituation bis dahin nicht ändern, dürfte es selbst gegen einen Gegner aus der 4. Kreisklasse nicht einfach werden. Den Siegerpokal beim eigenen Gilde-Cup übergab Laatzens stellvertretender Bürgermeister Ernesto Nebot Pomar an Kirchdorfs Kapitän Torben Zimmermann – weiter weg vom Turniersieg dürfte die Germania in den 27 Jahren zuvor selten gewesen sein.

05.08.2022 – LeineBlitz.de

Die Vorschau auf die 1. Pokalrunde

Deik Wehner (links im Bild) spielt mit der SpVg. Hüpede-Oerie in der 1. Kreispokalrunde beim SV Mittelrode, Chrandip Badwal mit dem SV Germania Grasdorf beim SC Boni Hannover.

Wiedergutmachung ist beim SV Germania Grasdorf angesagt, wenn das Team Sonntag beim Boni SC Hannover (4. Kreisklasse) gefordert ist. Nach den desolaten Ergebnissen bei der Stadtmeisterschaft und dem eigenen Gilde-Cup fordert Co-Trainer Klaus Komning eine Reaktion der Mannschaft: "Wir müssen in der ersten Pokalrunde ein Zeichen setzen und dort gewinnen. Nicht mehr und nicht weniger. Die Mannschaft ist jetzt in der Pflicht." Personell sieht es zwar etwas besser aus als in den vergangenen Wochen, trotzdem werden noch einige Spieler urlaubs- oder verletzungsbedingt fehlen.

07.08.2022 – LeineBlitz.de

Die 1. Runde im Kreispokal-Wettbewerb

16:0 - SV Germania Grasdorf feiert Kantersieg

Überhaupt keine Probleme hatte der SV Germania Grasdorf heute beim SC Boni Hannover (4. Kreisklasse), denn am Ende stand es 16:0 für die Germanen. Die Tore für den Sieger erzielten Leutrim Ferizi (6), Jan Voßmeyer (4), Timo Hanse (2), Markus Willmen, Lukas Späte, Sascha Schlothauer und Enrico Herzog. "Die Mannschaft hat die richtige Reaktion auf die schwachen Ergebnisse der vergangenen beiden Wochenende gezeigt. Wir haben diese Pflichtaufgabe erfüllt und gehen nun optimistisch in die neue Woche", sagte Co-Trainer Klaus Komning nach dem Spiel.

SV Germania Grasdorf: Pygott, Badwal, Voßmeyer (57. Schlothauer), Willem, Ferizi, Wengrzik (79. Späte), Hinz (71. Sontag), Züchner, Exeler, Lohr, Hanse (56. Herzog).

14.08.2022 – LeineBlitz.de

SV Wilkenburg SV Germania Grasdorf - 0 : 1

In der 46. Spielminute scheitert Wilkenburgs SVer Marco Elas (rechts im Bild) an Germania Grasdorfs Torwart Felix Pygott, vergibt damit die Chance zum 1:1. Beim Schlusspfiff steht es nach wie vor aus dem Tor in der 11. Spielminute 0:1. R. Kroll

Durch den von Torwart Burhan Öztürk an Jan Voßmeyer verursachten und Leutrim Ferizi verwandelten Strafstoß (10.) ging der SV Wilkenburg gegen den amtierenden Staffelmeister SV Germania Grasdorf leer aus. Die Riesenchance zum Ausgleich hatte Marco Elas auf dem Fuß, aber er scheiterte am Gästetorwart Felix Pygott (46.). Den Hausherren gelang es nicht, sich weitere nennenswerte Tormöglichkeiten herauszuspielen, auf der anderen Seite waren aber auch die Angriffe der Germanen zu harmlos. "Am Ende haben wir sicherlich etwas unglücklich verloren", bilanziert SVW-Pressesprecher Martin Volkwein. "Aber wir haben gezeigt, dass wir mit einem Titelaspiranten mithalten können." Germanias Trainer Jan Hentze zeigte sich mit dem Ergebnis zufrieden: "Letzte Saison haben wir zu Hause am ersten Spieltag gegen den SV Wilkenburg verloren, von daher haben wir uns gesteigert. Spielerisch war es aber sicherlich nicht das Niveau, was wir normalerweise haben. Letztlich zählen nur die drei Punkte."

SV Germania Grasdorf: Pygott, Badwal, Voßmeyer, Ferizi, Wengrzik, Hinz (46. Mulaomerovic, 84. Hentze), Züchner, Lohr, Hanse (62. Schlothauer), Burmeister, Paetzmann.

FC Springe	:	TSV Barsinghausen II	4:1 Liveticker
SV Weetzen	:	TV Jahn Leveste	1:3
TUS Ricklingen	:	TUS Wettbergen	1:0
TSV Kirchdorf	:	Koldinger SV	4:2
SC Hemmingen-Westerfeld II	:	BSV Gleidingen	5:0
SV Wilkenburg	:	SV Germania Grasdorf	0:1 Liveticker
SpVg Hüpede-Oerie	:	TSV Pattensen (U23) II	1:6

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	TSV Pattensen (U23) II	1	1	0	0	6 : 1	5	3
→ 2.	SC Hemmingen-Westerfeld II	1	1	0	0	5 : 0	5	3
→ 3.	FC Springe	1	1	0	0	4 : 1	3	3
→ 4.	TSV Kirchdorf	1	1	0	0	4 : 2	2	3
→ 5.	TV Jahn Leveste	1	1	0	0	3 : 1	2	3
→ 6.	SV Germania Grasdorf	1	1	0	0	1 : 0	1	3
→ 6.	TUS Ricklingen	1	1	0	0	1 : 0	1	3
→ 8.	SV Wilkenburg	1	0	0	1	0 : 1	-1	0
→ 8.	TUS Wettbergen	1	0	0	1	0 : 1	-1	0
→ 10.	Koldinger SV	1	0	0	1	2 : 4	-2	0
→ 11.	SV Weetzen	1	0	0	1	1 : 3	-2	0
→ 12.	TSV Barsinghausen II	1	0	0	1	1 : 4	-3	0
→ 13.	SpVg Hüpede-Oerie	1	0	0	1	1 : 6	-5	0
→ 14.	BSV Gleidingen	1	0	0	1	0 : 5	-5	0

21.08.2022 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf - TuS Ricklingen – 2:0

In die Kategorie "Arbeitssieg" ordnet Jan Hentze, Trainer des **SV Germania Grasdorf**, das heutige 2:0 (2:0) gegen den Aufsteiger TuS Ricklingen ein. Jonas Exeler (37.) und Markus Willmen (44.) waren die Torschützen. "In der ersten Halbzeit haben wir uns den Sieg verdient, in der zweiten Hälfte hatten wir in der einen oder anderen Situation auch das nötige Glück",

sagte Hentze. Damit sind die Germanen mit sechs Punkten aus zwei Spielen ohne Gegentor gut in die Saison gestartet.

SV Germania Grasdorf: Pygott, Badwal, Voßmeyer, Willem, Ferizi, Berisha, Züchner, Exeler (68. Schlothauer), Hanse (46. Lohr), Burmeister (78. Wengrzik), Paetzmann.

BSV Gleidingen	:	FC Springe	1:1
TSV Barsinghausen II	:	SpVg Hüpede-Oerie	4:6 Liveticker
TV Jahn Leveste	:	SV Wilkenburg	4:1
Koldinger SV	:	SC Hemmingen-Westerfeld II	0:3
TUS Wettbergen	:	TSV Kirchdorf	1:3
SV Germania Grasdorf	:	TUS Ricklingen	2:0 Liveticker
TSV Pattensen (U23) II	:	SV Weetzen	4:0

Verlegte Spiele außerhalb des Spieltages

TSV Kirchdorf	:	TSV Barsinghausen II	4:2

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	TSV Pattensen (U23) II	2	2	0	0	10 : 1	9	6
→ 2.	SC Hemmingen-Westerfeld II	2	2	0	0	8 : 0	8	6
↗ 3.	TV Jahn Leveste	2	2	0	0	7 : 2	5	6
→ 4.	TSV Kirchdorf	2	2	0	0	7 : 3	4	6
↗ 5.	SV Germania Grasdorf	2	2	0	0	3 : 0	3	6
↘ 6.	FC Springe	2	1	1	0	5 : 2	3	4
↘ 7.	TUS Ricklingen	2	1	0	1	1 : 2	-1	3
↗ 8.	SpVg Hüpede-Oerie	2	1	0	1	7 : 10	-3	3
↗ 9.	BSV Gleidingen	2	0	1	1	1 : 6	-5	1
↘ 10.	TUS Wettbergen	2	0	0	2	1 : 4	-3	0
↘ 11.	SV Wilkenburg	2	0	0	2	1 : 5	-4	0
→ 12.	TSV Barsinghausen II	2	0	0	2	5 : 10	-5	0
↘ 13.	Koldinger SV	2	0	0	2	2 : 7	-5	0
↘ 14.	SV Weetzen	2	0	0	2	1 : 7	-6	0

26.08.2022 – LeineBlitz.de

Die "weiße Weste" auf heimischer Anlage behalten möchte der SV Germania Grasdorf, wenn es Sonntag gegen den TuS Wettbergen geht. Die Gäste sind ohne Punktgewinn denkbar schlecht in die neue Saison gestartet. "Sie haben viele neue Spieler und mit Roland Rasch einen neuen Trainer, den ich sehr gut kenne. Er wird sicherlich Ideen haben, wie er uns das Leben so schwer wie möglich machen kann. Da müssen wir hochkonzentriert zur Sache gehen. Ich erhoffe mir, dass wir nicht nur phasenweise, sondern auch mal über 90 Minuten ein gutes Spiel abliefern", sagt Germania-Trainer Jan Hentze. Personell hat der Trainer die Qual der Wahl, bis auf Fabian Bartick sind alle Mann an Bord.

28.08.2022 - LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf - TuS Wettbergen – 2:2

Der **SV Germania Grasdorf** hat heute mit dem 2:2 (1:1) gegen den TuS Wettbergen zwar die ersten Punkte in dieser Saison liegen gelassen, bleibt aber weiterhin ungeschlagen. Gegen die Gäste aus Wettbergen konnten die Germanen gleich zweimal einen Rückstand ausgleichen. Nach dem 0:1 in der 10. Minute per Elfmeter glich Eric Lohr in der 32. Minute aus. Das 1:2 in der 67. Minute egalisierte Leutrim Ferizi per Strafstoß zum 2:2 in der 80. Minute. "Über die 90 Minuten gesehen ist es für mich ein Punktgewinn. Die Mannschaft hat Moral bewiesen und nach den Rückständen nicht aufgesteckt und sich immer wieder zurück gekämpft", sagte Germania-Trainer Jan Hentze nach dem Spiel.

SV Germania Grasdorf: Pygott, Badwal, Voßmeyer, Willmen, Ferizi, Berisha, Züchner, Lohr (69. Mulaomerovic), Burmeister, Paetzmann, Schlothauer (69. Bartick).

TSV Kirchdorf	:	TSV Barsinghausen II	4:2
FC Springe	:	SV Weetzen	3:3
TUS Ricklingen	:	BSV Gleidingen	1:5
SC Hemmingen-Westerfeld II	:	TSV Pattensen (U23) II	0:4
SpVg Hüpede-Oerie	:	TV Jahn Leveste	4:4
SV Germania Grasdorf	:	TUS Wettbergen	2:2 Liveticker
SV Wilkenburg	:	Koldinger SV	1:6
Verlegte Spiele außerhalb des Spieltages			
TSV Barsinghausen II	:	SC Hemmingen-Westerfeld II	3:3

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	TSV Pattensen (U23) II	3	3	0	0	14 : 1	13	9
↗ 2.	TSV Kirchdorf	3	3	0	0	11 : 5	6	9
→ 3.	TV Jahn Leveste	3	2	1	0	11 : 6	5	7
↗ 4.	SV Germania Grasdorf	3	2	1	0	5 : 2	3	7
↘ 5.	SC Hemmingen-Westerfeld II	3	2	0	1	8 : 4	4	6
→ 6.	FC Springe	3	1	2	0	8 : 5	3	5
↗ 7.	BSV Gleidingen	3	1	1	1	6 : 7	-1	4
→ 8.	SpVg Hüpede-Oerie	3	1	1	1	11 : 14	-3	4
↗ 9.	Koldinger SV	3	1	0	2	8 : 8	0	3
↘ 10.	TUS Ricklingen	3	1	0	2	2 : 7	-5	3
↘ 11.	TUS Wettbergen	3	0	1	2	3 : 6	-3	1
↗ 12.	SV Weetzen	3	0	1	2	4 : 10	-6	1
↘ 13.	TSV Barsinghausen II	3	0	0	3	7 : 14	-7	0
↘ 14.	SV Wilkenburg	3	0	0	3	2 : 11	-9	0

31.08.2022 - LeineBlitz.de

SV Hannover Plus - SV Germania Grasdorf

SV Germania Grasdorf setzt sich 8:1 im Kreispokal durch

Gleich vier von fünf Mannschaften aus dem LeineBlitz-Sektor haben die 3. Runde im Kreispokal-Wettbewerb nicht erreicht: BSV Gleidingen, Koldinger SV, SpVg. Hüpede/Oerie und SV Wilkenburg. Lediglich der SV Germania Grasdorf bleibt im Wettbewerb.

Seiner Favoritenrolle gerecht geworden ist der **SV Germania Grasdorf** in der zweiten Pokalrunde beim SV Hannover Plus (4. Kreisklasse) - 8:1 (4:0) gewann die Mannschaft um Trainer Jan Hentze am Ende deutlich. Leutrim Ferizi erzielte das 1:0 nach acht Minuten, er steuerte auch das 2:0 in der 9. und das 3:0 in der 43. Minute jeweils per Foulelfmeter bei und schaffte so einen lupenreinen Hattrick. Kremtim Berisha erhöhte kurz vor der Pause auf 4:0. Nach dem Anschlusstreffer in der 58. Minute schraubten Philipp Züchner (60.), Timo Hanse (71.) und Sascha Schlothauer (73., 85.) mit ihren Toren das Ergebnis auf 8:1. "Der Klassenunterschied war sichtbar, es waren gute Spielzüge dabei. Das Weiterkommen ist hochverdient", sagte Hentze. In der nächsten Runde treffen die Germanen auf den TuS Kleefeld.

SV Germania Grasdorf: Pygott, Badwal, Willem, Ferizi (46. Schlothauer), Berisha (46. Paetzmann), Wengrzik (63. Lohr), Hinz, Züchner, Hanse, Burmeister, Weber (62. Voßmeyer).

Spieltag 4. September

Barsinghausen II - Hemmingen II	3:3
Gleidingen - Kirchdorf	0:4
Weetzen - Hüpede/Oerie	6:0
Koldingen - TuS Ricklingen	2:1
Pattensen II - Springe	4:0
Wettbergen - Wilkenburg	5:0

1. TSV Pattensen II	**4**	**18: 1**	**12**
2. TSV Kirchdorf	4	15: 5	12
3. Jahn Leveste	3	11: 6	7
4. SC Hemmingen II	4	11: 7	7
5. Germania Grasdorf	3	5: 2	7
6. Koldinger SV	4	10: 9	6
7. FC Springe	4	8: 9	5
8. TuS Wettbergen	4	8: 6	4
9. SV Weetzen	4	10:10	4
10. BSV Gleidingen	4	6:11	4
11. SpVg Hüpede/Oerie	4	11:20	4
12. TUS Ricklingen	4	3: 9	3
13. Barsinghausen II	4	10:17	1
14. SV Wilkenburg	4	2:16	0

11.09.2022 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf - BSV Gleidingen – 3:5

BSV Gleidingen gewinnt Lokalderby

Gerade soeben klärt Gleidingens BSVer Marvin Krüger (rechts im Bild) gegen Leutrim Ferizi vom SV Germania Grasdorf. Die BSVer gewinnen das Lokalderby 5:3. R. Kroll

Das Derby zwischen dem **SV Germania Grasdorf** und dem **BSV Gleidingen** hatte heute alles, was das Fußballherz begehrt. Acht Tore konnten die zahlreichen Zuschauer in den 90 Minuten bewundern, am Ende siegte die Gäste aus Gleidingen 5:3 (1:1). In der ersten Hälfte sah es aber eher nach einem Grasdorfer Sieg aus. Zwar erzielte Kevin Barz in der 3. Minute das 1:0 für die Gäste, doch die Tore von Leutrim Ferizi (44.) und Leon Weber (48.) drehten das Ergebnis auf 2:1 für die Gastgeber. Die BSVer glichen in der 51. Minute durch Lukas von der Ah aus, doch Leutrim Ferizi stellte in der 61. Minute auf 3:2. Die Gäste ließen sich auch davon nicht beeindrucken und kamen durch Raul Corona-Navarro zum 3:3 in der 65. Minute. Der überragende Kevin Barz sorgte dann mit seinen Treffern zwei und drei an diesem Nachmittag für das 3:4 in der 70. Minute und das 3:5 in der 78. Minute.

"Das Spiel hatte alles, was ein Derby braucht. Wir waren meiner Meinung nach taktisch und spielerisch über weite Strecken besser, erzielen aber die Tore nicht. Zwei Gegentore wurden aus klaren Abseitspositionen erzielt, zudem wurde uns ein Elfmeter verwehrt. Es ist unglücklich gelaufen für uns, aber das wirft uns nicht um", sagte Germania-Trainer Jan Hentze nach dem Spiel. Sein Gegenüber Dimitri Kiefer war mit dem Ergebnis sehr zufrieden: "Die Partie kann auch anders ausgehen, wir hatten heute das nötige Glück auf unserer Seite. Trotzdem freuen wir uns sehr über den Sieg im Derby."

SV Germania Grasdorf: Pygott, Voßmeyer, Ferizi, Berisha, Badwal, Züchner, Exeler, Burmeister, Bartick (80. Schlothauer), Sölter (83. Wengrzik), Weber (74. Mulaomerovic).

Springe - Leveste	2:3
Wettbergen - Koldingen	3:2
Kirchdorf - Weetzen	1:0
Grasdorf - Gleidingen	3:5
Hemmingen II - Hüpede/Oerie	4:1
TuS Ricklingen - Pattensen II	2:6
Wilkenburg - Barsinghausen II	1:1

1. TSV Pattensen II	**5**	**24: 3**	**15**
2. TSV Kirchdorf	5	16: 5	15
3. SC Hemmingen II	5	15: 8	10
4. Jahn Leveste	4	14: 8	10
5. TuS Wettbergen	5	11: 8	7
6. Germania Grasdorf	4	8: 7	7
7. BSV Gleidingen	5	11:14	7
8. Koldinger SV	5	12:12	6
9. FC Springe	5	10:12	5
10. SV Weetzen	5	10:11	4
11. SpVg Hüpede/Oerie	5	12:24	4
12. TUS Ricklingen	5	5:15	3
13. Barsinghausen II	5	11:18	2
14. SV Wilkenburg	5	3:17	1

15.09.2022 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf - TuS Kleefeld – 4:1

Fußball-Kreispokal: SV Germania Grasdorf zieht in die nächste Runde ein

Gleich wird das 1:0 für den TuS Kleefeld (in grüner Spielkleidung) im Pokalspiel beim SV Germania Grasdorf fallen. Jann Hinrichs (im Hintergrund) bugsiert den Ball über die Torlinie. Beim Schlusspfiff liegen die Germanen 4:1 vorn. R. Kroll

Die Reise im Kreispokalwettbewerb geht für den SV Germania Grasdorf weiter, heute wurde auf dem Platz an der Albert-Einstein-Schule 4:1 (0:1) gegen den TuS Kleefeld (Tabellenführer in der Kreisliga 4) gewonnen.

Zunächst mussten die Germanen aber den 0:1-Rückstand in der 16. Minute hinnehmen. "In der Phase bis zur Halbzeit hätten wir auch gut und gerne noch ein weiteres Gegentor bekommen können", sagte Germania-Trainer Jan Hentze.

In der Halbzeitpause stellte Hentze das System um und spielte mit Mittelfeld-Pressing, was sich schnell auszahlte. Philipp Züchner traf in der 66. Minute zum 1:1, Jan Voßmeyer (73., 76.) und Leutrim Ferizi (79.) drehten mit ihren Toren das Ergebnis auf 4:1.

"Der Gegner hat uns heute alles abverlangt. Nach der Derby-Niederlage hat die Mannschaft heute eine sehr gute Reaktion gezeigt. Aufgrund der zweiten Halbzeit, wo die gesamte Mannschaft über sich hinausgewachsen ist, war der Sieg verdient", sagte Hentze.

SV Germania Grasdorf: Pygott, Ferizi, Berisha, Badwal, Züchner, Voßmeyer (81. Hanse), Exeler, Burmeister (13. Wengrzik), Bartick, Sölter, Weber (45. Mulaomerovic).

18.09.2022 LeineBlitz.de

Koldinger SV - SV Germania Grasdorf – 4:3

Abgehoben: Mirza Mulaomerovic (links im Bild) aus der Grasdorfer Germania wird von Gabrijel Ivancic vom Koldinger SV regelwidrig gestoppt. Die KSVer gehen aus diesem Nachbarschaftsderby als 4:3-Sieger hervor. R. Kroll

Ein packendes Derby sahen die Zuschauer heute zwischen dem Koldinger SV und dem SV Germania Grasdorf, bei dem der als Außenseiter geltende KSV am Ende über den 4:3 (1:1)-Sieg jubeln konnte. Zunächst gingen aber die Germanen in Führung, Jan Voßmeyer traf in der 32. Minute zum 1:0. Doch der KSV erwischte heute einen guten Tag und nutzte die Fehler der Gäste gnadenlos aus. So traf Antonio Petrovic sowohl zum 1:1 (45.) als auch zum 2:1 (51.). Nach dem 3:1 durch Amadou Sayon (71.) traf erneut Petrovic zum 4:1 in der 86. Minute. Kurz vor Schluss brachten Jonas Exeler und Alexander Sölter mit ihren Toren noch einmal Spannung in die Partie, letztlich blieb es dabei. KSV-Trainer Nikola Butigan war nach der Partie zufrieden:

"Das Spiel hätte eher 6:2 ausgehen müssen. Das 4:3 ist knapper als es eigentlich war. Aufgrund der Vielzahl an Chancen geht der Sieg in Ordnung." Germania-Trainer Jan Hentze ärgerte sich über die eigenen Fehler, die zu den Gegentoren geführt haben: "Wir können nicht zufrieden sein. In den entscheidenden Momenten machen wir vermeidbare Fehler und stehen deshalb am Ende mit leeren Händen da."

SV Germania Grasdorf: Pygott, Voßmeyer, Berisha, Ferizi, Wengrzik, Badwal, Züchner, Exeler, Mulaomerovic, Sölter, Schlothauer (64. Paetzmann).

Gleidingen - Wilkenburg	5:2
Barsinghausen II - TuS Ricklingen	1:3
Weetzen - Hemmingen II	0:2
Pattensen II - Kirchdorf	3:0
Hüpede/Oerie - Springe	2:2
Koldingen - Grasdorf	4:3
Leveste - Wettbergen	5:2

1. TSV Pattensen II	**6**	**27: 3**	**18**
2. TSV Kirchdorf	6	16: 8	15
3. Jahn Leveste	5	19:10	13
4. SC Hemmingen II	6	17: 8	13
5. BSV Gleidingen	6	16:16	10
6. Koldinger SV	6	16:15	9
7. TuS Wettbergen	6	13:13	7
8. Germania Grasdorf	5	11:11	7
9. FC Springe	6	12:14	6
10. TUS Ricklingen	6	8:16	6
11. SpVg Hüpede/Oerie	6	14:26	5
12. SV Weetzen	6	10:13	4
13. Barsinghausen II	6	12:21	2
14. SV Wilkenburg	6	5:22	1

22.09.2022 – LeineBlitz.de

TV Jahn Leveste - SV Germania Grasdorf – 2:3

SV Germania Grasdorf kassiert die dritte Niederlage in Folge

Germania-Trainer Jan Hentze ist nach der Niederlage in Leveste ratlos: "Wir waren spielerisch und taktisch besser, uns fehlt einfach das Glück." R. Kroll

Beim SV Germania Grasdorf ist momentan der Wurm drin: Die heutige 2:3 (1:2)-Niederlage im Nachholspiel beim TV Jahn Leveste war bereits die dritte Liga-Pleite in Folge. Trotzdem war Germania-Trainer Jan Hentze nicht unzufrieden mit dem heutigen Auftritt: "Wir waren taktisch und spielerisch die klar bessere Mannschaft. Momentan fehlt uns einfach das nötige Spielglück."

Die Gastgeber erzielten in der fünften Minute direkt mit der ersten Torchance das 1:0, mit dem zweiten Torschuss folgte das 2:0 in der 40. Minute. Nils-Lennart Wengrzik verkürzte in der 44. Minute zum 2:1. Nach dem Seitenwechsel blieben die Gastgeber effizient und kamen mit der

dritten Chance zum 3:1 in der 53. Minute. Leutrim Ferizi gelang per Elfmeter noch das 3:2 in der 60. Minute.

Die Germanen haderten mit vergebenen Chancen, trafen zwei mal die Querlatte und ein mal den Pfosten. Zudem hielt der Levester Torhüter in mehreren Situationen glänzend. "Wir haben alles versucht und belohnen uns nicht. Ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen, uns fehlt einfach das Glück", so Hentze.

SV Germania Grasdorf: Pygott, Hin. Paetzmann, Voßmeyer, Ferizi, Berisha, Wengrzik, Badwal, Exeler, Sölter, Weber (61. Hentze), Schlothauer (55. Burmeister).

29.09.2022 – HAZ Laatzen

Einst glorreiche Germanen

Von der Fußball-Oberliga träumt Germania Grasdorf derzeit wohl nicht. Der Aufstieg in den Bezirk ist das Ziel. Aber es gab eine Zeit, da war die höchste Spielklasse in Niedersachsen (damals Niedersachsenliga) zum Greifen nah – vor genau 25 Jahren, in der Saison 1996/1997, spielte das Landesligateam unter Trainer Günter Weis eine herausragende Saison. Erst in der Schlussphase wurden die Laatzener noch vom FC Stadthagen und der SSG Halvestorf-Herkendorf abgefangen.

In Erinnerungen geschwelgt hat das Team von damals jetzt im Clubhaus „Zur Leinemasch“. 17 Mann kamen zum Jubiläumstreffen – darunter der Glanzsturm Martin Kummer und Andreas Malecha (zusammen 40 Tore), Kapitän Jörg Kriete oder auch Georgios Paparas, der extra aus München angereist war. Und natürlich ging es nicht nur um Fußball. Viele hatten sich

Jahrzehnte nicht gesehen, man hatte sich einiges zu erzählen. Am Ende sind sich alle einig gewesen: Das Treffen muss dringend wiederholt werden – und das nicht erst wieder in 25 Jahren.

Herzlichen Dank an Frank Winternheimer und Deborah Kinsey für Bericht und Foto!

Hemmingen II - Leveste	2:1
Kirchdorf - Springe	2:2
Wettbergen - Barsinghausen II	3:1
Grasdorf - Pattensen II	ausgef.
Koldingen - Gleidingen	7:3
TuS Ricklingen - Hüpede/Oerie	1:1
Wilkenburg - Weetzen	3:3

1. TSV Pattensen II	**6**	**27: 3**	**18**
2. SC Hemmingen II	7	19: 9	16
3. Jahn Leveste	7	23:14	16
4. TSV Kirchdorf	7	18:10	16
5. Koldinger SV	7	23:18	12
6. TuS Wettbergen	7	16:14	10
7. BSV Gleidingen	7	19:23	10
8. Germania Grasdorf	6	13:14	7
9. FC Springe	7	14:16	7
10. TUS Ricklingen	7	9:17	7
11. SpVg Hüpede/Oerie	7	15:27	6
12. SV Weetzen	7	13:16	5
13. Barsinghausen II	7	13:24	2
14. SV Wilkenburg	7	8:25	2

02.10.2022 – LeineBlitz.de

TSV Barsinghausen II - SV Germania Grasdorf – 8:2

Eine Blamage leistete sich der SV Germania Grasdorf heute beim bislang noch sieglosen TSV Barsinghausen II: 2:8 (1:2) verloren die Germanen auf dem Kunstrasenplatz. Nach der 2:0-Führung (20., 30.) wurde Jan Voßmeyer im Strafraum gefoult, den Elfmeter verwandelte Leutrim Ferizi zum 2:1. Nach der Halbzeit kassierten die Gäste innerhalb von zehn Minuten fünf Tore (63., 66., 67., 70. und 73.) und mussten auch noch das 1:8 in der 80. Minute hinnehmen. Den Schlusspunkt setzte Nils-Lennart Wengrzik mit dem 2:8 in der 89. Minute.

"Es war einfach blamabel, wie wir uns präsentiert haben. Wir haben eine absolut leere und katastrophale Partie gezeigt. Einfachste Fehler haben heute zu Gegentoren geführt. Zu keiner Zeit wurde ansatzweise gezeigt, was wir können", sagte ein maßlos enttäuschter Germania-Trainer Jan Hentze.

SV Germania Grasdorf: Steinhoff, Ha. Paetzmann, Voßmeyer, Willem, Ferizi, Berisha, Wengrzik, Badwal, Züchner, Burmeister, Sölter (64. Weber).

Gleidingen - Wettbergen	2:1
Springe - Hemmingen II	3:0
Barsinghausen II - Grasdorf	8:2
Weetzen - TuS Ricklingen	ausgef.
Leveste - Koldingen	3:2
Hüpede/Oerie - Kirchdorf	2:2
Pattensen II - Wilkenburg	Mi., 19.30

1. Jahn Leveste	**8**	**26:16**	**19**
2. TSV Pattensen II	6	27: 3	18
3. TSV Kirchdorf	8	20:12	17
4. SC Hemmingen II	8	19:12	16
5. BSV Gleidingen	8	21:24	13
6. Koldinger SV	8	25:21	12
7. FC Springe	8	17:16	10
7. TuS Wettbergen	8	17:16	10
9. Germania Grasdorf	7	15:22	7
10. TUS Ricklingen	7	9:17	7
11. SpVg Hüpede/Oerie	8	17:29	7
12. SV Weetzen	7	13:16	5
13. Barsinghausen II	8	21:26	5
14. SV Wilkenburg	7	8:25	2

SV Germania Grasdorf - SpVg Hüpede-Oerie – 2:2

09.10.2022 – LeineBlitz.de

Ein packendes und vor allem bis zur letzten Sekunde spannendes Spiel sahen die Zuschauer heute zwischen dem **SV Germania Grasdorf** und der **SpVg. Hüpede/Oerie** - am Ende trennten sich beide Mannschaften 2:2 (2:1). Die Germanen erwischten einen Start nach Maß, Markus Willmen traf nach drei Minuten zum 1:0. Im Lauf der ersten Halbzeit wurde es

besonders aufregende. Wegen einer angeblichen Beleidigung sah der Germane Leutrim Ferizi die rote Karte in der 25. Minute. In Unterzahl gelang Kremtim Berisha trotzdem das 2:0 in der 33. Minute. In der 40. Minute flog der nächste Grasdorfer vom Platz, dieses Mal erwischte es Jan Voßmeyer mit der gelb-roten Karte.

Mit zwei Spielern in Überzahl schaffte Philipp Eicke kurz vor dem Halbzeitpfiff das 2:1. Trotz bester Torchancen dauerte es aber bis zur dritten Minute der Nachspielzeit, ehe erneut Eicke das 2:2 erzielte. "Über die Schiedsrichterleistung möchte ich nichts sagen, aber ich bin fassungslos. Trotz allem kann ich meiner Mannschaft nur ein großes Kompliment aussprechen. In Unterzahl haben wir aufopferungsvoll gekämpft und waren nah dran an einem Sieg", sagte Germania-Trainer Jan Hentze. Sein Gegenüber Willi Bergmann war ob der zwei Spieler Überzahl enttäuscht vom Remis: "Wir haben erneut zwei Punkte verschenkt. Es ist unglaublich, was wir für Chancen liegen gelassen haben."

SV Germania Grasdorf: Lücke, Ha. Paetzmann, Voßmeyer, Willem (82. Weber), Ferizi, Berisha (88. Schlothauer), Wengrzik, Bartick (72. Hi. Paetzmann), Züchner, Burmeister, Sölter.

11.10.2022 – HAZ Laatzen

Viel Trubel bei entspanntem Spiel - Germania Grasdorf und SpVg. Hüpede/Oerie trennen sich 2:2 / Zwei Platzverweise für die Gastgeber

Von Jens Niggemeyer

Entwischt: Grasdorfs Markus Willmen (rechts) muss den Hüpeder Christof Cammert ziehen lassen. Foto: DENNIS MICHELMANN

Nach dem 2:2 (2:1) in der Kreisliga 3 gegen die SpVg. Hüpede/Oerie hat Jan Hentze mit Blick auf die Schiedsrichterleistung deutliche Wort gefunden. „Das, was der Mann heute gepfiffen hat, macht mich echt fassungslos“, ärgerte sich der Coach von Germania Grasdorf. Erst habe der Unparteiische ein reguläres Tor nicht gegeben, dann aus seiner Sicht zwei „völlig überzogene“ Platzverweise ausgesprochen – „und das in einem völlig entspannten Fußballspiel“. Das sah Gästetrainer Wilfried Bergmann nicht wesentlich anders: „Der Schiri hat mit seinen Entscheidungen schon maßgeblich Einfluss genommen auf den Spielverlauf.“ Aufgrund der vielen Chancen nach der Pause habe seine Mannschaft in Überzahl allerdings eigentlich zwei Zähler zu wenig geholt. „Aber in der Box waren wir einfach zu schlecht.“

Die Grasdorfer legten gut los und gingen durch Markus Willem früh in Führung (4. Minute). „Für uns war‘s zu Beginn ein bisschen schwierig, weil man gemerkt hat, dass sich die Grasdorfer, die zuletzt in Barsinghausen richtig hoch verloren haben, rehabilitieren wollten“, so Bergmann. In der 27. Minute gab es zum ersten Mal Aufregung: Bei einem Germanen-Angriff sahen die Gäste eigentlich ein Foul gegen einen ihrer Spieler, doch da der Pfiff ausblieb, machte Jan Voßmeyer einfach weiter und ließ den zweiten Treffer folgen. „Erst da entschied der Schiri auf Freistoß, aber für uns, und zeigte einem Hüpeder die Gelbe Karte“, so Hentze.

Auch Bergmann nahm das Ganze eher erstaunt zur Kenntnis: „Entweder entscheidet er da auf Foul gegen uns – oder er lässt weiterlaufen.“ Das veranlasste Voßmeyers Sturmkollegen Leutrim Ferizi zum Ausruf „Wie schlecht ist das denn?“, wofür er vom Referee prompt Rot verpasst bekam (28.). Mehr als eine Verwarnung sei da nicht gerechtfertigt gewesen, so Hentze.

Kaum hatte sich der Wirbel gelegt, erhöhte Kremtin Berisha nach verunglücktem Abschlag des Gästekeepers mit einem Schuss fast von der Mittellinie auf 2:0 (33.). Fünf Minuten später tauchte erneut Voßmeyer vor dem SpVg.-Gehäuse auf und schoss den Ball ins Tor, obwohl der Unparteiische bereits auf Abseits entschieden hatte. Dafür bekam er Gelb – und kurz darauf für ein laut Hentze „Allerweltsfoul“ Gelb-Rot (45.). Den Trubel kurz nach diesem zweiten Platzverweis nutzen die Gäste durch Philipp Eicke zum 1:2 (45.+2).

Nach dem Seitenwechsel belagerten die Hüpeder den Strafraum der aufopferungsvoll verteidigenden Grasdorfer. „Zweimal hat unser Keeper Felix Lücke super pariert“, bedankte sich Hentze beim Stammtorwart der zweiten Mannschaft, der aushalf. „Und in einer Szene haben wir im letzten Moment auf der Torlinie gerettet.“ Sein Gegenüber wirkte ein wenig konsterniert ob der Fahrlässigkeit seiner Spieler: „Wir kamen allein fünfmal im Fünfmeterraum frei zum Schuss und machen daraus kein Tor.“ Bei einem der wenigen Entlastungsangriffe wäre Germania fast das 3:1 gelungen, als Fabian Bartick mit einer verunglücken Flanke die Latte traf. Als schon alle mit dem Abpfiff rechneten, gelang Eicke der Ausgleich (90.+1).

12.10.2022 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf - TSV Pattensen U23 1:1

Außenseiter trotzt dem Favoriten

Dass TSV Pattensen U23 auch nach dem heutigen Spieltag weiterhin Tabellenführer bleiben würde, war von vornherein klar. Doch mit dem 1:1 haben die Pattenser heute beim SV Germania Grasdorf die ersten Saisonpunkte liegen gelassen. Dabei sah es zunächst gut aus für die TSVer, Adrian Wegener erzielte das 1:0 für die Gäste in der 21. Minute. In der Folgezeit hätte die Führung durchaus ausgebaut werden können, doch mit Geschick und auch etwas Glück blieb es bei der knappen Führung des Tabellenführers. Bis zur 81. Minute: nach Flanke von Oliver Burmeister glich Fabian Bartick zum 1:1 aus. Philipp Züchner traf kurz danach noch die Querlatte des Pattenser Tores. „Alles in allem ist es ein Punktgewinn für uns, der teilweise etwas glücklich zustande gekommen ist. Aber vor allem in der zweiten Hälfte haben wir gut verteidigt“, sagte Germanias Trainer Jan Hentze.

Holger Müller, Trainer des Tabellenführers, ist nicht so wirklich zufrieden mit dem, was er heute gesehen und erlebt hat. "Das war kein gutes Spiel von uns, es fehlte die Galligkeit, oft

sind die Bälle versprungen und wir haben einige Torchancen nicht genutzt. Aber das gestehe ich den Jungs zu, wir können schließlich nicht alle Spiele gewinnen."

SV Germania Grasdorf: Lücke, Ha. Paetzmann, Willmen (79. Hi. Paetzmann), Berisha, Wengrzik, Züchner, Burmeister, Bartick, Sölter, Weber, Schlothauer.

BSV Gleidingen	:	TSV Barsinghausen II	5:0
TUS Ricklingen	:	SC Hemmingen-Westerfeld II	0:1
TSV Kirchdorf	:	TV Jahn Leveste	1:3
Koldinger SV	:	TSV Pattensen (U23) II	1:2 Liveticker
TUS Wettbergen	:	SV Weetzen	1:1
SV Germania Grasdorf	:	SpVg Hüpede-Oerie	2:2 Liveticker
SV Wilkenburg	:	FC Springe	3:3

Verlegte Spiele außerhalb des Spieltages

SV Germania Grasdorf	:	TSV Pattensen (U23) II	1:1 Liveticker

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	TSV Pattensen (U23) II	9	8	1	0	32 : 5	27	25
→ 2.	TV Jahn Leveste	9	7	1	1	29 : 17	12	22
↗ 3.	SC Hemmingen-Westerfeld II	9	6	1	2	20 : 12	8	19
↘ 4.	TSV Kirchdorf	9	5	2	2	21 : 15	6	17
→ 5.	BSV Gleidingen	9	5	1	3	26 : 24	2	16
→ 6.	Koldinger SV	9	4	0	5	26 : 23	3	12
→ 7.	FC Springe	9	2	5	2	20 : 19	1	11
↘ 8.	TUS Wettbergen	9	3	2	4	18 : 17	1	11
→ 9.	SV Germania Grasdorf	9	2	3	4	18 : 25	-7	9
↗ 10.	SpVg Hüpede-Oerie	9	1	5	3	19 : 31	-12	8
↘ 11.	TUS Ricklingen	8	2	1	5	9 : 18	-9	7
→ 12.	SV Weetzen	8	1	3	4	14 : 17	-3	6
→ 13.	TSV Barsinghausen II	9	1	2	6	21 : 31	-10	5
→ 14.	SV Wilkenburg	9	0	3	6	11 : 30	-19	3

16.10.2022 – LeineBlitz.de

SV Weetzen - SV Germania Grasdorf – 1:0

Im Kellerduell zwischen dem SV Weetzen und dem SV Germania Grasdorf hatten die Germanen heute 0:1 das Nachsehen. Das Tor des Spiels gelang den Gastgebern in der 79. Minute unter gütiger Mithilfe der Germanen-Defensive, als Nils-Lennart Wengrzik einen Pass zum eigenen Torhüter zu kurz spielte und der Weetzener Angreifer die Vorlage zum 1:0 verwandelte. Vorher bot sich den Zuschauern ein eher mäßiges Spiel mit schwierigen Platzverhältnissen.

"Das war kein gutes Fußballspiel. Letztlich ist es uns zum Verhängnis geworden, dass wir spielerische Lösungen gesucht haben. Das hatten wir uns heute sicherlich anders vorgestellt", sagte Germania-Trainer Jan Hentze.

SV Germania Grasdorf: Steinhoff, Ha. Paetzmann, Voßmeyer, Berisha, Wengrzik, Badwal, Züchner, Burmeister, Bartick, Sölter, Weber (34. Schlothauer).

Springe - TuS Ricklingen	4:0
Barsinghausen II - Koldingen	5:5
Weetzen - Grasdorf	1:0
Leveste - Gleidingen	2:0
Hüpede/Oerie - Wilkenburg	6:4
Hemmingen II - Kirchdorf	2:2
Pattensen II - Wettbergen	5:0
Weetzen - TuS Ricklingen	Di., 19.00

1. TSV Pattensen II	**10**	**37: 5**	**28**
2. Jahn Leveste	10	31:17	25
3. SC Hemmingen II	10	22:14	20
4. TSV Kirchdorf	10	23:17	18
5. BSV Gleidingen	10	26:26	16
6. FC Springe	10	24:19	14
7. Koldinger SV	10	31:28	13
8. TuS Wettbergen	10	18:22	11
9. SpVg Hüpede/Oerie	10	25:35	11
10. SV Weetzen	9	15:17	9
11. Germania Grasdorf	10	18:26	9
12. TUS Ricklingen	9	9:22	7
13. Barsinghausen II	10	26:36	6
14. SV Wilkenburg	10	15:36	3

23.10.2022 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf - SC Hemmingen-Westerfeld II – 3:2

Grasdorf düpiert SC Hemmingen-Westerfeld II

Kanit Muka (links im Bild) vom SC Hemmingen-Westerfeld II setzt sich gegen Oliver Burmeister vom SV Germania Grasdorf durch, aber beim Schlusspfiff liegen die Germanen trotz 0:2-Pausenrückstand 3:2 vorn. R. Kroll

Dank einer furiosen Aufholjagd in der zweiten Hälfte hat der SV Germania Grasdorf seine Negativserie von acht sieglosen Spielen beendet und gewann 3:2 (0:2) gegen den SC Hemmingen-Westerfeld II. In der ersten Hälfte sah es aber alles andere als nach einem Heimsieg aus, denn nach den beiden Toren von Maximilian Bösche (24., 45.) lag die Germania zur Pause 0:2 zurück.

Nach einer lautstarken Ansprache von Germania-Trainer Jan Hentze zeigte seine Mannschaft die richtige Reaktion. Jan Voßmeyer traf zum 1:2 in der 51. Minute, den Ausgleich erzielte Sascha Schlothauer in der 63. Minute. Den 3:2-Siegtreffer markierte Pascal Oliver Barszcz in der 81. Minute.

"Nach der schwachen ersten Hälfte haben wir uns enorm gesteigert und aufgrund der zweiten Halbzeit auch verdient gewonnen. Mit dem wichtigen Sieg haben wir uns nach unten etwas Luft verschafft", sagte Hentze. Maßlos enttäuscht zeigte sich nach Spielende SC-Trainer Benjamin Weisschuh: "Ich habe dafür keine Erklärung", sagte er.

"Das erste Gegentor schenken wir dem Gegner, danach müssen wir das dritte Tor machen, laufen aber schließlich in Konter und verlieren noch. Die Germania hat unverdient gewonnen."

SV Germania Grasdorf: Steinhoff, Ha. Paetzmann, Voßmeyer, Willem, Berisha, Wengrzik (79. Hi. Paetzmann), Badwal, Züchner, Lohr (89. Kohlheb), Burmeister, Schlothauer (75. Barszcz).

Gleidingen - Weetzen	0:2
Leveste - TuS Ricklingen	5:1
Wilkenburg - Kirchdorf	0:1
Wettbergen - Springe	0:2
Grasdorf - Hemmingen II	3:2
Koldingen - Hüpede/Oerie	2:2

1. TSV Pattensen II	**10**	**37: 5**	**28**
2. Jahn Leveste	11	36:18	28
3. TSV Kirchdorf	11	24:17	21
4. SC Hemmingen II	11	24:17	20
5. FC Springe	11	26:19	17
6. BSV Gleidingen	11	26:28	16
7. Koldinger SV	11	33:30	14
8. SV Weetzen	11	19:19	13
9. Germania Grasdorf	11	21:28	12
10. SpVg Hüpede/Oerie	11	27:37	12
11. TuS Wettbergen	11	18:24	11
12. TUS Ricklingen	11	12:29	8
13. Barsinghausen II	10	26:36	6
14. SV Wilkenburg	11	15:37	3

29.10.2022 – LeineBlitz.de

FC Springe - SV Germania Grasdorf 0:1

Einen äußerst glücklichen Sieg konnte der SV Germania Grasdorf in der Kreisliga 3 beim FC Springe einfahren. Beim 1:0-Sieg traf Harmund Paetzmann nach einem Freistoß in der 33. Minute per Kopfball aus elf Metern über den Torhüter hinweg. Ansonsten hatten die Germanen in der Offensive nicht viele nennenswerte Aktionen. Dafür hatten die Gäste in der Defensive in vielen Situationen Glück, dass die Gastgeber nicht trafen. „Wir haben es irgendwie verteidigt bekommen, es war ehrlicherweise aber auch sehr viel Glück dabei. Trotzdem freuen wir uns über diese wichtige drei Punkte. Damit ist der Druck nach unten in der Tabelle erst einmal weg“, sagte Germania-Trainer Jan Hentze.

SV Germania Grasdorf: Rohowski, Ha. Paetzmann, Voßmeyer, Wengrzik, Badwal, Züchner, Lohr (85. Kohlheb), Burmeister, Mulaomerovic (74. Weber), Sölter, Schlothauer (67. Hi. Paetzmann).

Springe - Grasdorf	0:1
Hüpede/Oerie - Wettbergen	0:0
Kirchdorf - TuS Ricklingen	6:2
Pattensen II - Gleidingen	3:1
Weetzen - Koldingen	6:0
Wilkenburg - Hemmingen II	0:3
Leveste - Barsinghausen II	5:0
Barsinghausen II - Pattensen II	Mi., 19.30

1. TSV Pattensen II	**11**	**40: 6**	**31**
2. Jahn Leveste	12	41:18	31
3. TSV Kirchdorf	12	30:19	24
4. SC Hemmingen II	12	27:17	23
5. FC Springe	12	26:20	17
6. SV Weetzen	12	25:19	16
7. BSV Gleidingen	12	27:31	16
8. Germania Grasdorf	12	22:28	15
9. Koldinger SV	12	33:36	14
10. SpVg Hüpede/Oerie	12	27:37	13
11. TuS Wettbergen	12	18:24	12
12. TUS Ricklingen	12	14:35	8
13. Barsinghausen II	11	26:41	6
14. SV Wilkenburg	12	15:40	3

06.11.2022 – LeineBlitz.de

TSV Kirchdorf - SV Germania Grasdorf 4:3

Auswärtsspiele beim TSV Kirchdorf sind für den SV Germania Grasdorf oftmals keine Reise wert - und so war es auch heute beim 3:4 (1:1) auf dem Kirchdorfer Kunstrasenplatz. Dabei ging es gut los für die Gäste, Leon Weber traf zum 0:1 in der 7. Minute. Doch nur drei Minuten später folgte der 1:1-Ausgleich.

Nach dem Seitenwechsel zogen die Gastgeber nach Toren in der 49. und 63. Minute auf 3:1 davon. Leutrim Ferizi sorgte mit seinem Tor zum 3:2 in der 67. Minute für Hoffnung im Grasdorfer Lager. Das 4:2 in der 79. Minute war die Vorentscheidung, das 4:3 in der ersten

Minute der Nachspielzeit durch Pascal Barszcz kam zu spät. "Die Niederlage wirft uns nicht um. Es sollte heute einfach nicht sein. Es waren heute viele Kleinigkeiten, die letztlich für die Niederlage verantwortlich waren", sagte Germania-Trainer Jan Hentze.

SV Germania Grasdorf: Lücke, Voßmeyer, Willem (59. Barszcz), Ferizi, Wengrzik, Badwal, Züchner, Bartick, Sölter (58. Hi. Paetzmann), Burmeister, Weber.

Springe - Koldingen	7:0
Pattensen II - Leveste	2:4
Kirchdorf - Grasdorf	4:3
Hüpede/Oerie - Gleidingen	2:5
Hemmingen II - Wettbergen	0:1
TuS Ricklingen - Wilkenburg	3:2
Weetzen - Barsinghausen II	0:3

1. TSV Pattensen II	**13**	**46:11**	**34**
2. Jahn Leveste	13	45:20	34
3. TSV Kirchdorf	13	34:22	27
4. SC Hemmingen II	13	27:18	23
5. FC Springe	13	33:20	20
6. BSV Gleidingen	13	32:33	19
7. SV Weetzen	13	25:22	16
8. TuS Wettbergen	13	19:24	15
9. Germania Grasdorf	13	25:32	15
10. Koldinger SV	13	33:43	14
11. SpVg Hüpede/Oerie	13	29:42	13
12. TUS Ricklingen	13	17:37	11
13. Barsinghausen II	13	30:45	9
14. SV Wilkenburg	13	17:43	3

13.11.2022 – LeineBlitz.de

TuS Ricklingen - SV Germania Grasdorf 3:6

Für Jan Hentze war das Auswärtsspiel beim TuS Ricklingen heute das letzte als Trainer des SV Germania Grasdorf. Er hatte seinen Abschied aus persönlichen Gründen schon vor mehreren Wochen angekündigt. Zum Abschied bescherte ihm sein Team noch einmal ein Torfestival: 6:3 (1:1) gewannen die Germanen am Ende verdient.

Auf dem holprigen Platz in Ricklingen kamen die Gäste schwer ins Spiel und hätten auch schon höher als 0:1 (3.) zurückliegen können. Danach stabilisierten sich die Germanen und kamen durch Philipp Züchner in der 24. Minute zum 1:1.

Nach dem Seitenwechsel bestimmte die Germania das Spielgeschehen und schoss durch Tore von Leutrim Ferizi (47., 61.), Pascal Oliver Barszcz (56.) und Kremtim Berisha (72.) das zwischenzeitliche 5:1 heraus. Nach dem Anschlusstreffer zum 5:2 (78.) traf Leutrim Ferizi mit seinem dritten Treffer an diesem Tag zum 6:2 (82.).

Den Schlusspunkt setzten die Gastgeber mit dem 6:3 in der 90. Minute. "Das war heute vor allem in der zweiten Hälfte eine sehr gute Leistung. Mit dem aktuellen Punktestand kann der neue Trainer in Ruhe arbeiten und findet ein intaktes Team vor. Ich wünsche den Jungs das Beste für die Zukunft", sagte Hentze nach dem Spiel.

SV Germania Grasdorf: Lücke, Voßmeyer, Ferizi, Berisha, Wengrzik, Badwal, Züchner, Barszcz (68. Schlothauer), Lohr (62. Mulaomerovic), Burmeister, Sölter (62. Hi. Paetzmann).

Springe - Gleidingen	5:2
Kirchdorf - Wettbergen	3:1
TuS Ricklingen - Grasdorf	3:6
Wilkenburg - Leveste	ausgef.
Weetzen - Pattensen II	3:3
Hüpede/Oerie - Barsinghausen II	2:4
Hemmingen II - Koldingen	2:1

1. TSV Pattensen II	**14**	**49:14**	**35**
2. Jahn Leveste	13	45:20	34
3. TSV Kirchdorf	14	37:23	30
4. SC Hemmingen II	14	29:19	26
5. FC Springe	14	38:22	23
6. BSV Gleidingen	14	34:38	19
7. Germania Grasdorf	14	31:35	18
8. SV Weetzen	14	28:25	17
9. TuS Wettbergen	14	20:27	15
10. Koldinger SV	14	34:45	14
11. SpVg Hüpede/Oerie	14	31:46	13
12. Barsinghausen II	14	34:47	12
13. TUS Ricklingen	14	20:43	11
14. SV Wilkenburg	13	17:43	3

23.11.2022 – LeineBlitz.de
Nils Förster wird Trainer beim SV Germania Grasdorf
Nachfolger von Jan Hentze freut sich auf neue Aufgabe

Nils Förster wird ab sofort als Nachfolger von Jan Hentze Trainer beim Fußball-Kreisligisten SV Germania Grasdorf.

Damit konnte, damit musste sogar gerechnet werden: Nils Förster, bisher Trainer der 2. Mannschaft des SV Germania Grasdorf, übernimmt die Kreisliga-Vertretung der Germania, löst damit Jan Hentze ab. Wie berichtet hat Hentze sein Amt nach dem letzten Punktspiel des Jahres abgegeben.

Nils Förster, beim Lokalrivalen TSV Ingeln/Oesselse einschlägige Kreisliga-Erfahrungen gesammelt, blickt der Aufgabe im Sportpark an der Ohestraße mit großen Erwartungen entgegen: "Ich freue mich sehr über das Vertrauen, das mir der Verein

entgegenbringt und gehe hoch motiviert ans Werk", betont der 40jährige. Unterstützt wird Förster von den beiden Co-Trainern Alexander Kocijasevic und Maximilian Last, der diese Funktion bereits in der 2. Herren ausgeübt hat, sowie Betreuer Ralf Sölter.

Das somit entstandene Trainer-Vakuum in der 2. Herrenmannschaft füllt Klaus Komning bis zum Saisonende aus. Komning, auch als sportlicher Leiter im Herrenbereich aktiv, wird hierbei vom bisherigen Teammanager der 1. Herren, Jürgen Engelhard, unterstützt. "Klaus und ich haben diese Mannschaft vor fast neun Jahren gegründet. Sie ist uns eine Herzensangelegenheit, die die volle Unterstützung der Verantwortlichen verdient hat", so Engelhard zu den Veränderungen. Engelhard selbst wird in der Fußballsparte auch weiterhin als Stellvertreter von Spartenleiter Karsten Rohowski organisatorische Aufgaben wahrnehmen.

Der Vereinsvorstand begrüßt die Gesamtlösung: "Wir haben hier eine Grasdorfer Lösung gefunden, alle Beteiligten kennen die Vereinsstrukturen und können nahtlos eingefügt werden", kommentiert Karsten Rohowski die aktuelle Lage. Zu den Zielen wollte er sich nur so weit äußern, dass dem Klassenerhalt der 2. Herrenmannschaft im Verein eine hohe Priorität eingeräumt wird.

Das Trainerduo Marcel Schollmeyer und Ralf Sölter sowie Betreuer Volker Krebs für die 3. Herren und Kadir Cepni für die Ü40 komplettieren den Trainerstab im Herrenbereich. Für Lukas Späte, den Trainer der Frauenmannschaft, konnte auch ein vereinsinterner Ersatz gefunden werden. Dennis Ekert übernimmt für Späte, der einen sechsmonatigen Auslandsaufenthalt geplant hat.

26.11.2022 – HAZ Laatzen
Förster übernimmt in Grasdorf
Reservecoach bei Germania befördert

Germania Grasdorf hat einen neuen Trainer – und es ist eine typische Grasdorfer Lösung. Nils Förster, bisher Trainer der zweiten Mannschaft, übernimmt den Kreisligisten. „Unser Ziel ist es immer, nachhaltig zu arbeiten. Und die Erfahrung zeigt, dass das besser funktioniert mit Leuten, die schon eine Bindung zum Verein haben“, sagt Spartenleiter Karsten Rohowski.

Das ist bei Förster gegeben. Als aktiver Spieler schnürte der Laatzener zehn Jahre in Grasdorf die Schuhe, im Sommer kehrte er als Trainer der Reserve an die alte Wirkungsstätte zurück. Nach einem halben Jahr folgt nun die Beförderung. Nachdem Jan Hentze sein Ausscheiden zum Winter bekannt gegeben hatte, kam der Verein frühzeitig auf Förster zu, um seine grundsätzliche Bereitschaft abzuklopfen. Bis zum Vollzug dauerte es dann noch eine ganze Weile. „Wir haben auch mit anderen Kandidaten gesprochen, am Ende fiel die Wahl auf Nils“, sagt Rohowski, der erklärt: „Uns war wichtig, dass wir eine Alternative für die zweite Mannschaft haben, bevor wir Nils hochziehen.“

Last kommt als Co-Trainer mit

Die wurde ebenfalls intern gefunden. Klaus Komning, langjähriger Chefcoach der ersten Mannschaft, und Jürgen Engelhard, bisher Teammanager des Kreisligateams, übernehmen Försters Job. Der nimmt wiederum seinen bisherigen Co-Trainer Maximilian Last mit. Hentzes Assistent Alexander Kocijasevic verbleibt im Trainerteam der ersten Mannschaft. „Das freut mich sehr, weil er die Mannschaft schon gut kennt“, betont Förster. Der 40-jährige Übungsleiter brennt bereits auf die neue Aufgabe. „Ich freue mich sehr. Es hat sofort gefunkt in den

Gesprächen“, sagt er. „Wenn man für den Verein jahrelang gespielt hat, ist das auch eine Herzensangelegenheit.“

In der Rückrunde will Förster die Mannschaft zunächst kennenlernen, wenngleich die ihm natürlich nicht völlig fremd ist. Zwei alte Bekannte trifft er wieder: Nils-Lennart Wengrzik und Fabian Bartick trainierte Förster vor drei Jahren noch beim Lokalrivalen TSV Ingeln-Oesselse, mit dem er zwei Aufstiege feierte. „Beide waren damals Leistungsträger und sind dann nach Grasdorf gewechselt.“

Tobias Kurz

08.12.2022 – HAZ Laatzen

Bestnote oder versetzungsgefährdet?

Zwischenbilanz Kreisliga 3: Wilkenburger hoffen noch auf Spannung / Im März sofort das Spitzenspiel

Von Tobias Kurz

Schon vor drei Wochen hieß es für die Teams der Kreisliga 3: Ab in die Ferien! 14 Spiele sind gespielt, nun ist erst einmal Pause bis Anfang März. Zeit also, einen Blick zurückzuwerfen und Halbjahreszeugnisse auszustellen. Leider fallen die naturgemäß nicht bei allen positiv aus.

Akut versetzungsgefährdet ist der SV Wilkenburg, der mit nur drei mageren Pünktchen auf dem Konto die rote Laterne an den Weihnachtsbaum hängen muss. Schon seit dem 3. Spieltag rangiert das Team von Trainer Matthias Knoll am Tabellenende. „Im Sommer habe ich mir gewünscht, dass wir es nicht so spannend machen wie letzte Saison“, erinnert sich SVW-Pressesprecher Martin Volkwein. „Jetzt würde ich mich darüber freuen, wenn es noch mal spannend wird.“ In der vergangenen Spielzeit kamen die Wilkenburger erst auf den letzten Drücker davon, nun sind es bereits neun Punkte Rückstand zum rettenden Ufer. Es droht der erste Abstieg seit zehn Jahren, der besonders bitter wäre, weil der Verein 2023 sein hundertjähriges Bestehen feiert. „Es wäre schön, wenn wir das vermeiden könnten“, sagt Volkwein. „Aber wir wissen, dass es schwer wird.“

Das Aufsteigertrio TuS Ricklingen (11 Punkte), TSV Barsinghausen II (12) und SpVg Hüpede/Oerie (13) reiht sich vor den abgeschlagenen Wilkenburgern ein. Der Vorteil dieser drei Teams: Der Klassenerhalt war bei ihnen von Beginn an das erklärte Ziel, desillusioniert ist dort niemand zur Winterpause. Gleichwohl hadern insbesondere die Hüpeder mit der eigenen – ausbaufähigen – Ausbeute. Siebenmal trennte sich der Neuling unentschieden von seinem Gegner – und verschenkte dabei mehrfach wertvolle Punkte. „So etwas kann sich rächen“, mahnt Trainer Wilfried Bergmann.

In Koldingen lief’s nicht nach Plan

Ganz anders vorgestellt hat sich die Hinrunde der Koldinger SV, den nur drei Punkte vom vorletzten Platz trennen. Der Bezirksliga-Absteiger blieb hinter den eigenen Erwartungen, oben mitzuspielen, deutlich zurück. Trainer Nikola Butigan klagt: „Wir haben personell immer wieder große Probleme, die wir nicht kompensieren können.“ Das haben sich die Koldinger allerdings in Teilen selbst zuzuschreiben. Mit sechs Platzverweisen ist der KSV klares Schlusslicht in der Fairplay-Tabelle. „Daran müssen wir natürlich arbeiten, weil da viele dumme Aktionen dabei waren“, sagt Butigan. „Das ist aber leichter gesagt als getan. Man kommt nicht in den Kopf jedes Spielers.“ Der Übungsleiter kann aufgrund des dünnen Kaders außerdem nur bedingt hart durchgreifen.

Anderswo herrscht dagegen Lust statt Frust: Der TV Jahn Leveste geht mit Bestnoten in die Winterpause. Am letzten Spieltag des Jahres eroberten die Calenberger die Tabellenspitze von der Couch aus. Weil der frischgebackene Herbstmeister TSV Pattensen II in Weetzen patzte (3:3) und Levestes Gegner Wilkenburg mangels Personals nicht antrat, zog die Mannschaft von Trainer Holger Schwabe aufgrund der 5:0-Sonderwertung vorbei, ohne zu spielen. „Das war deshalb nicht so ein großes Ding, auch wenn wir uns selbstverständlich gefreut haben“, sagt Schwabe.

Ein deutlich größeres Ding wird das erste Ligaspiel 2023. Am 12. März treffen die Pattenser Reserve und der TV Jahn im Spitzenspiel direkt aufeinander. „Wir sind froh, dass wir da sofort die Chance haben, unsere Patzer zu korrigieren“, ist TSV-II-Trainer Holger Müller voller Vorfreude auf den Wiedereinstieg nach den Ferien. Ein Endspiel um den Aufstieg sei das Duell freilich noch nicht, betont Schwabe: „In der Liga kann man gegen jeden Gegner Punkte liegen lassen. Das bleibt spannend.“

Zumal der als Mitfavorit gestartete TSV Kirchdorf in Lauerstellung ist. Der Tabellendritte wurde von großem Verletzungspech geplagt. „Wir haben eine Invalidenelf, die ihresgleichen sucht“, übt sich Trainer Christof Rosenbaum in Galgenhumor. Der Coach hofft auf einige Rückkehrer – und will das Spitzenduo im Ligaendspurt jagen.

Vier sind noch im Pokal vertreten

Keine echte Chance auf Platz eins dürfen sich SC Hemmingen-Westerfeld II und FC Springe ausrechnen, der nach dem Fastabstieg in der Vorsaison aber einen beachtlichen Sprung gemacht hat. „Wir sind sehr zufrieden mit unserer Hinrunde“, sagt Trainer Milan Rukavina, dessen Team wie die Überflieger aus Leveste, Germania Grasdorf und der SV Weetzen auch im Kreispokal überwintert. Weetzen und Grasdorf spielten in der Vorsaison noch um den Aufstieg mit und befinden sich nun wie der Vorjahresvierte BSV Gleidingen im Niemandsland der Tabelle. Das liegt auch an personellen Umbrüchen, die naturgemäß Zeit brauchen. Der SVW hat mit Ermin Vojnikovic seit Sommer einen neuen Trainer, Grasdorf verlor Leistungsträger und nun auch Trainer Jan Hentze. Für ihn übernimmt Nils Förster, der sagt: „Wir setzen uns keine Ziele.“ Nur eins: „Die Saison in ruhigen Fahrwassern beenden.“ Ein Befriedigend also.

31.12.2022 – HAZ Laatzen

Jedes Gesicht eine Geschichte

Was prägte das Sportjahr 2022 im Umland Hannovers? Welche Anekdoten und Menschen drückten ihm den Stempel auf? Unsere Lokalsportredaktion zieht ihre ganz persönliche Bilanz.

Das hat mich bewegt

Der SV Germania Grasdorf ist mein Verein – das wird auch so bleiben. Liegt daran, dass ich dort in der Jugend gekickt habe, meine Söhne spielen hier seit der Ballschule, meine besten Freunde sind Vizechef und Jugendleiter. Deshalb hätte ich mich über eine Rückkehr der 1. Herren in die Bezirksliga mehr gefreut als über das Meisterschaftsabonnement meines Lieblingsklubs Bayern München. Im letzten Relegationsspiel versagten unserer Ersten aber die Nerven. Mehr als schade.

Ich wünsche mir für 2023

Ich wünsche Grasdorfs 1. Herren in dieser Saison natürlich den zuletzt verpassten Aufstieg. Wird nach einer durchwachsenen Hinrunde kaum möglich sein, aber egal. Und weil wir gerade bei Wünsch-dir-was sind: Ich würde mich auch freuen, wenn der TSV Havelse zumindest in der Regionalliga bleibt. Mit diesem Verein verbinde ich meine ersten Erfahrungen als junger Reporter – damals in der 2. Bundesliga. Das prägt.

13.01.2023 – HAZ Laatzen

Der Grasdorfer Gilde-Hallencup: Rückkehrer, Debütanten – und eine Fahrkarte zum Masters

Ulrich Bock

Es ist ein kleines, aber feines und vor allem buntes Teilnehmerfeld, das beim Gilde-Hallencup an den Start geht – mit einem besonderen Rückkehrer und der ein oder anderen interessanten Premiere. Und auch das: Das Hallenturnier von Germania Grasdorf ist Teil der Qualifikation fürs Neue Presse Masters.

Das wollen die Gastgeber vermeiden: Hier schluckt die Germania aus Grasdorf bei ihrem bisher letzten Hallenturnier einen Gegentreffer.

© Quelle: Stefan Zwing

Eine Neuheit ist der Gilde-Hallencup sicherlich nicht, es gab ihn vor der Corona-Pandemie bereits in zigfacher Ausführung. Doch für den ein oder anderen wird das traditionsreiche Hallenturnier des SV Germania Grasdorf am Sonntag, 15. Januar, trotzdem zur Premiere. Allen voran für Nils Förster: Er, der im November als Nachfolger von Jan Hentze vorgestellt worden ist, wird als Trainer der Gastgeber erstmals in Erscheinung treten. Im Vorfeld Druck aufzubauen, darauf verzichtet Jürgen Engelhard, einer seiner Mitstreiter aus dem Staff, jedoch: "Das Halbfinale wäre schick. Wir gehen aber mit voller Bescheidenheit an die Sache ran", sagt der Teammanager des Kreisligisten. "Das Turnier in Gesamtheit ist am wichtigsten. Endlich wieder...", schiebt Engelhard erleichtert nach.

Im September habe man sich erstmals wieder mit der Ausrichtung eines Hallenturniers beschäftigt. Ganz wichtig: „Wir haben im Vorfeld mit der Mannschaft gesprochen: Wenn ihr das Turnier wollt, dann müsst ihr auch intensiv mitmachen. ' Die Jungs haben ihr Wort gegeben – und sie halten Wort“, freut sich Engelhard. „Darauf sind wir stolz. Die Mannschaft bringt sich voll ein.“ Leider mitnichten eine Selbstverständlichkeit, wie auch Grasdorfs Teammanager weiß.

Gilde-Hallencup von Germania Grasdorf: klein, fein, bunt

Ungleich erfreulicher ist, "dass wir das Teilnehmerfeld relativ schnell zusammenbekommen haben. Mittlerweile stehen sogar zwei, drei Teams auf der Warteliste", verrät Engelhard. Es ist ein kleines, aber feines und vor allem buntes Feld: Da sind zuvorderst die beiden Favoriten aus der Bezirksliga: der TuS Davenstedt und die TSV Burgdorf. Sollten diese beiden Mannschaften ihrer Rolle gerecht werden und ins Finale einziehen, hätten die Burgdorfer das Ticket zum Neue Presse Masters supported by Trend ID übrigens schon vor dem Anpfiff sicher, da der TuS als einer der fünf bisherigen Masters-Sieger bereits vorab eine Wildcard erhalten hat.

Diesem Duo ein Bein stellen wollen nicht nur die Gastgeber, sondern auch der SV Resse, Fortuna Sachsenross, der Polizei-SV Hannover sowie SV Nienhagen, die sportlich allesamt in der Kreisliga beheimatet sind. „Da ist Musik drin“, sagt Engelhard und meint: Diese Teams dürften sich auf Augenhöhe bewegen, was Spannung für das Geschehen in den beiden Vierergruppen verspricht.

„Legende“ Rovcanin spielt jetzt gegen die Germania

Der SV Nienhagen ist eine gesonderte Erwähnung wert, reist diese Mannschaft doch aus dem Kreis Celle an. Der Kontakt ist über den früheren Grasdorfer Tibor Kohlheb zustande gekommen. Doch nicht nur das: „Auch mein Patensohn und sein Bruder spielen dort“, sagt Engelhard, der daher recht gut im Bilde ist: „Das ist eine gute Truppe. Und die bringt auch ein paar Zuschauer mit.“ Apropos: Der Eintritt zur Halle der Albert-Einstein-Schule ist frei, ab 10 Uhr rollt in der Vorrunde der Ball.

Und dann sind da noch die Allstars der SG Blaues Wunder. „Das sind im Prinzip die Altherren der SG Kleefeld/Blaues Wunder/Linden. Wir haben ihnen aber die Möglichkeit eröffnet, sich zu verstärken“, erläutert Grasdorfs Teammanager. Und mit zum Team der SG gehört Sanel Rovcanin, „der ist bei uns ja eine Legende“. Er langjährige Spieler der Germania habe sich sofort gemeldet, als klar war, dass der Gilde-Hallencup wieder stattfindet. In der Relegation beim unrühmlichen 1:5 gegen Frielingen im Mai musste der Routinier verletzt passen, „er hat also kein richtiges Abschiedsspiel bei uns bekommen“, sagt Engelhard. „Jetzt will Sanel unbedingt hier spielen.“

Für Rovcanin ist der Grasdorfer Gilde-Hallencup alles andere als Premiere, lediglich die Mannschaft ist eine neue. Anders verhält es sich da bei Kai Eggert. Laatzens Bürgermeister wird gegen 15 Uhr erstmals die Siegerehrung vornehmen – und einer Mannschaft auch zur Teilnahme am Neue Presse Masters beglückwünschen können...

16.01.2023 – HAZ Laatzen

Die Form fürs Masters stimmt: TuS Davenstedt gewinnt den Gilde-Hallencup von Germania Grasdorf

David Lidón

Sie gehen beim Neue Presse Masters als Titelverteidiger ins Rennen – und ihre Form scheint zu stimmen: Die Fußballer des TuS Davenstedt haben den Gilde-Hallencup von Germania Grasdorf gewonnen. Freude auch bei den Gastgebern: Durch die Finalteilnahme sind auch sie am 28. Januar in Vinnhorst dabei.

Einen traurigen, aus sportlicher Sicht jedoch erfolgreichen Tag hat Gastgeber Germania Grasdorf beim Gilde-Hallencup verlebt. In der Nacht vor dem Turnier verstarb das Grasdorfer

Urgestein Uwe Peter, zuletzt Mitgliedswart bei der Germania. Ihm zu Ehren wurde in der Vorrunde das Turnier unterbrochen und eine Schweigeminute abgehalten – die schlechte Nachricht hatte die Veranstalter um Jürgen Engelhard erst nach Beginn der Spiele erreicht. Peter wäre stolz auf seine Schwarz-Weißen aus dem Laatzener Ortsteil gewesen, denn mit der Finalteilnahme lösten die Grasdorfer das Ticket zum Neue Presse Masters supported by Trend ID – trotz der 0:4-Niederlage im Endspiel gegen den amtierenden Masterschampion TuS Davenstedt.

„Das war hier kein Selbstläufer“, sagte Davenstedts Trainer Christian Pöppler, dessen Bezirksligateam ohne Niederlage durch das Turnier kam. Am besten gefiel ihm die Ruhe, mit der seine Spieler auf dem Hallenboden agierten. „Bei uns ist nie Hektik reingekommen, keiner hat krampfhaft den Torabschluss gesucht“, lobte der Coach. So auch im Finale, in dem Nico Tsitouridis, Fabian Pietler, Mustafa Ghadbouni und Niels Burmeister für klare Verhältnisse sorgten. Starke Paraden zeigte Robin Ebinger, der bei der Siegerehrung als bester Torwart des Turniers ausgezeichnet wurde.

Favoriten ziehen beim Gilde-Hallencup ins Halbfinale ein

Mit den Davenstedtern, der TSV Burgdorf, die sich tags zuvor beim Kurt-Zeitarbeits-Cup des FC Lehrte für das Neue Presse Masters qualifiziert hatte, den Gastgebern und dem TSV Fortuna Sachsenross hatten sich die vier Teams für die Vorschlussrunde qualifiziert, mit denen die meisten auch gerechnet hatten. "Der Ball hoppelt auf dem Boden sehr hin und her, geordnetes Spiel ist da kaum möglich", war aus den Reihen von Fortuna zu hören. Dennoch kamen die Hannoveraner auch mit der beidseitigen Bande letztlich gut zurecht und wurden nach einem 5:4 im Neunmeterschießen gegen die Burgdorfer Dritter. Sachsenross-Keeper Nico Pastor wusste vor über den Tag verteilt 250 Zuschauern in der Halle der Albert-Einstein-Schule zu gefallen. Er interpretierte sein Torwartspiel sehr offensiv und profitierte von seinen für einen Schlussmann starken fußballerischen Fähigkeiten – mit einem satten Schuss gesegnet ist er übrigens auch.

Am besten war die Stimmung in der Halle natürlich, als die Grasdorfer im Halbfinale mit 2:0 gegen Burgdorf ins Endspiel zogen. Dabei ließen sich die Germanen auch nicht von der riesigen Weichbodenmatte irritieren, die während des Semifinals von der Wand nahe dem Tor des überzeugenden Torwarts Felix Lücke aufs Feld klatschte. Zwei Minuten später war das Sportgerät-Ungetüm wieder dort befestigt, wo es hingehört – unter großem Applaus der Zuschauer. Im Finale waren die Hallenexperten aus Davenstedt einfach besser und erhielten dadurch aus den Händen des Laatzener Bürgermeisters Kai Eggert die Magnumflasche Bier für den Sieger des Gilde-Hallencups.

Davenstedts Jan Häseler bekommt die Gilde-Magnumflasche von Laatzens Bürgermeister Kai Eggert überreicht.

© Quelle: Dennis Michelmann

Grasdorfs Trainer Nils Förster, der beim eigenen Hallenturnier sein Debüt als Coach des Kreisligisten gab, konnte dennoch sehr zufrieden sein. „Unter den Teams, die hier dabei waren, muss man sich erst mal beweisen und durchsetzen“, sagte er. Bei zwei Einheiten im Soccerpark in Wülfel hatte er seine Mannschaft im Vorfeld besser kennengelernt, der Auftritt beim Turnier hat ihm sehr gut gefallen. „Wir waren fokussiert auf die gute Chance, die wir hier für die Masters-Qualifikation hatten“, sagte Förster. Da Davenstedt als Titelverteidiger automatisch qualifiziert ist, reichte der Finaleinzug der Germanen für die Fahrkarte nach Vinnhorst. „Als Kreisligist beim Masters spielen zu dürfen, ist ein Riesenerlebnis“, sagte der neue Trainer. „Da freue ich mich riesig drauf.“ Es gibt wahrlich schlechtere Premieren als Coach, als seine Mannschaft beim ersten offiziellen Wettbewerbseinsatz gleich zum zweiten Mal nach 2016 zum Hallenmasters zu führen.

Alle Ergebnisse der Gruppe A

Blaues Wunder Allstars – TuS Davenstedt 0:4, Germania Grasdorf – SV Nienhagen 3:1, Blaues Wunder Allstars – Germania Grasdorf 3:5, SV Nienhagen – TuS Davenstedt 1:3, TuS Davenstedt – Germania Grasdorf 2:0, SV Nienhagen – Blaues Wunder Allstars 2:1

Alle Ergebnisse der Gruppe B

Polizei-SV Hannover – Fortuna Sachsenross 2:3, TSV Burgdorf – SV Resse 3:1, Polizei-SV Hannover – TSV Burgdorf 0:5, SV Resse – Fortuna Sachsenross 1:2, Fortuna Sachsenross – TSV Burgdorf 2:4, SV Resse – Polizei-SV Hannover 4:0

Halbfinale

TuS Davenstedt – Fortuna Sachsenross 3:2

TSV Burgdorf – Germania Grasdorf 0:2

Spiel um Platz 7

Blaues Wunder Allstars – Polizei-SV Hannover 6:1

Spiel um Platz 5

SV Nienhagen – SV Resse 1:2 n. N.

Spiel um Platz 3

Fortuna Sachsenross – TSV Burgdorf 5:4 n. N.

Finale

TuS Davenstedt – Germania Grasdorf 4:0

16.01.2023 – Neue Presse

Zwei ganz spezielle Personalien: Luis López Wolter, Felix Lücke und Germania Grasdorf

David Lidón

Luis López Wolter (rechts, im Zweikampf mit Davenstedts Niels Burmeister) feiert eine gelungene Rückkehr zu Germania Grasdorf © Quelle: Dennis Michelmann.

Alltäglich geht anders: Beim Gilde-Hallencup arbeiteten bei Germania Grasdorf zwei Spieler an der Qualifikation für das Neue Presse Masters mit, zu denen es jeweils eine sehr interessante Hintergrundgeschichte gibt. Zum einen Torhüter Felix Lücke, zum anderen Rückkehrer Luis López Wolter.

Wie Felix Lücke zum Posten zwischen den Pfosten bei Germania Grasdorf gekommen ist, ist für sich schon eine kuriose Geschichte. Weil zwei andere Keeper, die für die Position vorgesehen waren, im Laufe der Kreisligahinrunde ausfielen, gab Lücke sein Ja-Wort – obwohl er eigentlich nur in der zweiten Mannschaft im Tor stehen wollte. Beim Gilde-Hallencup stellte sich Lücke im ersten Spiel der Vorrunde noch in den Kasten, um dann in der Umkleidekabine zu verschwinden. Aber nicht, um in etwas Gemütlicheres zu schlüpfen – eher in etwas Edleres.

Denn statt in der Halle der Albert-Einstein-Schule war sein Typ fortan im Forum der Lehranstalt gefragt: Als Klarinettenspieler während des Neujahrsempfangs der Stadt Laatzen. Dort traf er den richtigen Ton, um direkt danach dafür zu sorgen, dass der Bezirksligist TSV Burgdorf im Halbfinale nicht gegen den gastgebenden Kreisligisten trifft.

Felix Lücke trägt seinen Teil zur Masters-Qualifikation bei

Für die Vorschlussrunde kehrte Lücke also ins Trikot und ins Tor zurück, bot beim 2:0-Sieg der Grasdorfer eine überragende Leistung und war ein großer Faktor für den Finaleinzug der Germanen, der gleichbedeutend mit der Qualifikation fürs Neue Presse Master supported by Trend ID war. Im Kader der Laatzener befinden sich übrigens noch ein Geigenspieler und ein Cellist. „Bei uns ist halt ordentlich Musik drin“, sagte der stellvertretende Spartenleiter Jürgen Engelhard nicht ohne Grund.

Bei der Germania geht es aber nicht nur darum, wer wann wie viele Tore für das Team schießen könnte oder sie – wie in Lückes Fall – verhindert. Der Verein ist sich auch seiner sozialen Verantwortung bewusst. Als die Laatzener erfuhren, dass ihr früherer Jugendspieler Luis López Wolter, der vor vielen Jahren nach Mérida in Spanien gezogen war, dort aufgrund der prekären Lage auf dem Arbeitsmarkt keine Stelle findet, holten sie ihn im vergangenen

Sommer zurück nach Deutschland. Und nicht nur das: Die Grasdorfer besorgten ihm auch den gewünschten Ausbildungsplatz als Mechatroniker.

Als Fußballer durfte López Wolter in der Hinrunde nur mittrainieren, da die erforderlichen Unterlagen des spanischen Fußballverbandes sehr lange auf sich warten ließen. Die Papiere sind mittlerweile da – und der Kicker darf nun auch offiziell für die Germanen aufs Feld laufen. Erstmals beim ersten Vorrundenspiel des eigenen Gilde-Hallencups gegen den SV Nienhagen. Es waren fünf Minuten gespielt, als López Wolter zum 1:0 für die Grasdorfer traf. Erstes Spiel, erstes Tor – wohl seine Art, um dem Klub Danke zu sagen.

30.01.2023 – HAZ Sport

Egestorf bricht den Masters-Bann

Tigrinho, Elfert und Berisha auf Torejagd. 2000 Euro für den Sieger. Droce trifft nach sechs Sekunden.

Von Christoph Hage

Antonios Agaoglou ist kein Mann der großen Worte. „Morgen um 11 Uhr ist Training“, waren seine einzigen Worte, kurz nachdem die Germanen den Pokal überreicht bekommen hatten. Also nur 19 Stunden später, nicht mal einen Tag nach dem 2:1 im Finale gegen den TSV Barsinghausen versammeln sich die Spieler des 1. FC Germania Egestorf/Langreder auf dem Trainingsplatz.

Jubel pur: Der 1. FC Germania Egestorf-Langreder mit Trend-ID-Geschäftsführer Martin Polomka (links) sowie NP-Chefredakteur Carsten Bergmann (rechts) neben Gilde-Vertreter Bernd Boßdorf. Fotos: Debbie Jayne Kinsey

Keiner Mannschaft war es bis zur sechsten Auflage gelungen, das Masters zweimal zu gewinnen. Bereits vor dem Anpfiff des Finales stand also fest: Dieser Bann wird nun gebrochen. Auf Barsinghäuser Seite waren Robert Just, Dennis Mehrkens und Tobias Kienlin schon 2017 dabei gewesen, als der TSV im Finale den TSV Havelse bezwang. Auf Egestorfer Seite durfte kein Spieler auf den zweiten Masters-Sieg nach 2018 hoffen.

Die Kulisse war einmalig, mehr als 1000 Zuschauer im hochmodernen Sportzentrum von TuS Vinnhorst sorgten für einen würdigen Rahmen. Die 75 mitgereisten Fans des MTV Soltau machten mit Trommel, Konfettikanone und viel guter Stimmung den ganzen Tag über auf sich aufmerksam. Genau wie die Mannschaft, Tabellenzweiter der Bezirksliga Lüneburg. Aber dazu später mehr.

Nach der Vorrunde verabschiedeten sich mit dem SV Germania Grasdorf und dem Koldinger SV (Sieger 2019) die beiden Kreisligisten, zudem TuS Garbsen und die TSV Burgdorf. So weit, so gut. Im Viertelfinale erwischte es mit TuS Davenstedt (2020) und dem TSV Krähenwinkel/Kaltenweide (2016) zwei weitere Titelverteidiger – jeweils im Neunmeterschießen.

TuS unterlag dem SC Hemmingen-Westerfeld nach dem 17. (!) Neunmeter mit 9:10 (2:2). Ausgerechnet Davenstedts Keeper Robin Ebinger scheiterte am Gegenüber Frederic Schoppe. Die „Krähen“ mussten sich den bestens unterstützten Soltauern mit 2:4 (1:1) im Neunmeterschießen geschlagen geben. Drei Wochen nach dem Finalsieg beim eigenen Hallenturnier gegen den MTV – wodurch sich die Lüneburger überhaupt erst für das Masters qualifiziert hatten. Nun setzte Steven Calo den entscheidenden Strafstoß über das Tor – und der MTV-Anhang durfte weiterfeiern.

Im Vergleich dazu waren die 3:1-Siege der Egestorfer (gegen den 1. FC Wunstorf) und der Barsinghäuser (gegen den FC Lehrte) eindeutige Angelegenheiten. Die beiden Halbfinals waren hingegen Spiele der späten Tore.

Just hatte die Barsinghäuser gegen Hemmingen schon in Führung gebracht, in Unterzahl kassierte der TSV den Ausgleich durch Clemens Grage. Kurz nachdem der TSV-Anhang angestimmt hatte: „Auf geht’s Basche, schieß ein Tor“, trafen die Deisterstädter tatsächlich in Person von Florian Nolte. Durch einen Weitschuss von Cedric Abels glichen die Hemminger abermals aus – 36 Sekunden vor dem Ende. Das letzte Worte hatte allerdings Just – 16 Sekunden vor dem Ende.

Nicht minder spannend wurde es direkt im Anschluss. Kenan Droce brachte den MTV Soltau gegen den Oberligisten Egestorf/Langreder bereits nach sechs Sekunden und damit mit dem schnellsten Turniertor in Führung. Nicht nur in dieser Partie war allerdings zu sehen, dass

Tigrinho in der Corona-Zeit in Brasilien semiprofessionell Futsal gespielt hatte. Den Germanen-Ausgleich machte der Spielmacher selbst, die 2:1-Führung von Nikos Elfert bereitete er vor. Dass Elfert wenig später noch das 3:1 erzielte, war schon gar nicht mehr entscheidend.

Irgendwie wäre den Soltauern ja ein Treppchenplatz zu gönnen gewesen, nach dem 6:7 im Neunmeterschießen um Platz drei gegen Hemmingen-Westerfeld musste der MTV allerdings mit leeren Händen die Heimfahrt in den Heidekreis antreten. „Dass wir so weit kommen, hätten wir nicht gedacht“, sagte Hemmingens Torhüter Leon-Giuseppe Gottschalck, der beim entscheidenden Fehlschuss gar nicht einzugreifen brauchte und sich mit seinem Team über 500 Euro für die Mannschaftskasse freuen durfte.

Das Deisterderby im Finale glich dem Bild vom Kaninchen vor der Schlange. Die Barsinghäuser ließen die Egestorfer kommen, standen tief in ihrer eigenen Hälfte und gingen nach einem Nadelstich dennoch in Führung. Just scheiterte an Keeper Robin Soeradhiningrat, Luca Triebsch staubte zum 1:0 ab (5.). Der TSV ließ sich anschließend noch tiefer fallen, doch die Schlange biss wieder in Person von Tigrinho zu.

In der zehnten Minute fing der Brasilianer zunächst einen Pass ab und glich aus. Das 2:1 in der elften Minute von Elfert legte der Mann, der mit vollem Namen Gean Rodrigo Baumgratz heißt, abermals vor. Basche gab im Anschluss seine Starre auf, wechselte den fünften Feldspieler ein, kam aber zu keinem nennenswerten Abschluss mehr. Direkt danach konnte Toni Pagano schon wieder lächeln. „Natürlich ist es bitter, ein Endspiel zu verlieren. Aber der zweite Platz ist auch ein toller Erfolg. Im Finale hat man keinen großen Unterschied gesehen“,

sagte der Barsinghäuser Trainer. Der Trost: Platz zwei – und 1000 Euro für die Mannschaftskasse.

Und während die Egestorfer Spieler sich in den Armen lagen, erinnerte ihr Trainer mit einem Grinsen auf den Lippen an die morgige Trainingseinheit. Aber sie haben doch mit Tigrinho und Elfert, die wie Grasdorfs Kremtin Berisha fünf Treffer erzielten, die erfolgreichsten Torschützen in ihren Reihen und sind doch nun die einzige Mannschaft, die das Masters zweimal hat gewinnen können, „und 2020 waren wir auch noch im Finale“, vervollständigte Agaoglou den Satz. „Und trotzdem ist morgen um 11 Uhr Training.“

Die Germanen haben sich jedenfalls 2000 Euro für ihre Mannschaftskasse gesichert, die wahrscheinlich größtenteils in die nächste Mallorca-Fahrt im Sommer investiert werden sollen. Und soll denn gar nicht gefeiert werden, Kapitän Lorenzo Paldino? „Das kriegen wir schon hin, wir sind ja Halbprofis.“ Sagte es und verschwand, um mit seinem Teamkollegen ein Foto mit Pokal vor der Bandenwerbung vom Club Palo zu machen. Aber morgen um 11 Uhr ist doch… Viel Spaß!

Gothaer
AND
ROUP

fitness
LOUNG
FIT FÜR
Generalagentur
Alexander Kurfürst
Telefon 05071 510091
www.kurfuerstnet.de
Ihr Versicherungspartner

SV GERMANIA
12
JAKO

Vorrunde

Gruppe Trend ID: 1. FC Wunstorf – TSV Burgdorf 4:0, Burgdorf – SC Hemmingen-Westerfeld 1:4, Hemmingen-W. – Wunstorf 1:0

Gruppe Porta: 1. FC Germania Egestorf/Langreder – TuS Davenstedt 4:0, Davenstedt – Germania Grasdorf 4:3, Grasdorf – Egestorf/L. 2:7

Gruppe Gilde: Koldinger SV – TSV Barsinghausen 0:4, Barsinghausen – MTV Soltau 3:3, Soltau – Koldingen 3:0

Gruppe Carl Oettinger: TuS Garbsen – TSV Krähenwinkel/Kaltenweide 0:2, Krähenwinkel/K. – FC Lehrte 1:0, Lehrte – Garbsen 1:0

Viertelfinale

Hemmingen-W. – Davenstedt 10:9 n.N., Egestorf/L. – Wunstorf 3:1, Barsinghausen – Lehrte 3:1, Krähenwinkel/K. – Soltau 2:4 n. N.

Halbfinale

Hemmingen-W. – Barsinghausen 2:3, Egestorf/L. – Soltau 3:1

Spiel um Platz 3

Hemmingen-Westerfeld – Soltau 7:6 n. N.

Finale

Barsinghausen – Egestorf 1:2

29.01.2023 – LeineBlitz.de

Germania Grasdorf hat das erste Testspiel des neuen Jahres verloren

Der SV Germania Grasdorf hat das erste Testspiel des neuen Jahres verloren. Der Kreisligist unterlag auf dem Kunstrasenplatz der Universität Hannover gegen den TSV Kirchrode aus der Parallelstaffel - Tabellenführer - deutlich 1:6 (0:2). Das Tor für die Germanen erzielte Philipp Züchner in der 65. Minute beim Stand von 0:4 per Elfmeter (Foul an Pascal Oliver Barszcz).

„Wir sind wegen des gestrigen Hallenmasters mit dem allerletzten Aufgebot angereist, hatten keinen Torhüter zur Verfügung, zwischen den Pfosten stand der etatmäßige Feldspieler Oliver Burmeister - und der wehrte einen Strafstoß ab. Das Spiel kam etwas zu früh für uns. Trotzdem bin ich zufrieden, denn läuferisch hat es gepasst und in der ersten Halbzeit haben wir gut dagegengehalten“, sagte Germania-Trainer Nils Förster.

Tibor Kohlheb (rechts im Bild) vom Kreisligisten SV Germania Grasdorf spielt den Ball zurück zu seinem Torwart. Das Testspiel gegen den TSV Kirchrode geht 1:6 verloren. R. Kroll

12.02.2023 – LeineBlitz.de

Der SV Germania Grasdorf hatte heute die SpVg. Laatzen zu Gast und wurde mit dem deutlichen 6:2-Sieg seiner Favoritenrolle gerecht. Die Tore für den Sieger schossen Kremtim Berisha (2), Alexander Sölter, Oliver Burmeister Leutrim Ferizi und Jan Voßmeyer, die Laatzener Treffer steuerten Jurij Ussatschij und Sandro Sawatzki bei.

Germania-Trainer Nils Förster sah ein gutes Spiel seiner Mannschaft: "Das Ergebnis hätte eigentlich noch höher ausfallen müssen. Aber insgesamt bin ich zufrieden, das war ein sehr engagierter Auftritt."

28.02.2023 – LeineBlitz.de

Hoher Sieg für Germania Grasdorf

Ein bemerkenswertes Ergebnis erzielte der Kreisligist SV Germania Grasdorf im heutigen Testspiel gegen den TuS Kleefeld aus der Parallelstaffel: 6:0 (2:0) stand es nach 90 Minuten. Schon in der ersten Minute traf Chrandip Badwal zum 1:0, danach drückten die Gäste allerdings vehement auf den Ausgleich. Die Tore zum 2:0 durch Philipp Züchner (38.) und Leutrim Ferizi (54.) brachen den Willen des Gegners.

Die weiteren Tore erzielten erneut Ferizi (65.) und Cornelius Geldof (78.), das 6:0 resultierte in der 85. Minute aus einem Eigentor. "Ich bin mehr als zufrieden. Wir hatten endlich mal fast den kompletten Kader beisammen, das hat man gemerkt", sagte Germania-Trainer Nils Förster.

Alarmstufe eins vor dem Tor des SV Germania Grasdorf (in den weißen Trikots), aber der TuS Kleefeld schlägt daraus kein Kapital. Beim Schlusspfiff liegen die Germanen 6:0 vorn. R. Kroll

17.03.2023 – LeineBlitz.de

Corona-Alarm herrscht beim SV Germania Grasdorf vor dem Heimspiel Sonntag gegen den SV Wilkenburg. Gleich sieben Spieler hat es erwischt und deshalb gehen die Germanen mit einem dezimierten Kader in das Spiel. "Das wirft uns um zwei oder drei Wochen zurück. Wir hatten bis zu den Corona-Infektionen eine gute Vorbereitung und wir waren auf einem guten Weg. Jetzt sieht das natürlich anders. Ein Grund mehr, den Gegner nicht zu unterschätzen. Wir werden sehen, was möglich ist", sagt Germania-Trainer Nils Förster.

"Wir erwarten ein enges Spiel und hoffen, dass sich die harte Arbeit der Vorbereitung endlich einmal auszahlt", sagt SVW-Pressesprecher Martin Volkwein. "Die Platzherren sind natürlich klarer Favorit. Immerhin treffen der letztjährige und nur knapp in der Relegation gescheiterte Staffelmeister und der bislang noch sieglose Gast aus Wilkenburg aufeinander. "Wir erinnern uns aber gern an das letztjährige Aufeinandertreffen an selber Stelle. Auch damals waren wir krasser Außenseiter, haben aber sensationell mit 3:2 gewonnen."

19.03.2023 – LeineBlitz.de

Erster Saisonsieg für SV Wilkenburg

Überraschender 4:3-Erfolg beim SV Germania Grasdorf

Endlich der erste Saisonsieg für den SV Wilkenburg: Marco Elas (links im Bild) hat soeben die 2:1-Führung herausgeschossen, erster Gratulant ist Maximilian Luttermann. Beim Schlusspfiff liegen die Wilkenburger beim SV Germania Grasdorf 4:3 vorn. R. Kroll

"Wir haben das schon geahnt. Wir mussten vier Spieler von Beginn an einsetzen, die ohne Training direkt nach Corona-Erkrankung zurückgekommen sind. Da ist es normal, dass nach 60 Minuten der Tank leer ist", sagte Nils Förster, Trainer des SV Germania Grasdorf, nach der heutigen 3:4 (2:2)-Niederlage gegen den Tabellenletzten SV Wilkenburg. Das 1:0 durch Eric Lohr in der 10. Minute glich Luis Kropp in der 12. Minute postwendend aus. Marco Elas brachte die Gäste in der 30. Minute in Führung, Clirim Ferizi sorgte mit dem 2:2 in der 43. Minute für den Halbzeitstand.

Durch einen umstrittenen Handelfmeter in der 55. Minute erzielte Marco Elas die erneute Führung für die Wilkenburger, Luis Kropp erhöhte in der 59. Minute auf 4:2. Der Anschlusstreffer zum 3:4 in der 86. Minute durch Harmund Paetzmann kam zu spät. "Es war das erwartet schwere Spiel. Die Corona-Welle hat uns hart erwischt, das hat man heute gesehen. Aber der Gegner hat es auch gut gemacht, das muss man zugeben", sagte Förster.

"Endlich der erste Saisonsieg, und den haben wir uns redlich verdient." Das sagte Martin Volkwein, Pressesprecher des SV Wilkenburg, nach dem Schlusspfiff. "Wir sind darüber heilfroh und sehen Licht am Ende des Tunnels."

SV Germania Grasdorf: Lücke, Harm. Paetzmann, Wengrzik, Badwal, Züchner, Mulaomerovic (79. Weber), Lohr, Bartick, Burmeister (46. Sölter), Wolter (88. Schlothauer), C. Ferizi.

21.03.2023 – HAZ Laatzen

Erster Saisonsieg nach turbulenter Partie: SV Wilkenburg gewinnt bei Germania Grasdorf

Bericht von Tim Klein

Wilkenburgs Jonas Bredthauer (links) im Duell mit Grasdorfs Chrandip Badwal. Foto: Dennis Michelmann

Schlusslicht SV Wilkenburg gelingt in der Kreisliga 3 der erste Saisonsieg mit dem 4:3-Erfolg bei Germania Grasdorf. „Wir sind besser, als es der Tabellenplatz vermuten lässt“, sagt Wilkenburgs Trainer Matthias Knoll.

Ist das der erste Schritt zum Klassenerhalt gewesen? Der SV Wilkenburg hat in der Kreisliga 3 mit dem 4:3 (2:2) bei Germania Grasdorf den ersten Saisonsieg geholt und damit den Abstand zum rettenden Ufer auf sechs Zähler verkürzt. „Ich freue mich, dass sich die Mannschaft belohnt hat. Wir sind besser, als es der Tabellenplatz vermuten lässt“, sagte der Wilkenburger Trainer Matthias Knoll nach der umkämpften Partie.

Dabei ging das Spiel im Helmut-Simnack-Stadion aus Sicht des SVW ungünstig los: Eric Lohr traf in der 12. Minute zum 1:0 für die Grasdorfer. Doch direkt im Anschluss sorgte Luis Kropp nach einem Konter für den Ausgleich (13. Minute). Die Wilkenburger drehten in der 31. Minute das Spiel, Marco Elas stellte auf 2:1 für die Hemminger. „Auf der 10 ist er das Prunkstück der Mannschaft“, sagte Knoll. Die Germanen ließen sich jedoch nicht aus der Bahn werfen und erzielten noch vor dem Pausenpfiff durch Clirim Ferizi das 2:2 (44.).

Nils Förster kritisiert Elfmeterpfiff

Das Spiel blieb auch nach der Halbzeit eng, in der 55. Minute kam es zu einer strittigen Situation im Grasdorfer Strafraum: Harmund Paetzmann klärte für seinen geschlagenen Keeper auf der Linie, doch der Schiedsrichter erkannte ein vermeintliches Handspiel. „Der Arm war angelegt, keine Vergrößerung der Körperfläche. Das ist für mich kein Elfmeter“, ärgerte sich Nils Förster, der Coach der Laatzener. Elas verwandelte den Strafstoß und schürte den Doppelpack.

Kurz darauf erhöhte Mittelfeldspieler Kropp auf 4:2 (59.), ebenfalls mit seinem zweiten Treffer. In der Schlussphase verkürzte Grasdorf durch Paetzmann noch auf 3:4 (85.), doch die Wilkenburger konnten den Sieg in der Folge absichern.

„Insgesamt haben sich die Wilkenburger die Punkte verdient“, fasste Förster zusammen. Er durfte sein Pflichtspieldebüt an der Seitenlinie beim Rückrundenstart feiern. Erschwert wurde

ihm das durch eine Corona-Welle innerhalb des Teams: Einige Spieler fielen aus, der Rest konnte nur eingeschränkt trainieren, um weitere Infektionen zu vermeiden. Co-Trainer Maximilian Last musste sich sogar als Auswechselspieler auf die Bank setzen. „Ab der 60. Minute fehlte uns da auch einfach die Power, das hat man gemerkt," sagte Förster. „Trotzdem wollen wir keine Ausreden finden, unsere Jungs haben das gut gemacht."

Orgel spielt für Martin Volkwein noch

Wilkenburgs Pressesprecher Martin Volkwein freute sich über das Ergebnis. „Hoffentlich können wir im September das 100-jährige Vereinsjubiläum mit dem Klassenerhalt feiern", sagte er. „Solange die Orgel noch spielt, ist die Messe nicht aus."

Pattensen II – Hüpede/Oerie	3:2
Gleidingen – Hemmingen II	0:2
Barsinghausen II – Springe	1:3
Wettbergen – TuS Ricklingen	4:1
Koldingen – Kirchdorf	ausgef.
Grasdorf – Wilkenburg	3:4
Leveste – Weetzen	3:0

1. Jahn Leveste	**15**	**53:20**	**40**
2. TSV Pattensen II	15	52:16	38
3. TSV Kirchdorf	14	37:23	30
4. SC Hemmingen II	15	31:19	29
5. FC Springe	15	41:23	26
6. BSV Gleidingen	15	34:40	19
7. TuS Wettbergen	15	24:28	18
8. Germania Grasdorf	15	34:39	18
9. SV Weetzen	15	28:28	17
10. Koldinger SV	14	34:45	14
11. SpVg Hüpede/Oerie	15	33:49	13
12. Barsinghausen II	15	35:50	12
13. TUS Ricklingen	15	21:47	11
14. SV Wilkenburg	15	21:51	6

21.03.2023 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf fliegt aus dem Pokal-Wettbewerb

Der Kreispokal-Wettbewerb ist für den SV Germania Grasdorf vorbei, gestern Abend verloren die Germanen bei SuS Sehnde 1:7 (1:2).

Die Überraschung ist ausgeblieben. Schon im Vorfeld ahnte Germania-Trainer Nils Förster, dass es in Sehnde wohl nichts zu holen geben würde. Und er sollte Recht behalten. Nach der frühen Führung für die Germanen durch Fabian Bartick in der 8. Minute hatte der Torschütze sogar die große Chance zum 2:0. Stattdessen drehten die Gastgeber das Ergebnis noch in der ersten Hälfte auf 1:2 aus Germanen-Sicht. Nach dem 1:3 in der 63. Minute gingen den Gästen die Kräfte aus, der Favorit spielte seine Qualitäten aus und schraubte das Ergebnis auf 7:1.

"Die vielen Corona-Fälle sind immer noch zu spüren, einige Spieler hatten ab der zweiten Hälfte Krämpfe. Der Gegner hat es gut gemacht, von daher war das Ausscheiden verdient", sagte Förster.

SV Germania Grasdorf: Lücke, Wengrzik, Badwal (81. Schlothauer), Züchner, Mulaomerovic (81. Sapmaz), Lohr, Bartick, Burmeister (63. Barszcz), Sölter (72. Geldof), Wolter, C. Ferizi (63. Weber).

28.03.2023- HAZ Laatzen

Das Anders eröffnet am 1. April bei Germania

Die Vereinsgaststätte von Germania Grasdorf hat einen neuen Pächter. Am Sonnabend, 1. April, eröffnet das Ehepaar Goers Das Anders an der Laatzener Ohestraße mit deutscher Küche und Steaks.

Es kommt wieder Leben ins Clubhaus von Germania Grasdorf. Nach fünfmonatigem Leerstand eröffnet dort ein neues Pächterpaar aus Hannover seine Vereinsgaststätte Das Anders. Am Sonnabend, 1. April, geht es los und das Ehepaar Goers steht bereit.

Räumen, einkaufen, vorbereiten: „Wir sind gerade von morgens bis abends da“, sagt Frank Goers im umgestalteten Gastraum. Aber er und seine Familie freuen sich darauf, dass es endlich losgeht. Kurz darauf kommt seine Frau Cornelia lächelnd herein – mit einer Kiste vom Großmarkt. Schon im Herbst hatten die beiden Hannoveraner ein Auge auf das frei werdende Vereinsheim am Rande der Leinemasch geworfen. Der vorherige Betreiber des Restaurants Zur Leinemasch und Germania hatten den Pachtvertrag nach eineinhalb Jahren zu Ende Oktober frühzeitig aufgelöst – „im beidseitigen Einvernehmen“, wie Germania-Chef Wolfgang Weiland erklärt.

Pächterpaar setzt auf deutsche Küche und Fleisch

„Wir als Verein stellen nur die Hülle“, betont Weiland. Für alles andere seien die jeweiligen Pächter verantwortlich. So auch im Falle der Goers, die umräumten, neues Mobiliar mitbrachten sowie ihre Küche einbauten. „Wir setzen auf deutsche Küche und Fleisch“, sagt Frank Goers, der bis vor einigen Jahren mit seiner Frau das Steak- und Kartoffelhaus in Langenhagen betrieben hatte. Die Immobilie an der Walsroder Straße, die beide gern erworben hätten, um den Betrieb fortzuführen, wurde aber verkauft. Sie wird nun auch anderweitig genutzt.

Nach mehr als zwei Jahren Auszeit, die mit Corona einhergingen, hätten er und seine Familie wieder richtig Lust, loszulegen, sagt Frank Goers, der vor 35 Jahren mit seiner damals hochschwangeren Frau den ersten Imbiss in Berenbostel eröffnete. Was sie an dem Clubhaus in Grasdorf reizte? Die Räumlichkeiten, der schöne Biergarten – und die Lage, sagt der Hannoveraner, der mit seiner Frau nur zwölf Autominuten entfernt an der Grenze von Mittelfeld und Bemerode wohnt. Die unmittelbare Nähe zur Leinemasch, den Radwegen und die Anbindung an den Verein bieten zudem interessante Möglichkeiten.

„„Das Anders bleibt im Kopf“

Sie hätten viele Ideen, sagt das Pächterpaar, das mit dem Namen Das Anders in Grasdorf durchstarten will. „Der Name bleibt im Kopf“, sagt sie, „und wir sind als Familie auch anders

als andere“, ergänzt er lachend. Seine Gäste bittet das Paar um Geduld, wenn nicht gleich alles rund läuft. „Auch für uns ist alles neu: die Räume, das Personal.“ Germania habe dabei geholfen, Menschen für das Team zu finden, und der Verein wiederum ist dankbar, dass es zum Beginn der Freiluftsaison weitergeht. Unterstützung im Service und bei der Büroarbeit bekommt das Pächterpaar von seiner 35-jährigen Tochter Laureen.

Auf der Karte stehen vor allem Fleischgerichte wie Burger, Spare Ribs, Leberkäse und Sülze mit Bratkartoffeln sowie Schnitzel und verschiedene Steaks. Die Preise für Hauptspeisen liegen zwischen 8,90 (Currywurst und Pommes) und knapp 40 Euro für ein 300 Gramm schweres argentinisches Rinderfilet. Auch verschiedene Kinderteller, Vorspeisen und Salate stehen auf der Karte. Perspektivisch wollten sie auch Frühstücksbüfetts am Sonntag anbieten, ergänzt Cornelia Goers.

Spezialangebote zum Eröffnungstag

Am Eröffnungstag – Sonnabend, 1. April – gibt es von 12 bis 16 Uhr Bratwurst und Fassbier zum Spezialpreis von jeweils 2 Euro sowie Kuchen, kündigt Pächter Goers an. Angesichts der Inflation und massiven Kostensteigerungen in der letzten Zeit seien diese Preise aber nicht dauerhaft zu halten. Unter 3 Euro sei Bier im Ausschank gar nicht mehr zu haben, gibt Goers zu bedenken.

Geöffnet ist Das Anders künftig dienstags bis freitags von 17 bis 22 Uhr, an Wochenenden und feiertags ab 12 Uhr. Für Gruppen ab 20 Personen könnten auch gesonderte Zeiten vereinbart werden. Probeweise solle Das Anders sonntags bereits auch schon um 10 Uhr öffnen, sagt Frank Goers: „Wir müssen einfach ausprobieren, wie das läuft.“

02.04.2023 – LeineBlitz.de

TuS Wettbergen - SV Germania Grasdorf - 3 : 1

Eine bittere 1:3(1:1)-Niederlage musste der SV Germania Grasdorf heute beim TuS Wettbergen schlucken. „Wir hätten einen Punkt verdient gehabt. Heute war mehr drin“, sagte Germania-Trainer Nils Förster nach der Partie. Das 0:1 aus der 23. Minute konnte Leutrim Ferizi in der 40. Minute ausgleichen. In der zweiten Hälfte schossen die Gastgeber in der 69. und 88. Minute das 3:1-Endergebnis heraus.

„Die Niederlage ist ernüchternd. Das hatte ich mir ganz anders vorgestellt. Leider haben wir momentan auch nicht die Möglichkeit, von der Bank noch nachzulegen. Es war lange ein offenes Spiel, ein Remis wäre verdient gewesen“, sagte Förster.

SV Germania Grasdorf: Lücke, L. Ferizi, Berisha, Badwal, Züchner, Lohr, Paetzmann, Burmeister, Wengrzik (89. Akveren), Sölter (70. Weber), C. Ferizi.

Gleidingen - TuS Ricklingen	3:2
Barsinghausen II - Kirchdorf	1:3
Weetzen - Springe	1:6
Koldingen - Wilkenburg	2:2
Leveste - Hüpede/Oerie	2:1
Pattensen II - Hemmingen II	3:0
Wettbergen - Grasdorf	3:1

1. TSV Pattensen II	**17**	**59:16**	**44**
2. Jahn Leveste	16	55:21	43
3. TSV Kirchdorf	16	51:24	36
4. SC Hemmingen II	17	31:22	30
5. FC Springe	17	47:28	29
6. SV Weetzen	18	36:35	23
7. BSV Gleidingen	17	37:53	22
8. TuS Wettbergen	16	27:29	21
9. Germania Grasdorf	16	35:42	18
10. Koldinger SV	16	38:48	18
11. Barsinghausen II	18	36:55	13
12. SpVg Hüpede/Oerie	17	35:56	13
13. TUS Ricklingen	17	24:52	11
14. SV Wilkenburg	16	23:53	7

11.04.2023 - HAZ Laatzen

TSV Kirchdorf setzt sich im Nachholspiel bei Germania Grasdorf mit 4:2 durch

Von Tim Klein

Österliches Spektakel in Laatzen: Der TSV Kirchdorf hat das Nachholspiel in der Kreisliga 3 bei Germania Grasdorf mit 4:2 (1:1) für sich entschieden. Die Zuschauer mussten auch nicht lange auf Tore warten: Schon in der 5. Minute tankte sich Kirchdorfs Stürmer Luca Ritzka nach Vorarbeit von Joel Lehmann in den Strafraum der Grasdorfer durch und brachte die Gäste mit 1:0 in Führung. „Die Intensität von uns war da“, sagte Kirchdorfs Trainer Christof Rosenbaum. „Wir hatten das Gefühl, dass es ein guter Nachmittag werden kann.“

Weitere Chancen auf das 2:0 ließ der TSV jedoch liegen, und die Grasdorfer kamen immer besser in die Partie. Eric Lohr gelang kurz vor der Pause der Ausgleich (41. Minute), so ging es mit einem Unentschieden in die Halbzeit. „Aus meiner Sicht war das verdient, von dem frühen Gegentor haben wir uns gut erholt“, sagte Nils Förster, Trainer der Germania.

Die zweite Hälfte musste aufgrund von gesundheitlichen Problemen beim Schiedsrichter verspätet angepfiffen werden. Für ihn übernahm einer seiner Assistenten die Spielleitung. Da dadurch logischerweise ein Linienrichter fehlte, sprang ein Zuschauer ein.

Die Kirchdorfer kamen mit Schwung aus der verlängerten Pause und gingen, wie schon in Halbzeit eins, früh in Führung. Ritzka blieb vor dem Kasten erneut eiskalt und erzielte das 2:1 für die Elf vom Deister (47.) Der Stürmer hatte damit aber noch nicht genug und traf wenig später zum 3:1 (52.) – Ritzkas Dreierpack war geschnürt. „Da dachte ich mir: Alles klar, die Dämme sind gebrochen, die Jungs haben richtig Bock“, sagte Rosenbaum. Doch die Grasdorfer ließen sich nicht hängen und erzielten keine 60 Sekunden später den Anschlusstreffer durch Clirim Ferizi (53.).

Kurze Zeit später stand der Torschütze zum 2:3 erneut im Mittelpunkt und wurde nach einem Zweikampf vom Platz gestellt (58.). „Die Aktion war vorbei, und der Spieler tritt nach. Dafür habe ich kein Verständnis“, sagte Rosenbaum. „Mir wurde da die Sicht versperrt, genau konnte ich das nicht sehen“, sagte sein Gegenüber Förster. „Ich werde das aber im Training aufarbeiten, Disziplin ist mir sehr wichtig“. In der 72. Minute erzielte Yannick Brosien das 4:2 für die Gäste und sorgte damit für die Entscheidung. „Da war die Messe gelesen, die Kirchdorfer spielen das dann in Überzahl zu clever“, sagte Förster. Sein Fazit: „Bis zum Platzverweis haben wir ein gutes Spiel gemacht, da hilft es nur, den Blick nach vorne zu richten.“ Rosenbaum freute sich derweil über die drei Punkte. „Nächste Woche geht’s dann gegen Tabellenführer Pattensen“, sagte er.

Germania Grasdorf: Lücke, Burmeister, Züchner, Sölter (79. Geldof), Exeler, Lohr, Badwal, Wengrzik (25. C. Ferizi), Berisha (62. Mulaomerovic/77. Weber), Bartick, L. Ferizi

Wilkenburg - TuS Ricklingen			0:1
Gleidingen - Hüpede/Oerie			2:1
Grasdorf - Kirchdorf			2:4
1. TSV Pattensen II	**17**	**59:16**	**44**
2. Jahn Leveste	16	55:21	43
3. TSV Kirchdorf	17	55:26	39
4. SC Hemmingen II	18	35:22	33
5. FC Springe	17	47:28	29
6. BSV Gleidingen	18	39:54	25
7. SV Weetzen	18	36:35	23
8. TuS Wettbergen	17	27:33	21
9. Germania Grasdorf	17	37:46	18
10. Koldinger SV	16	38:48	18
11. TUS Ricklingen	18	25:52	14
12. Barsinghausen II	18	36:55	13
13. SpVg Hüpede/Oerie	18	36:58	13
14. SV Wilkenburg	17	23:54	7

16.04.2023 – LeineBlitz.de

Im Nachbarschaftsduell zwischen dem SV Germania Grasdorf und dem Koldinger SV stand es nach 90 Minuten 1:1 (1:1). Fabian Bartick hatte die Germanen in der 10. Minute in Führung gebracht, in der 37. Minute glich Seleman Nuri aus zum 1:1. Für Aufregung sorgte die gelb-rote Karte für den Germanen Kremtim Berisha in der Nachspielzeit.

"Wir haben versucht, das Spiel zu gewinnen. Aber wir hatten heute kein Spielglück. Ein Schuss an die Latte und ein wegen Abseits aberkanntes Tor. Letztlich muss man aber sagen, dass es ein leistungsgerechtes Unentschieden war", sagte Germania-Trainer Nils Förster.

KSV-Trainer Nikola Butigan war zufrieden mit der Leistung und dem Ergebnis: "In den ersten 15 bis 20 Minuten haben wir etwas geschwächelt. Aber danach und insbesondere in der zweiten Halbzeit waren wir das bessere Team."

SV Germania Grasdorf: Pygott, Paetzmann, L. Ferizi, Badwal, Züchner, (26. Berisha), Barszcz (89. Herzog) Lohr, Wolter, Bartick, Burmeister, Sölter (89. Weber).

Grasdorf - Koldingen	1:1
Wilkenburg - Gleidingen	1:0
Wettbergen - Leveste	1:4
TuS Ricklingen - Barsinghausen II	1:2
Hemmingen II - Weetzen	1:2
Kirchdorf - Pattensen II	6:0
Springe - Hüpede/Oerie	3:3

1. Jahn Leveste	**17**	**59:22**	**46**
2. TSV Pattensen II	18	59:22	44
3. TSV Kirchdorf	18	61:26	42
4. SC Hemmingen II	19	36:24	33
5. FC Springe	18	50:31	30
6. SV Weetzen	19	38:36	26
7. BSV Gleidingen	19	39:55	25
8. TuS Wettbergen	18	28:37	21
9. Germania Grasdorf	18	38:47	19
10. Koldinger SV	17	39:49	19
11. Barsinghausen II	19	38:56	16
12. SpVg Hüpede/Oerie	19	39:61	14
13. TUS Ricklingen	19	26:54	14
14. SV Wilkenburg	18	24:54	10

21.04.2023 – LeineBlitz.de

In Gleidingen wird am Sonnabend um 15 Uhr das Nachbarschaftsderby zwischen dem **BSV Gleidingen** und dem **SV Germania Grasdorf** angepfiffen. "Es kribbelt. Derbys gegen Germania Grasdorf sind immer etwas Besonderes. Wir wollen zeigen, vor allem nach der desolaten Leistung am vergangenen Sonntag, wer die Nummer eins in Laatzen ist", sagt BSV-Trainer Dimitri Kiefer. Personell hat der Trainer keine Sorgen: "Ich habe schon 16 Zusagen für das Spiel, wir können also aus dem Vollen schöpfen. Die Jungs sind heiß, wir freuen uns auf die Partie."

Bei den Gästen aus Grasdorf ist das Thema Abstiegskampf noch nicht ad acta gelegt. "Wir brauchen noch ein paar Punkte, um sicher drin zu bleiben. Deswegen fahren wir nach Gleidingen, um dort zu gewinnen", sagt Germania-Trainer Nils Förster. Personell sieht es dafür aber nicht so rosig aus. "Durch gesperrte, verletzte und beruflich verhinderte Spieler fahren wir nur mit 14 Spielern nach Gleidingen", sagt Förster.

22.04.2023 – LeineBlitz.de

In der Kreisliga 3 erwarteten die Zuschauer heute das Derby zwischen dem BSV Gleidingen und dem SV Germania Grasdorf. Spannung kam leider nicht auf, denn die BSVer führten schon nach drei Minuten durch ein Eigentor von Alexander Sölter und Marvin Krüger 2:0. Das 3:0 in der 24. Minute erzielte Lukas von der Ah, damit war das Spiel praktisch entschieden.

Raul Corona-Navarro (47.) und erneut Lukas von der Ah per Foulelfmeter (73., Foul von Sölter an Luis von der Ah) erzielten die weiteren Tore zum 5:0-Endstand. "Wir sind perfekt gestartet und waren über 90 Minuten einfach griffiger als der Gegner. Die Einstellung hat heute zu 100 Prozent gestimmt. Das war überzeugend", sagte BSV-Trainer Dimitri Kiefer.

Sein Gegenüber Nils Förster war enttäuscht: "Mit diesem Rumpfkader in dieser schwierigen Situation ist das Ergebnis keine Überraschung. Der Sieg für den BSV Gleidingen ist absolut verdient. Wir schaffen es nicht, unsere Fehlerquellen über 90 Minuten abzustellen. Wir kommen einfach nicht in die Spur."

SV Germania Grasdorf: Pygott, Ha. Paetzmann, L. Ferizi, Badwal, Barszcz (35. Wengrzik), Lohr, Wolter (65. Hi. Paetzmann), Bartick, Burmeister, Weber (64. Last), Sölter.

Gleidingen – Grasdorf	5:0
Barsinghausen II – Wilkenburg	4:1
Weetzen – Kirchdorf	2:3
Koldingen – Wettbergen	2:2
Hüpede/Oerie – Hemmingen II	3:3
Leveste – Springe	3:4
Pattensen II – TuS Ricklingen	0:0

1. TSV Pattensen II	**20**	**61:22**	**48**
2. Jahn Leveste	19	62:28	46
3. TSV Kirchdorf	19	64:28	45
4. SC Hemmingen II	20	39:27	34
5. FC Springe	20	54:35	33
6. BSV Gleidingen	20	44:55	28
7. SV Weetzen	20	40:39	26
8. TuS Wettbergen	20	33:40	25
9. Koldinger SV	19	42:51	23
10. Germania Grasdorf	19	38:52	19
11. Barsinghausen II	20	42:57	19
12. SpVg Hüpede/Oerie	20	42:64	15
13. TUS Ricklingen	20	26:54	15
14. SV Wilkenburg	20	26:61	10

24.04.2023 – LeineBlitz.de

Fußball-Kreisliga: Trainer Nils Förster wirft in Grasdorf hin

0:5 beim BSV Gleidingen gibt den Ausschlag

Nils Förster hat sein nur kurzes Gastspiel beim Kreisligisten SV Germania Grasdorf unverhofft beendet. R. Kroll

Feuer unterm Dach beim Kreisligisten SV Germania Grasdorf? Die Frage ist berechtigt, denn die Trainer Nils Förster (1. Herren) und Klaus Komning (2.Herren) haben dieser Tage ihren Freizeitjob im Sportpark an der Ohestraße hingeworfen.

Das ist eine Überraschung: Nach nur sechs Pflichtspielen ist Nils Förster als Trainer des SV Germania Grasdorf zurückgetreten. Das bestätigte der Verein heute auf Anfrage. Bis zum Saisonende wird der bisherige Co-Trainer Alexander Kocijasevic den Kreisligisten als Trainer betreuen. Doch wie kam es zu dem plötzlichen Rücktritt von Nils Förster? "Die Vorbereitung

lief noch ganz gut und da haben die Ergebnisse auch gestimmt. Doch mit dem ersten Punktspiel war es wie abgeschnitten. Die Trainings- und Spielbeteiligung hat nicht gepasst. Mit dieser Einstellung kannst Du in der Kreisliga nicht bestehen. Anstand, Bereitschaft und Disziplin kann man nicht kaufen. Das hat man zuletzt ganz deutlich im Derby in Gleidingen am Sonnabend gesehen. Ich habe da keine Perspektive für mich gesehen, von daher ist der Rücktritt ein logischer Schritt. Jetzt kann der Verein in Ruhe einen Nachfolger suchen und die Weichen für die kommende Saison stellen. Ich wünsche dem Verein und der Mannschaft alles Gute", sagte Förster heute auf Anfrage.

Der Schritt von Förster ist nicht der einzige Rücktritt der jüngsten Vergangenheit. Vor knapp zwei Wochen hat Klaus Komning als Trainer der 2. Herrenmannschaft sein Amt mit sofortiger Wirkung zur Verfügung gestellt. Der stellvertretende Spartenleiter Jürgen Engelhard hat den Trainerjob bei der zweiten Mannschaft kurzerhand übernommen - bis zum Saisonende. Auf Engelhard und Spartenleiter Karsten Rohowski kommt nun eine Menge Arbeit zu.

"Wir haben schon heute die Telefondrähte glühen und diese Woche auch schon erste Gespräche mit potenziellen Trainern für die neue Saison geführt. Ich bin sicher, dass wir einen guten Trainer für die erste Mannschaft finden werden", sagte Engelhard heute.

24.04.2024 - HAZ Laatzen

„Ich blieb immer der Neue“: Nils Förster tritt bei Germania Grasdorf als Trainer zurück

Erst im Winter hatte Nils Förster das Traineramt beim Kreisligisten Germania Grasdorf übernommen. Nach einer empfindlichen Derbyniederlage zieht er nun die Reißlinie und gibt seinen Rücktritt bekannt.

Von Thore Kessal

Paukenschlag bei Kreisligist Germania Grasdorf: Trainer Nils Förster tritt zurück, nachdem er erst im Winter das Amt von Jan Hentze übernommen hatte. „Ich hatte nie die Möglichkeit, richtig einzutauchen. Ich blieb immer der Neue“, sagt er zu seinen Schwierigkeiten innerhalb der Mannschaft.

„Ich bin mit der Gesamtsituation unzufrieden. Im Nachhinein war es keine gute Idee, bei einem Team anzufangen, wo ein hohes Risiko besteht“, bezieht sich Förster auf den Kader, den er selbst nicht zusammengestellt hat. Aber auch in der Mannschaft habe es nicht gestimmt, „das Tun und das Handeln der Spieler für den Verein muss höher liegen“. Dazu kämen Disziplinlosigkeiten einiger Akteure in Form von Verspätungen und Platzverweisen.

Blick für das Wesentliche verloren?

Doch nicht nur das stört Förster. „Im Verein sind viele Menschen motiviert und packen mit an, haben aber den Blick für das Wesentliche verloren“, sagt er. Germania Grasdorf hat drei Männermannschaften, dafür seien es aber zu wenige Spieler.

„Es hat sich angedeutet, dass es Veränderungen geben muss“, sagt der stellvertretende Spartenleiter Jürgen Engelhard. Zuletzt verlor Grasdorf das Derby gegen den BSV Gleidingen deutlich mit 0:5. Danach habe man sich zusammengesetzt, um die Situation zu analysieren. „Nils hat festgestellt, dass er der Mannschaft am besten hilft, wenn er aufhört und ihr die Möglichkeit gibt, den Resetknopf zu drücken.“

Jürgen Engelhard dankt Nils Förster

Engelhard fand trotz der sportlichen Krise – Germania steht mit vier Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsplatz auf Rang zehn – anerkennende Worte für Förster: „Wir schätzen ihn unglaublich, er brennt für den Verein und ist Germane durch und durch. Wir sind sehr dankbar, dass er sich bereit erklärt hat, im Winter zu übernehmen.“

Vorerst trainiert nun Co-Trainer Alexander Kocijasevic den Kreisligisten. Eine Dauerlösung ist das allerdings nicht. „Wir gehen auf Trainersuche“, so Engelhard. „Wir möchten einen Coach haben, der zur Mannschaft und zum Verein passt.“

26.04.2023 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf - TV Jahn Leveste 0:1

Im Nachholspiel der Kreisliga 3 verlor das SV Germania Grasdorf heute Abend gegen den Tabellenführer TV Jahn Leveste denkbar knapp 0:1 (0:1). Das Tor fiel bereits nach zwei Spielminuten, als die Germanen noch nicht so richtig auf dem Platz waren. "In der Anfangsphase waren wir sehe unkonzentriert", sagte Jürgen Engelhard, stellvertretender Spartenleiter.

Es war das erste Spiel nach dem Rücktritt von Trainer Nils Förster. "Die Mannschaft hat sich zerrissen und Charakter gezeigt", sagte Engelhard über das heutige Spiel. In der zweiten Hälfte haben die Gastgeber auf den Ausgleich gedrückt - und das ab der 53. Minute wegen einer gelb-roten Karte für die Gäste in Überzahl. In der 83. Minute sah ein Levester Spieler die rote Karte, so dass die letzten Minuten sogar gegen neun Levester gespielt wurde. "Leider hat uns vor dem Tor der letzte Druck gefehlt, um das Tor zu machen. Aber für die Einstellung hat die Mannschaft heute ein Riesenkompliment verdient", so Engelhard.

SV Germania Grasdorf: Pygott, Ha. Paetzmann, L. Ferizi, Berisha, Wengrzik (67. C. Ferizi), Mulaomerovic, Lohr (81. Herzog) Burmeister, Hi. Paetzmann, Weber, Sölter.

30.04.2023 - LeineBlitz.de

Einen ganz wichtigen Sieg konnte der SV Germania Grasdorf feiern: 2:1 (1:1) gegen den TSV Barsinghausen II. Damit endet die Serie von sieben sieglosen Pflichtspielen. Zudem wächst mit dem Sieg der Abstand auf die Abstiegszone auf sieben Zähler bei noch fünf ausstehenden Spieltagen. Mann des Tages war heute Leon Weber, der sowohl das 1:0 (16.) als auch das 2:1 (51.) erzielte. Den Ausgleich erzielten die Gäste in der 17. Minute.

Team-Manager Jürgen Engelhard sah eine insgesamt ausgeglichene erste Hälfte und einen Gegner, der in der zweiten Hälfte nur noch über lange Bälle versuchte, zum Erfolg zu kommen. „Wir haben das souverän verteidigt, allen voran Alexander Sölter, der heute ein Riesenspiel gemacht hat. Der Charakter der Mannschaft stimmt, deshalb war das heute auch ein verdienter Sieg“, sagte Engelhard.

SV Germania Grasdorf: Pygott, Ha. Paetzmann, L. Ferizi (87. Voßmeyer), Berisha (81. Herzog), Mulaomerovic, Lohr (C. Ferizi), Bartick, Burmeister, Hi. Paetzmann, Weber, Sölter.

TuS Ricklingen - Weetzen	2:5
Wettbergen - Gleidingen	1:2
Wilkenburg - Pattensen II	0:3
Grasdorf - Barsinghausen II	2:1
Koldingen - Leveste	1:7
Hemmingen II - Springe	4:1
Kirchdorf - Hüpede/Oerie	4:0

1. Jahn Leveste	**21**	**70:29**	**52**
2. TSV Pattensen II	21	64:22	51
3. TSV Kirchdorf	21	71:30	51
4. SC Hemmingen II	21	43:28	37
5. FC Springe	21	55:39	33
6. BSV Gleidingen	21	46:56	31
7. SV Weetzen	21	45:41	29
8. TuS Wettbergen	21	34:42	25
9. Koldinger SV	21	45:61	23
10. Germania Grasdorf	21	40:54	22
11. Barsinghausen II	21	43:59	19
12. SpVg Hüpede/Oerie	21	42:68	15
13. TUS Ricklingen	21	28:59	15
14. SV Wilkenburg	21	26:64	10

07.05.2023 – LeineBllitz.de

Kampf um den Ball zwischen Vincent Loeper vom TSV Pattensen II und Leutrim Ferizi (SV Germania Grasdorf). Die TSVer gewinnen 3:0. R. Kroll

Bereits beim Pausenpfiff stand das Endergebnis fest: Alexandar Gellert (16.), Max Bock (17.) und Luca Grupe (36.) trafen für den TSV Pattensen II gegen den SV Germania Grasdorf. Die Gäste jenseits der Leine mussten von der 43. Minute an ohne Dennis Kirschmann auskommen, er sah die gelb/rote Karte. "Nach der sehr guten ersten Halbzeit waren wir auch danach dominierend, aber wir sind vor dem Tor nicht richtig zum Abschluss gekommen", bilanziert TSV-Trainer Holger Müller. "Unser Torwart Marten Krause hat keinen Ball auf sein Tor bekommen."

„Das war heute nichts. Wir konnten nicht an die Leistungen aus den letzten beiden Spielen anknüpfen. Da gibt es heute nichts zu beschönigen“, sagte Germanias Teammanager Jürgen Engelhard.

SV Germania Grasdorf: Lücke, Weber, Ha. Paetzmann, L. Ferizi, Berisha (81. Akpinar), Wengrzik, Mulaomerovic (63. Herzog), Hi. Paetzmann (75. Wolter), Badwal, Sölter, Kirschmann.

Gleidingen - Koldingen	5:2
Springe - Kirchdorf	1:3
Barsinghausen II - Wettbergen	2:3
Weetzen - Wilkenburg	4:1
Pattensen II - Grasdorf	3:0
Hüpede/Oerie - TuS Ricklingen	4:1
Leveste - Hemmingen II	3:0

1. Jahn Leveste	**22**	**73:29**	**55**
2. TSV Pattensen II	22	67:22	54
3. TSV Kirchdorf	22	74:31	54
4. SC Hemmingen II	22	43:31	37
5. BSV Gleidingen	22	51:58	34
6. FC Springe	22	56:42	33
7. SV Weetzen	22	49:42	32
8. TuS Wettbergen	22	37:44	28
9. Koldinger SV	22	47:66	23
10. Germania Grasdorf	22	40:57	22
11. Barsinghausen II	22	45:62	19
12. SpVg Hüpede/Oerie	22	46:69	18
13. TUS Ricklingen	22	29:63	15
14. SV Wilkenburg	22	27:68	10

13.05.2023 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf stellt Trainer für die neue Saison vor

Björn Weihmann übernimmt ab Sommer die 1. Herren

Björn Weihmann (links) freut sich mit Alexander Kocijasevic auf die neue Aufgabe.

Die in den vergangenen Wochen entstandenen Trainervakanzen beim Kreisligisten SV Germania Grasdorf sind für die neue Saison geklärt. Die Verantwortlichen Karsten Rohowski (Spartenleiter) und Jürgen

Engelhard (Teammanager) reagierten schnell und gründlich. "Wir haben die beste Lösung für Mannschaften und Verein erarbeiten können", so Rohowski.

Für die 1. Herrenmannschaft konnte der in Grasdorf wohlbekannte Björn Weihmann verpflichtet werden. Nach seiner Zeit als Jugendtrainer in Grasdorf hat sich Weihmann unter anderem bei Hannover 96 und beim HSC weiterentwickelt. "Mein Sohn spielt immer noch hier in Grasdorf, unsere Familie lebt auch hier in Laatzen. Dazu diese Aufgabe für mich, das passt alles sehr gut zusammen", so der neue Cheftrainer.

Weihmann wird die Mannschaft zur neuen Saison übernehmen. "In der aktuellen Phase ist es wichtig, die Weichen für die neue Saison früh zu stellen. Wir haben nun Planungssicherheit", sagt Teammanager Engelhard. Der in der Übergangsphase verantwortliche Co-Trainer Alexander Kocijasevic wird auch weiterhin in dieser Funktion mit Weihmann zusammenarbeiten. Klaus Komning, Ralf Sölter und Engelhard selbst komplettieren das Funktionsteam.

Und weitere Personalien kann der Verein verkünden. Der aktuelle Trainer der 3. Herren, Marcel Schollmeyer, wird ab der kommenden Saison die zweite Herrenmannschaft übernehmen. Auch hier sind sich Rohowski und Engelhard einig: "Scholli hat die 3. Herren in die Spitzengruppe der 4. Kreisklasse geführt und leistet hier überragende Arbeit".

Die Frauenmannschaft von Germania Grasdorf, die immer noch Spielerinnen sucht, wird künftig von Dennis Ekert und Markus Böhnke trainiert. Die Planungen für die Saison 2023/2024 gehen jetzt also bereits mit den neuen Trainern in die Konkretisierung.

14.05.2023 – LeineBlitz.de

2:2 (0:1) trennten sich heute der SV Germania Grasdorf und der SV Weetzen. Nach dem frühen 0:1 (5.) schoss Leutrim Ferizi in der 55. Minute den Ausgleich. Nach dem erneuten Rückstand (62.) war es Harmund Paetzmann, der das 2:2 in der 70. Minute erzielte. Am Ende hatten die Germanen die große Chance zum Sieg. Nach einem Foul an Mirza Mulaomerovic gab es in der 89. Minute Elfmeter für die Gastgeber, doch Leutrim Ferizi setzte den Strafstoß neben das Tor. „Ich glaube, das Remis ist am Ende schon gerecht. Wir haben in der ersten Hälfte kein gutes Spiel gemacht und uns dann in der zweiten Hälfte gesteigert. Wir können mit dem Ergebnis gut leben“, sagte Teammanager Jürgen Engelhard.

SV Germania Grasdorf: Pygott, Hi. Paetzmann, Ha. Paetzmann, L. Ferizi, Lohr (46. Voßmeyer), Bartick (57. C. Ferizi), Burmeister (75. Herzog), Mulaomerovic, Badwal, Sölter (81. Wengrzik), Weber (65. Züchner).

Gleidingen - Leveste	1:2
Kirchdorf - Hemmingen II	6:1
Wilkenburg - Hüpede/Oerie	1:0
TuS Ricklingen - Springe	1:4
Wettbergen - Pattensen II	1:4
Grasdorf - Weetzen	2:2
Koldingen - Barsinghausen II	0:0

1. Jahn Leveste	**23**	**75:30**	**58**
2. TSV Kirchdorf	23	80:32	57
3. TSV Pattensen II	23	71:23	57
4. SC Hemmingen II	23	44:37	37
5. FC Springe	23	60:43	36
6. BSV Gleidingen	23	52:60	34
7. SV Weetzen	23	51:44	33
8. TuS Wettbergen	23	38:48	28
9. Koldinger SV	23	47:66	24
10. Germania Grasdorf	23	42:59	23
11. Barsinghausen II	23	45:62	20
12. SpVg Hüpede/Oerie	23	46:70	18
13. TUS Ricklingen	23	30:67	15
14. SV Wilkenburg	23	28:68	13

21.05.2023 – LeineBlitz.de

Jan Voßmeyer vom SV Germania Grasdorf stürmt auf das Tor der SpVg. Hüpede/Oerie, Mattes Brügmann kann ihn nicht stoppen. Die Germanen verlieren dieses Spiel 1:2. R. Kroll

Die SpVg Hüpede/Oerie hat mit dem heutigen 2:1 (1:1) gegen den SV Germania Grasdorf den Klassenerhalt so gut wie in der Tasche. Denn: Bei noch zwei ausstehenden Spielen hat die SpVg sechs Punkte Vorsprung und das bessere Torverhältnis gegenüber dem TuS Ricklingen. Die Germanen gingen heute allerdings zunächst durch Leutrim Ferizi in Führung (14.). Sven Cortnumme glich in der 32. Minute aus. Mit einem Schuss in den Torwinkel erzielte Patrick Langner in der 60. Minute das erlösende 2:1.

„Das war heute ein ereignisarmer Sommerkick. Von unserer Seite war das nichts, deshalb geht das Ergebnis so in Ordnung“, sagte Germanias Teammanager Jürgen Engelhard. SpVg-Trainer Willi Bergman war erleichtert: „Den Sieg hatten wir nicht eingeplant. Die Mannschaft hat heute alles gegeben und sich belohnt. Wir freuen uns über den Klassenerhalt.“

SV Germania Grasdorf: Pygott, Ha. Paetzmann, Bartick (82. Wengrzik), Burmeister, Mulaomerovic, Sölter, Herzog (63. Kirschmann), Voßmeyer, L. Ferizi (63. C. Ferizi), Berisha (82. Hinz), Züchner.

Springe - Wilkenburg	6:1
Pattensen II - Koldingen	6:0
Hemmingen II - TuS Ricklingen	3:0
Barsinghausen II - Gleidingen	1:1
Weetzen - Wettbergen	0:4
Leveste - Kirchdorf	5:5
Hüpede/Oerie - Grasdorf	2:1

1. TSV Pattensen II	**24**	**77:23**	**60**
2. Jahn Leveste	24	80:35	59
3. TSV Kirchdorf	24	85:37	58
4. SC Hemmingen II	24	47:37	40
5. FC Springe	24	66:44	39
6. BSV Gleidingen	24	53:61	35
7. SV Weetzen	24	51:48	33
8. TuS Wettbergen	24	42:48	31
9. Koldinger SV	24	47:72	24
10. Germania Grasdorf	24	43:61	23
11. Barsinghausen II	24	46:63	21
12. SpVg Hüpede/Oerie	24	48:71	21
13. TUS Ricklingen	24	30:70	15
14. SV Wilkenburg	24	29:74	13

01.06.2023 – HAZ Laatzen

Weltmeister Mertesacker fast aussortiert

Große Nummern im kleinen Fußball: Viele spezielle Charaktere in der Topelf von Marcus Olm

Von Christian Purbs

Fußballer kommen und gehen – in dieser Hinsicht sind Profivereine und Amateurclubs auf Augenhöhe. Doch einige Akteure hinterlassen Eindruck – sei es durch ihre Qualität auf dem Platz oder ihre Charaktereigenschaften. In unserer Serie „Große Nummern im kleinen Fußball“ erzählen uns bekannte Trainer und Spieler von diesen Kickern und stellen für uns ihre Topelf auf. Heute ist Marcus Olm an der Reihe.

……

Stephan Sauer (Abwehr): Hatte seine besten Zeiten bei Germania Grasdorf. Die Art von Spielertyp, auf die keine Mannschaft verzichten kann: Grundsolide und zuverlässig, da weiß man als Trainer und Mitspieler immer, was man kriegt.

Per Mertesacker (Abwehr): Hatte ihn in der C-Jugend bei 96 und wollte ihn eigentlich nach Hause schicken. Ich war damals der Meinung, dass es bei ihm einfach nicht reicht. Später haben wir uns massiv dafür eingesetzt, dass er als A-Jugendlicher mit ins Trainingslager der 96-Profis durfte. Da ist er dann richtig aufgeblüht. Ich erinnere mich an die Spiele beim Alpencup, in denen er stark gespielt und sogar gegrätscht hat. 104 Länderspiele und 19 Einsätze bei Weltmeisterschaften – das ist definitiv eine herausragende Leistung.

Patrick Kroll (Mittelfeld): War früher Auswahlspieler von Hannover 96. Kam als 35-Jähriger auf ungewöhnlichem Weg in meine Mannschaft. Irgendwann hat Patrick einen Laden in Wettbergen aufgemacht und sagte mir am Telefon, dass er jetzt in Wettbergen spielt. Ich habe ihm geantwortet, dass das komisch sei, da ich Trainer bei der TuS bin und nichts davon wüsste. Er sagte: „Genau deshalb sage ich dir das jetzt ja.“ Ich kenne keinen Spieler, der ballsicherer war. Den konntest du in jeder Situation anspielen, unglaublich.

04.06.2023 – LeineBlitz.de

Eigentlich sollte Björn Weihmann erst am 1. Juli das Traineramt beim SV Germania Grasdorf übernehmen. Zum „Kennenlernen“ stand Weihmann aber schon heute zum Heimspiel gegen den FC Springe an der Seitenlinie. Am letzten Spieltag wird aber noch einmal der aktuelle Interimstrainer Alexander Kocijasevic die Mannschaft coachen. Gegen den FC Springe setzte es heute eine verdiente 0:3 (0:1)-Niederlage. Die Gäste trafen in der 25., 59. und 80. Minute. „Wir haben engagiert begonnen, danach hat man immer mehr gesehen, dass die Gäste fitter waren. Am Ende ist die Niederlage verdient, wenn auch vielleicht um ein Tor zu hoch“, sagte Weihmann.

SV Germania Grasdorf: Pygott, Ha. Paetzmann, Voßmeyer, L. Ferizi, Berisha (62. Barszcz), Badwal, Züchner (82. Akpinar), Kirschmann (62. Wengrzik), Bartick, Mulaomerovic (82. Wolter), Sölter.

05.06.2023 – HAZ Laatzen

Klare Sache: FC Springe schlägt Germania Grasdorf bei erstem Trainerauftritt von Björn Weihmann

In der Kreisliga 3 hat sich der FC Springe mit 3:0 bei Germania Grasdorf durchgesetzt. Für den künftigen Coach der Grasdorfer gab es einen vorgezogenen Einstand.

Tim Klein

Reife Leistung beim Auswärtssieg: Der FC Springe hat mit 3:0 (1:0) bei Germania Grasdorf gewonnen und sich damit den fünften Tabellenplatz der Kreisliga 3 gesichert. „Das war eine sehr gute Leistung von uns, da kann ich meinen Jungs nur ein Kompliment aussprechen“, sagte Milan Rukavina, Trainer der Springer. Die Chance auf Platz vier zu springen hat der FCS am letzten Spieltag, mit einem Sieg gegen die TuS Wettbergen und einer Niederlage der Reserve des SC Hemmingen-Westerfeld gegen die Germanen.

Für die Grasdorfer stand zum ersten Mal Björn Weihmann an der Seitenlinie. Der 42-jährige wird die Mannschaft ab der nächsten Saison übernehmen und vertrat gegen Springe Alexander Kocijasevic, den aktuellen Trainer. „Das war eine gute Chance, die Mannschaft kennenzulernen und Eindrücke zu sammeln“, sagte Weihmann. „Wir haben eine junge hungrige Truppe, aber trotzdem einen langen und intensiven Weg vor uns.“

Führungstreffer des FC Springe von Robert Schulte

Für die Gäste ging das Spiel gut los, der FCS erspielte sich mehrere Großchancen und nutzte die dritte davon in der 25. Minute: Jannis Podzelny spielte einen starken Steckpass auf Robert Schulte, der vor dem Tor cool blieb und den Keeper zum 1:0 überwand. Kurze Zeit später lief Jonah Sölter allein auf das Grasdorfer Tor zu, konnte diese Situation jedoch nicht nutzen. Darauf ließen beide Mannschaften weitere Chancen liegen, es ging mit dem 1:0 in die Halbzeitpause.

Erneut kam der FC Springe gut aus der Kabine: Die Elf vom Deister erspielte sich zwei Hochkaräter, die der Grasdorfer Torwart Felix Pygott jedoch vereiteln konnte. Kurz darauf erarbeitete sich der FCS durch starkes Pressing den Ball und kam so zu einer Überzahlsituation, die Marvin Wächter nutzte und auf 2:0 stellte (59. Minute). „Das war schon ein Genickschlag für uns“, sagte Weihmann. „Nach dem zweiten Gegentreffer haben wir ein bisschen die Köpfe hängen lassen und uns ging auch die Puste aus.“

Milan Rukavina spricht von verdientem Sieg

Sölter sorgte in der Schlussphase noch für den Endstand (80.), kurz vor Abpfiff wurde ein Grasdorfer Treffer aufgrund einer Abseitsposition aberkannt. Springes Coach Rukavina freute sich über die Leistung seiner Elf: „Den Sieg haben wir uns heute verdient.“ Sein Grasdorfer

Gegenüber zollte seiner Mannschaft Respekt und blickte nach dem Spiel schon auf die nächste Saison. „Ich stehe voll und ganz hinter meinem Team und freue mich auf die kommende Spielzeit“, sagte Weihmann.

Koldingen - Weetzen	5:0
Hemmingen II - Wilkenburg	5:0
TuS Ricklingen - Kirchdorf	0:5
Grasdorf - Springe	0:3
Leveste - Barsinghausen II	7:3
Wettbergen - Hüpede/Oerie	2:0

1. TSV Pattensen II	**25**	**80:23**	**63**
2. Jahn Leveste	25	87:38	62
3. TSV Kirchdorf	25	90:37	61
4. SC Hemmingen II	25	52:37	43
5. FC Springe	25	69:44	42
6. BSV Gleidingen	25	53:64	35
7. TuS Wettbergen	25	44:48	34
8. SV Weetzen	25	51:53	33
9. Koldinger SV	25	52:72	27
10. Germania Grasdorf	25	43:64	23
11. Barsinghausen II	25	49:70	21
12. SpVg Hüpede/Oerie	25	48:73	21
13. TUS Ricklingen	25	30:75	15
14. SV Wilkenburg	25	29:79	13

07.06.2023 – HAZ Laatzen

Hochspannung in der Kreisliga 3

In zwei der vier Kreisligen ist vor dem letzten Spieltag bereits alles entschieden. SuS Sehnde hat sich in der Staffel 1 durchgesetzt. Mit in die Bezirksliga folgt der TSV Mariensee-Wulfelade, der die Staffel 2 dominiert hat. In der Stadtstaffel 4 ist es sehr unwahrscheinlich, dass der TSV Kirchrode bei dort noch zwei ausstehenden Spieltagen noch von den SF Anderten abgefangen wird. Nur in der Kreisliga 3 ist es noch spannend, und das nicht zu knapp: Mit dem TSV Pattensen II, TV Jahn Leveste und TSV Kirchdorf haben noch drei Teams Chancen auf die Meisterschaft.

Die Oberligareserve aus Pattensen hat 63 Punkte auf dem Konto, die Levester folgen mit 62, auf 61 gesammelte Zähler kommen die Kirchdorfer. Am finalen Wochenende empfangen die Pattenser den Viertletzten TSV Barsinghausen II, der TV Jahn muss beim bereits als Absteiger feststehenden TuS Ricklingen antreten. Auch die Kirchdorfer empfangen mit dem Schlusslicht SV Wilkenburg einen zukünftigen Kreisklassisten.

In eigener Hand hat es jedoch nur die Pattenser Zweitvertretung. In weiser Voraussicht wurde das Spiel gegen die Barsinghäuser Reserve auf den Freitagabend vorverlegt. Denn von Samstag bis Montag ist in Pattensen das Schützenfest angesagt – und dort kann man als frischgebackener Bezirksligist noch ausgelassener feiern.

11.06.2023 – LeineBlitz.de - SC Hemmingen-Westerfeld II - SV Germania Grasdorf

Die Kreisliga-Saison 2022/20ß23 ist vorbei, der TSV Pattensen II ist Staffelmeister, und steigt in die Bezirksliga auf.

Einen Schritt zu spät kommt Leon Weber vom SV Germania Grasdorf, Torwart Tobias Brünger (SC Hemmingen-Westerfeld II) klärt die Situation. 2:4. R. Kroll

Mit dem 4:2 (2:1)-Heimerfolg über den SV Germania Grasdorf verabschiedet sich der SC Hemmingen-Westerfeld II aus dem Spieljahr 2022/2023. Philipp Züchner hatte den Gast zunächst durch den von Lennart Jantzern an Leutrim Ferizi verursachten Strafstoß in Führung (28.) gebracht, doch noch vor dem Pausenpfiff trafen Florent Kolgeci (33.) und Paul Stiller (43.) zur 2:1-Führung. Tom Brandes sorgte für das 3:1 (77.), ehe Julio Wolter den zweiten Treffer per Strafstoß - verursacht von Felix Burchhardt an Jan Voßmeyer - für die Germania erzielte (83.). Den Schlusspunkt setzt Lennart Jantzen mit seinem Tor zum 4:2 (86.). "Wir haben mit dem vierten Platz in der Abschlusstabelle unser Ziel erreicht", bilanziert SC-Trainer Benjamin Weisschuh. "Heute war das aber nur ein Sommerkick - aber ein schöner Abschluss für uns."

SV Germania Grasdorf: Lücke, Voßmeyer, L. Ferizi (80. Wolter), Wengrzik, Züchner, Burmeister, Mulaomerovic, Barszcz, Sölter, Weber (83. Sonnenburg), C. Ferizi.

Pattensen II - Barsinghausen II	3:2
Weetzen - Gleidingen	3:0
Springe - Wettbergen	4:0
Hüpede/Oerie - Koldingen	3:3
TuS Ricklingen - Leveste	0:5
Hemmingen II - Grasdorf	4:2
Kirchdorf - Wilkenburg	14:2

1. TSV Pattensen II	**26**	**83:25**	**66**
2. Jahn Leveste	26	92:38	65
3. TSV Kirchdorf	26	104:39	64
4. SC Hemmingen II	26	56:39	46
5. FC Springe	26	73:44	45
6. SV Weetzen	26	54:53	36
7. BSV Gleidingen	26	53:67	35
8. TuS Wettbergen	26	44:52	34
9. Koldinger SV	26	55:75	28
10. Germania Grasdorf	26	45:68	23
11. SpVg Hüpede/Oerie	26	51:76	22
12. Barsinghausen II	26	51:73	21
13. TUS Ricklingen	26	30:80	15
14. SV Wilkenburg	26	31:93	13

13.06.2023 – HAZ Laatzen

Fußballgott ist diesmal Pattenser - TSV-Reserve steigt als Meister in den Bezirk auf - TV Jahn Leveste und TSV Kirchdorf haben trotz zweier Kantersiege das Nachsehen

Von Tim Klein

Der spannende Dreikampf in der Kreisliga 3 ist entschieden: Der TSV Pattensen II hat sich durch ein 3:2 (3:1) gegen den TSV Barsinghausen II den Meistertitel erkämpft. Die beiden Verfolger TV Jahn Leveste und der TSV Kirchdorf mussten auf einen Punktverlust der Pattenser hoffen, um noch eine Chance auf den ersten Tabellenplatz zu haben – wurden aber enttäuscht. Beide Teams beendeten ihre Saison jedoch jeweils mit starken Aufritten: Die Levester besiegten den TuS Ricklingen mit 5:0 (3:0), und der TSV aus Kirchdorf feierte einen furiosen 14:2 (8:2)-Kantersieg gegen den SV Wilkenburg.

„Der Druck war auf jeden Fall da“, sagte Holger Müller, der zusammen mit Dirk Buschold die Pattenser Reserve trainiert. „Trotzdem haben wir zunächst ein souveränes Spiel absolviert.“ Durch ein Eigentor von Nico Wohlfahrt ging sein Team mit 1:0 in Führung (12. Minute), nach einer knappen halben Stunde erhöhte Nico Schünemann auf 2:0 für die (Noch)-Oberligareserve (29.). In einer ereignisreichen ersten Hälfte besorgte Marcel Dunsing den Anschluss zum 2:1 für die Zweitvertretung vom Deister (38.), Melvin Görgen stellte wenig später mit dem 3:1 den Zwei-Tore-Abstand aber wieder her (43.).

„Für die zweite Hälfte hatten wir einen Plan, den mussten wir aber wegen zwei Verletzungen ändern“, sagte Müller. So blieben die Barsinghäuser im Spiel und kamen durch Cem Sahin sogar zum 2:3- Anschlusstreffer (79.). „Dann mussten wir zittern. Aber der Fußballgott war einmal auf unserer Seite, und wir konnten das Ergebnis halten“, sagte Müller.

Nach Abpfiff war der Jubel bei den Pattensern groß – auch die gut 300 Zuschauer an der Schützenallee feierten die Mannschaft am Vorabend des Schützenfestes ausgelassen. Das Team hatte sich etwas Besonderes einfallen und eigens blaue Meister-T-Shirts bedrucken lassen. „Das gönne ich den Jungs von Herzen, ich bin sehr stolz auf die Mannschaft“, sagte der Coach. „Zeit für eine Ansprache gab es aber nicht, nach zwei Minuten kam die Bierdusche und ich war nass. Jetzt ist erstmal Feiern angesagt.“ Trotz der Partystimmung blickte Müller bereits auf die kommende Spielzeit in der höheren Liga. Sein Saisonziel: Klasse halten, wenn möglich sogar das gesicherte Mittelfeld erreichen.

Die anderen Meisterschaftsanwärter aus Leveste und Kirchdorf gingen hingegen leer aus, beide Trainer zogen jedoch ein positives Fazit aus der Saison. „Man kann den Pattensern nur gratulieren. Es gab drei Ausnahmemannschaften dieses Jahr. Wer dann am Ende da oben steht, hat sich den Meistertitel verdient“, sagte Holger Schwabe, Coach des TV Jahn Leveste. Seine Mannschaft zeigte zum Saisonabschluss eine souveräne Vorstellung und bezwang die bereits abgestiegenen Ricklinger deutlich. Florian Beck (11., 40., 85.), Maximilian Blank (37.) und Ferhat Arslan (82.) erzielten die Tore. „Insgesamt haben wir eine Topsaison gespielt und sind Vizemeister geworden. Ich bin stolz auf meine Jungs“, sagte Schwabe.

Auch Christof Rosenbaum, Übungsleiter bei den Kirchdorfern, zeigte sich zufrieden mit der Saisonleistung. „Wir sind Dritter geworden und feiern das hart ab“, sagte er. Seine Mannschaft schoss im letzten Saisonspiel das Schlusslicht aus Wilkenburg mit 14:2 ab. Vor allem Torben Wagner mit vier Toren sowie Lennart Budde und Luca Ritzka mit jeweils drei Treffern konnten

sich auszeichnen. Letzterer wurde mit 28 Toren aus 26 Spielen Torschützenkönig. „Klar sind wir auch enttäuscht, aber nehmen die Motivation in die nächste Saison mit und greifen wieder oben an“, sagte Rosenbaum.

29.06.2023 – HAZ Laatzen

Ein Jahr mit drei Ausnahmeteams - Aufstiegsdreikampf ist bis zum Ende spannend / SV Wilkenburg erwischt es

Von Tim Klein

Spannender Aufstiegskampf zwischen drei Ausnahmeteams und früh feststehende Absteiger. So lässt sich die Saison 2022/2023 in der Kreisliga 3 zusammenfassen. Der spätere Meister TSV Pattensen II, der TV Jahn Leveste und der TSV Kirchdorf zogen den restlichen elf Mannschaften im Saisonverlauf davon und machten den ersten Platz unter sich aus.

Spitzenspiel: Oskar Geisel vom TSV Pattensen II (rechts) wird von Jahn-Leveste-Akteur Linus Borges auf Abstand gehalten. Fotos: DENNIS MICHELMANN

Vor allem die Pattenser Reserve und der TSV Kirchdorf starteten stark in die Spielzeit und konnten die ersten fünf Partien für sich entscheiden. Auch der TV Jahn Leveste begann die Saison ohne Niederlage in den ersten fünf Spielen und gewann vier davon.

Doch darauf folgte eine schwächere Phase des TSV Kirchdorf, der seine nächsten fünf Spiele nicht gewinnen konnte. Pattensen und Leveste machten sich das zunutze und setzten sich zwischenzeitlich mit sieben Punkten Abstand auf die drittplatzierten Kirchdorfer ab.

Während sich also bereits früh in der Saison andeutete, wer bis zuletzt Chancen auf den Aufstieg haben würde, entwickelte sich auch am Tabellenende ein klares Bild. Der SV Wilkenburg verbrachte einen Großteil der Saison als Schlusslicht und konnte erst zum Auftakt der zweiten Jahreshälfte – im 15. Anlauf – seinen ersten Saisonsieg einfahren, ein 4:3 bei Germania Grasdorf.

Nach dem Aufstieg in die Kreisliga in der Saison 2011/2012 galten die Wilkenburger als souveräner Kreisligist, konnten diese Saison jedoch nicht an die Leistung der vergangenen Spielzeiten anknüpfen. Die Mannschaft steckte trotz des drohenden Abstiegs aber nie auf und kämpfte für den Klassenerhalt. Pressesprecher Martin Volkwein sagte nach dem ersten Sieg: „Solange die Orgel noch spielt, ist die Messe nicht vorbei.“ Letztendlich konnte das Team jedoch lediglich drei Saisonsiege verbuchen und muss den Gang in die 1. Kreisklasse antreten.

Der Gegner zum Rückrundenauftakt der Wilkenburger, der SV Germania Grasdorf, erlebte eine turbulente Saison. Zwischenzeitlich lieferte die Germania gute Ergebnisse ab, wie beispielsweise einen 3:2-Sieg gegen den starken SC Hemmingen-Westerfeld II. Dazu kamen jedoch auch Spiele wie eine 2:8-Niederlage beim abstiegsbedrohten TSV Barsinghausen II oder eine 0:5-Pleite gegen den BSV Gleidingen. In der Hinrunde wurden die Grasdorfer noch von Jan Hentze trainiert, der zum Rückrundenauftakt von Nils Förster abgelöst wurde. Dieser trat jedoch nach einigen Wochen von seinem Trainerposten zurück und erhoffte sich so einen Neustart für den Verein. Der soll nun in der neuen Saison mit Björn Weihmann gelingen, der bereits Jugendteams des Vereins trainiert hat.

Der Aufsteiger SpVg. Hüpede/Oerie kämpfte ebenfalls über eine lange Strecke der Saison gegen den Abstieg. Vor allem in Richtung Ende der Saison erbrachte die Mannschaft von Trainer Wilfried Bergmann dann jedoch starke Leistungen: Mit Siegen gegen Grasdorf und den TuS Ricklingen sicherten sich die Hüpeder schließlich den Klassenerhalt.

Durch die direkten Duelle der drei Ausnahmeteams entwickelte sich zum Ende der Saison ein packender Aufstiegskampf. Einen furiosen 6:0-Sieg des TSV Kirchdorf gegen den TSV Pattensen II machte sich der TV Jahn Leveste am 19. Spieltag zunutze und eroberte mit einem Sieg die Tabellenführung. Nach 23 Spielen schoben sich die Kirchdorfer – aufgrund der mehr geschossenen Tore bei gleicher Punktzahl und identischem Torverhältnis – an den Pattensern vorbei auf den zweiten Tabellenplatz. Doch schon am nächsten Spieltag änderte sich die Konstellation wieder. Da sich Leveste und Kirchdorf in einem verrückten Spiel 5:5 trennten, eroberte Pattensen durch einen Sieg die Tabellenspitze zurück.

Vor dem finalen Spieltag hatten alle drei Teams noch eine Chance auf den Aufstieg: Pattensen konnte mit einem Sieg alles klarmachen, Leveste und Kirchdorf mussten bei eigenen Siegen auf einen Ausrutscher des Tabellenführers hoffen.

In einem spannenden Spiel erkämpften sich die Pattenser einen 3:2-Sieg gegen den TSV Barsinghausen II und machten damit den Meistertitel perfekt. „Das gönne ich den Jungs von Herzen. Ich bin sehr stolz auf die Mannschaft“, sagte der Pattenser Trainer Holger Müller. „Zeit für eine Ansprache nach dem Abpfiff gab es nicht, nach zwei Minuten kam die Bierdusche und ich war nass. Jetzt ist erst mal feiern angesagt.“

Die Verfolger aus Leveste und Kirchdorf wurden also enttäuscht, beendeten die Saison jedoch jeweils mit furiosen Siegen gegen die beiden Absteiger: Leveste besiegte den TuS Ricklingen auf dessen Anlage mit 5:0. „Man kann den Pattensern nur gratulieren. Es gab drei Ausnahmemannschaften. Wer dann am Ende oben steht, hat sich den Meistertitel verdient“, sagte Holger Schwabe, Trainer des TV Jahn Leveste.

Der TSV Kirchdorf schoss den SV Wilkenburg am letzten Spieltag mit 14:2 ab und stellte um den Toptorjäger der Liga, Luca Ritzka (28 Tore), mit 104 erzielten Treffern die beste Offensive der Kreisliga 3. „Wir sind Dritter geworden und feiern das hart ab“, sagte der Kirchdorfer Trainer Christof Rosenbaum. „Klar sind wir auch enttäuscht, aber nehmen die Motivation in die nächste Saison mit – und greifen wieder oben an.“

26.06.2023 – HAZ Laatzen

Fußball-Saison 2022/2023: Meisterhaftes Hannover

Alle Auf- und Absteiger auf einen Blick – von der Regionalliga Nord bis hinunter zur 4. Kreisklasse

Von Christoph Hage

Am 30. Juni ist die Fußballsaison 2022/ 2023 auch in der Region Hannover Geschichte. Nach der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf den Spielbetrieb war es die erste Saison unter weitestgehend normalen Umständen. In den fünf Regionalligen steigt der Meister nicht automatisch auf – in den Ligen darunter schon. Wir haben uns einmal durch die Staffeln in Hannovers Amateurfußball gewühlt und liefern Ihnen alle Auf- und Absteiger auf einen Blick. Von der 4. Liga bis zur 4. Kreisklasse.

■ Regionalliga Nord – Meister: VfB Lübeck; Absteiger: Werder Bremen II, BSV SW Rehden, VfV 06 Hildesheim, Atlas Delmenhorst.

■ Oberliga Niedersachsen – Meister: SC Spelle-Venhaus; Absteiger: HSC, TSV Pattensen, MTV Gifhorn, SV Ahlerstedt/Ottendorf, Lüneburger SK, FT Braunschweig, SC BW Papenburg.

■ Landesliga – Meister: STK Eilvese; Absteiger: TSV Godshorn, SV Alfeld, TSV Stelingen, SV BE Steimbke, TuS Sulingen.

■ Bezirksliga 1 – Meister: FC Sulingen.

■ Bezirksliga 2 – Meister: VfL Bückeburg; Absteiger: MTV Rehren A/R, TuS Harenberg, SV Frielingen, TSV Hagenburg.

■ Bezirksliga 3 – Meister: FC Lehrte; Absteiger: TSV Krähenwinkel/Kaltenweide II, Heeßeler SV, TSV Sievershausen, Adler Hämelerwald.

■ Bezirksliga 4 – Meister: SC Hemmingen-Westerfeld; Absteiger: TSV Bemerode, SC Drispenstedt, TuS Hasede, VfL Eintracht.

■ Bezirksliga 5 – Meister: SSG Halvestorf/Herkendorf.

■ Kreisliga 1 – Meister: SuS Sehnde; Absteiger: Heeßeler SV II, TSV Kleinburgwedel (zurückgezogen).

■ Kreisliga 2 – Meister: TSV Mariensee/Wulfelade; Absteiger: SV Dedensen, TuS Gümmer.

■ Kreisliga 3 – Meister: TSV Pattensen II; Absteiger: TuS Ricklingen, SV Wilkenburg.

■ Kreisliga 4 – Meister: TSV Kirchrode; Absteiger: TSV Bemerode II, SC Ayyildiz, FC Can Mozaik.

■ 1. Kreisklasse 1 – Meister: TuS Altwarmbüchen; Aufsteiger: 1. FC Burgdorf, SV Sorgensen; Absteiger: MTV Rethmar.

■ 1. Kreisklasse 2 – Meister: Garbsener SC; Aufsteiger: Türkspor Wunstorf, SC Wedemark; Absteiger: TSV Klein Heidorn, Wacker Osterwald.

■ 1. Kreisklasse 3 – Meister: SV Ihme-Roloven II; Aufsteiger: SG Everloh-Ditterke, SG 05 Ronnenberg; Absteiger: –

■ 1. Kreisklasse 4 – Meister: SG Limmer; Aufsteiger: SpVg Laatzen, SG 74 II; Absteiger: TSV Schulenburg.

■ 2. Kreisklasse 1 – Meister: TSV Burgdorf II; Aufsteiger: TSV Obershagen, SSV Kirchhorst; Absteiger: Adler Hämelerwald II, SF Aligse.

■ 2. Kreisklasse 2 – Meister: TSV Godshorn III; Aufsteiger: TSV Mesmerode, FC Mecklenhorst; Absteiger: –

■ 2. Kreisklasse 3 – Meister: SG Kirchwehren-Lathwehren; Aufsteiger: TuS Harenberg II, TuSpo Jeinsen; Absteiger: TSV Bantorf, Germania Grasdorf II.

■ 2. Kreisklasse 4 – Meister: VfL Eintracht III; Aufsteiger: OSV II, SC Polonia ; Absteiger: –

■ 3. Kreisklasse 1 – Meister: MTV Immensen; Aufsteiger: Sparta Langenhagen II, TSG Ahlten II, TuS Röddensen; Absteiger: –

■ 3. Kreisklasse 2 – Meister: Inter Roj Wunstorf; Aufsteiger: STK Eilvese II, MTV Meyenfeld, BG Elze; Absteiger: Türkay Spor Garbsen II, SG Neustadt-Poggenhagen II.

■ 3. Kreisklasse 3 – Meister: SC Elite II; Aufsteiger: FC Bennigsen, BSV Gleidingen II, FC Springe II; Absteiger: MTV Lemmie.

■ 3. Kreisklasse 4 – Meister: TuS Mecklenheide III; Aufsteiger: Bosna Sandzak, TSV Saxonia, SG Limmer II; Absteiger: TuS Marathon.

■ 4. Kreisklasse 1 – Meister: Autertaler SC; Aufsteiger: Srpski II, SC Wedemark II.

■ 4. Kreisklasse 2 – Meister: TSV Bokeloh; Aufsteiger: SV Frielingen II, SG Everloh-Ditterke-Northen-Lenthe.

■ 4. Kreisklasse 3 – Meister: FC Eldagsen III; Aufsteiger: Eintracht Hiddestorf, SV Ihme-Roloven III.

■ 4. Kreisklasse 4 – Meister: Friesen Hänigsen; Aufsteiger: TSV Obershagen II, Hertha Otze.

■ 4. Kreisklasse 5 – Meister: Zeder SV; Aufsteiger: TuS Kleefeld II, SV Kleeblatt Stöcken II

■ 4. Kreisklasse 6 – Meister: VfL Eintracht III; Aufsteiger: Stern Misburg II, TV Badenstedt II.

■ 4. Kreisklasse 7 – Meister: FSC Bolzum/Wehmingen II; Aufsteiger: TSV Höver, Germania Grasdorf III.

Impressum: Herausgeber Fußball-Förderverein Grasdorf e. V., gegründet am 2. Dezember 1993.

Redaktion, verantwortlich für Inhalt und Annoncen: Karl-Peter Hellemann, Haydnweg 2, 30880 Laatzen

Fotos: Karl-Peter Hellemann

Druck im Kopier-Center Döhren, Fiedelerstraße 9, 30519 Hannover

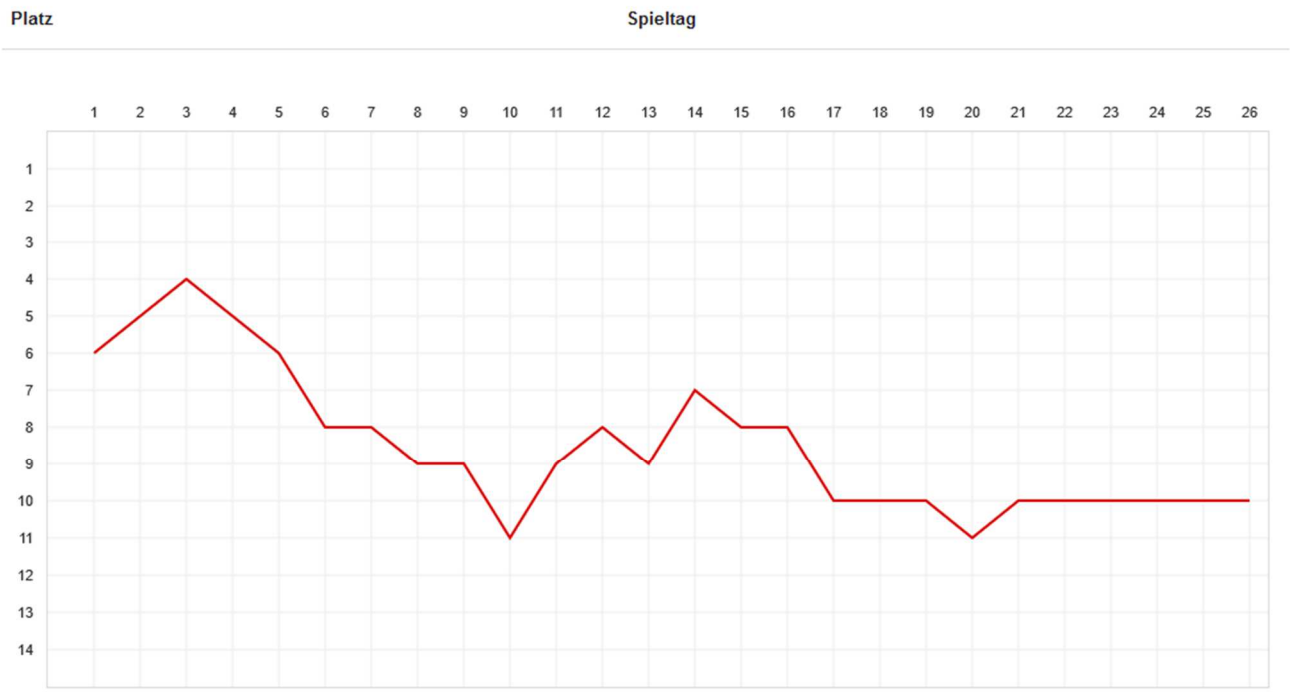
Es gilt der Anzeigentarif vom 16. Mai 2023. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Vereins wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu ändern bzw. zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verein keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Fußball-Förderverein Grasdorf.

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung sämtliche Geschlechteridentitäten.

Die Abschlusstabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	TSV Pattensen (U23) II	26	21	3	2	83 : 25	58	66
→ 2.	TV Jahn Leveste	26	21	2	3	92 : 38	54	65
→ 3.	TSV Kirchdorf	26	20	4	2	104 : 39	65	64
→ 4.	SC Hemmingen-Westerfeld II	26	14	4	8	56 : 39	17	46
→ 5.	FC Springe	26	13	6	7	73 : 44	29	45
↗ 6.	SV Weetzen	26	10	6	10	54 : 53	1	36
↘ 7.	BSV Gleidingen	26	11	2	13	53 : 67	-14	35
↘ 8.	TUS Wettbergen	26	10	4	12	44 : 52	-8	34
→ 9.	Koldinger SV	26	7	7	12	55 : 75	-20	28
→ 10.	SV Germania Grasdorf	26	6	5	15	45 : 68	-23	23
↗ 11.	SpVg Hüpede-Oerie	26	4	10	12	51 : 76	-25	22
↘ 12.	TSV Barsinghausen II	26	5	6	15	51 : 73	-22	21
→ 13.	TUS Ricklingen	26	4	3	19	30 : 80	-50	15
→ 14.	SV Wilkenburg	26	3	4	19	31 : 93	-62	13

Die Fieberkurve



HEIMTABELLE

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	TSV Kirchdorf	13	11	1	1	66 : 18	48	34
2.	TSV Pattensen (U23) II	13	11	1	1	41 : 9	32	34
3.	TV Jahn Leveste	14	11	1	2	50 : 23	27	34
4.	SC Hemmingen-Westerfeld II	13	8	2	3	32 : 15	17	26
5.	FC Springe	13	7	2	4	42 : 21	21	23
6.	BSV Gleidingen	13	7	1	5	29 : 22	7	22
7.	Koldinger SV	13	5	4	4	29 : 28	1	19
8.	TUS Wettbergen	13	6	1	6	25 : 25	0	19
9.	SV Weetzen	13	5	2	6	29 : 27	2	17
10.	SpVg Hüpede-Oerie	13	3	6	4	32 : 40	-8	15
11.	SV Germania Grasdorf	13	3	5	5	23 : 28	-5	14
12.	TSV Barsinghausen II	12	2	3	7	31 : 36	-5	9
13.	SV Wilkenburg	13	2	3	8	11 : 30	-19	9
14.	TUS Ricklingen	13	2	1	10	16 : 44	-28	7

AUSWÄRTSTABELLE

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	TSV Pattensen (U23) II	13	10	2	1	42 : 16	26	32
2.	TV Jahn Leveste	12	10	1	1	42 : 15	27	31
3.	TSV Kirchdorf	13	9	3	1	38 : 21	17	30
4.	FC Springe	13	6	4	3	31 : 23	8	22
5.	SC Hemmingen-Westerfeld II	13	6	2	5	24 : 24	0	20
6.	SV Weetzen	13	5	4	4	25 : 26	-1	19
7.	TUS Wettbergen	13	4	3	6	19 : 27	-8	15
8.	BSV Gleidingen	13	4	1	8	24 : 45	-21	13
9.	TSV Barsinghausen II	14	3	3	8	20 : 37	-17	12
10.	SV Germania Grasdorf	13	3	0	10	22 : 40	-18	9
11.	Koldinger SV	13	2	3	8	26 : 47	-21	9
12.	TUS Ricklingen	13	2	2	9	14 : 36	-22	8
13.	SpVg Hüpede-Oerie	13	1	4	8	19 : 36	-17	7
14.	SV Wilkenburg	13	1	1	11	20 : 63	-43	4

HINRUNDE

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	TSV Pattensen (U23) II	13	11	1	1	46 : 11	35	34
2.	TV Jahn Leveste	13	11	1	1	45 : 20	25	34
3.	TSV Kirchdorf	13	8	3	2	34 : 22	12	27
4.	SC Hemmingen-Westerfeld II	13	7	2	4	27 : 18	9	23
5.	FC Springe	13	5	5	3	33 : 20	13	20
6.	BSV Gleidingen	13	6	1	6	32 : 33	-1	19
7.	SV Weetzen	13	4	4	5	25 : 22	3	16
8.	TUS Wettbergen	13	4	3	6	19 : 24	-5	15
9.	SV Germania Grasdorf	13	4	3	6	25 : 32	-7	15
10.	Koldinger SV	13	4	2	7	33 : 43	-10	14
11.	SpVg Hüpede-Oerie	13	2	7	4	29 : 42	-13	13
12.	TUS Ricklingen	13	3	2	8	17 : 37	-20	11
13.	TSV Barsinghausen II	13	2	3	8	30 : 45	-15	9
14.	SV Wilkenburg	13	0	3	10	17 : 43	-26	3

RÜCKRUNDE

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	TSV Kirchdorf	13	12	1	0	70 : 17	53	37
2.	TSV Pattensen (U23) II	13	10	2	1	37 : 14	23	32
3.	TV Jahn Leveste	13	10	1	2	47 : 18	29	31
4.	FC Springe	13	8	1	4	40 : 24	16	25
5.	SC Hemmingen-Westerfeld II	13	7	2	4	29 : 21	8	23
6.	SV Weetzen	13	6	2	5	29 : 31	-2	20
7.	TUS Wettbergen	13	6	1	6	25 : 28	-3	19
8.	BSV Gleidingen	13	5	1	7	21 : 34	-13	16
9.	Koldinger SV	13	3	5	5	22 : 32	-10	14
10.	TSV Barsinghausen II	13	3	3	7	21 : 28	-7	12
11.	SV Wilkenburg	13	3	1	9	14 : 50	-36	10
12.	SpVg Hüpede-Oerie	13	2	3	8	22 : 34	-12	9
13.	SV Germania Grasdorf	13	2	2	9	20 : 36	-16	8
14.	TUS Ricklingen	13	1	1	11	13 : 43	-30	4

Die Fairnesstabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	Team / Offiz.	Team / Offiz.	Team / Offiz.		§	Punkte	Quote
1.	SV Weetzen	26	38 / 1	1 / 0	0 / 0	0	0	42	1.61
2.	TSV Kirchdorf	26	41 / 0	1 / 0	0 / 0	0	0	44	1.69
2.	FC Springe	26	30 / 3	1 / 1	1 / 0	0	0	44	1.69
4.	TSV Pattensen (U23) II	26	29 / 3	2 / 1	1 / 0	0	0	46	1.76
5.	SpVg Hüpede-Oerie	26	37 / 5	0 / 0	1 / 0	0	0	47	1.8
5.	SC Hemmingen-Westerfeld II	26	41 / 0	2 / 0	0 / 0	0	0	47	1.8
7.	SV Wilkenburg	26	40 / 0	1 / 0	0 / 0	0	1	53	2.03
8.	BSV Gleidingen	26	46 / 0	3 / 0	1 / 0	0	0	60	2.3
9.	SV Germania Grasdorf	26	46 / 1	3 / 0	2 / 0	0	0	66	2.53
10.	TUS Ricklingen	26	52 / 5	2 / 0	1 / 0	0	0	68	2.61
11.	TV Jahn Leveste	26	49 / 1	3 / 0	2 / 0	0	0	69	2.65
12.	TUS Wettbergen	26	60 / 2	3 / 0	1 / 0	0	0	76	2.92
13.	Koldinger SV	26	72 / 5	4 / 0	4 / 0	0	0	109	4.19
14.	TSV Barsinghausen II	26	76 / 3	1 / 0	4 / 1	0	1	117	4.5

Die Torjäger

Platz	Spieler	Mannschaft	Tore
1	Luca Ritzka	TSV Kirchdorf	28
2	Florian Beck	TV Jahn Leveste	22
2	Sascha Romaus	TV Jahn Leveste	22
4	Yannick Brosien	TSV Kirchdorf	21
5	Antonio Petrovic	Koldinger SV	19
5	Jonah Sölter	FC Springe	19
5	Adrian Wegener	TSV Pattensen (U23) II	19
8	Lukas Von Der Ah	BSV Gleidingen	18
9	Felix Berthold	TUS Wettbergen	16
10	Raul Corona-Navarro	BSV Gleidingen	13
10	Leutrim Ferizi	SV Germania Grasdorf	13

Die Kreuztabelle

Platz	Mannschaften	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1.	TSV Pattensen (U23) II		2:4	3:0	3:0	4:0	4:0	3:1	5:0	6:0	3:0	3:2	3:2	0:0	2:0
2.	TV Jahn Leveste	0:2		5:5	3:0	3:4	3:0	2:0	5:2	3:2	3:2	2:1	7:3	5:1	4:1
3.	TSV Kirchdorf	6:0	1:3		6:1	2:2	1:0	11:0	3:1	4:2	4:3	4:0	4:2	6:2	14:2
4.	SC Hemmingen-Westerfeld II	0:4	2:1	2:2		4:1	1:2	5:0	0:1	2:1	4:2	4:1	0:0	3:0	5:0
5.	FC Springe	0:4	2:3	1:3	3:0		3:3	5:2	4:0	7:0	0:1	3:3	4:1	4:0	6:1
6.	SV Weetzen	3:3	1:3	2:3	0:2	1:6		3:0	0:4	6:0	1:0	6:0	0:3	2:2	4:1
7.	BSV Gleidingen	0:3	1:2	0:4	0:2	1:1	0:2		2:1	5:2	5:0	2:1	5:0	3:2	5:2
8.	TUS Wettbergen	1:4	1:4	1:3	0:4	0:2	1:1	1:2		3:2	3:1	2:0	3:1	4:1	5:0
9.	Koldinger SV	1:2	1:7	2:3	0:3	1:0	5:0	7:3	2:2		4:3	2:2	0:0	2:1	2:2
10.	SV Germania Grasdorf	1:1	0:1	2:4	3:2	0:3	2:2	3:5	2:2	1:1		2:2	2:1	2:0	3:4
11.	SpVg Hüpede-Oerie	1:6	4:4	2:2	3:3	2:2	1:5	2:5	0:0	3:3	2:1		2:4	4:1	6:4
12.	TSV Barsinghausen II	1:4		1:3	3:3	1:3	0:2	1:1	2:3	5:5	8:2	4:6		1:3	4:1
13.	TUS Ricklingen	2:6	0:5	0:5	0:1	1:4	2:5	1:5	1:0	1:2	3:6	1:1	1:2		3:2
14.	SV Wilkenburg	0:3	0:5 W	0:1	0:3	3:3	3:3	1:0	1:3	1:6	0:1	1:0	1:1	0:1	

Die Statistik

RNR	Vorname	Name	Jahrgang	spiel-berechtigt seit						
19	Oliver	Burmeister	1996	2002	23	3 / 1	1.944		4		
6	Chrandip	Badwal	1997	2020	20	0 / 0	1.800		5		
9	Leutrim	Ferizi	1992	2020	21	3 / 0	1.788	13	2		1
25	Alexander	Sölter	1996	2016	22	8 / 1	1.758	1	2		
13	Philipp	Züchner	1995	2020	21	2 / 1	1.753	2	2		
10	Kremtim	Berisha	1995	2022	19	6 / 1	1.581	2	5	1	
11	Nils-Lennart	Wengrzik	1997	2019	23	4 / 6	1.553	2	2		
3	Harmund	Paetzmann	1999	2018	17	0 / 1	1.468	3	4		
14	Jan	Voßmeyer	2001	2007	17	0 / 2	1.440	2	2	1	
1	Felix	Pygott	2000	2021	13	0 / 0	1.170		1		
18	Fabian	Bartick	1992	2016	14	4 / 1	1.120	2	3		
16	Eric	Lohr	2001	2017	14	7 / 1	1.086	3	1		
24	Leon	Weber	2003	2020	18	7 / 7	958	4	2		
20	Mirza	Mulaomerovic	1995	2020	15	6 / 5	953		1		
27	Hinrich	Paetzmann	2003	2014	16	1 / 7	886				
1	Felix	Lücke	1997	2003	9	0 / 0	810				
8	Markus	Willmen	1992	2022	7	3 / 0	579	2	1		
31	Sascha	Schlothauer	1999	2013	13	5 / 8	564	1	2		
15	Jonas	Exeler	1999	2018	5	1 / 0	428	2	1		
31	Clirim	Ferizi	1997	2023	8	0 / 5	400	2	4		1
14	Pascal-Oliver	Barszcz	2001	2021	7	3 / 3	356	3	1		
26	Julio Luis	Lopez Wolter	2001	2023	7	2 / 3	274	1			
29	Andre	Steinhoff	1991	2022	3	0 / 0	270				
31	Dennis	Kirschmann	1996	2023	3	1 / 1	132		1	1	
7	Enrico	Herzog	2002	2018	6	1 / 5	125				
17	Timo	Hanse	1991	2016	2	2 / 0	106				
29	Jakob	Rohowski	2002	2008	1	0 / 0	90				
12	Simon	Hinz	2003	2009	2	1 / 1	53				
8	Jan	Hentze	1987	2015	2	0 / 2	37		1		
13	Maximilian	Last	1994	2022	1	0 / 1	26				
16	Can	Akpinar	1995	2023	2	0 / 2	17				
26	Cornelis Branislav	Geldof	1998	2022	1	0 / 1	11				
2	Tibor	Kohlheb	1993	2022	3	0 / 3	9				
10	Alexander	Sonnenburg	2002	2022	1	0 / 1	6				
35	Ogulcan	Akveren	2002	2022	1	0 / 1	1				

Spieleinsätze	**Erzielte Tore**	**Gelbe Karten**	
Ein- und Auswechslungen		**Gelb-rote Karten**	
Gespielte Minuten		**Rote Karten**	

Der Fußballförderverein

Die Idee

- Erschließung zusätzlicher finanzieller und materieller Mittel für die Jugendsparte und die Herrensparte des SV Germania Grasdorf, um den Fortbestand des Jugend- und Herrenfußballs zu sichern und auszubauen.

Die Gründung

- Der Fußballförderverein wurde am 2. Dezember 1993 ins Leben gerufen und ist als eingetragener gemeinnütziger Verein anerkannt worden.

Der Vorstand

- Der Vorstand setzt sich überwiegend aus Vertretern der Jugend- und der Herrensparte des SV Germania Grasdorf zusammen. Vorsitzender ist Karl-Peter Hellemann, ehemaliger Leiter der Fußballsparte, sein Stellvertreter Wolfgang Weiland, Germanias 1. Vorsitzender.

Die Ziele

- Förderung der Spartenarbeit im Jugendfußball und im Herrenbereich des SV Germania Grasdorf auf Breiten- und Leistungssportebene
- Ergänzende Anschaffung von Sportgeräten und Ausrüstungsgegenständen
- Förderung der Zusammenarbeit innerhalb der Fußballsparten
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Sport und Wirtschaft
- Stärkeres Einfließen der Jugendarbeit in den Herrenbereich
- Förderung des Sportumfeldes
- Belohnung von Erfolgen der Mannschaften des SV Germania Grasdorf
- Pflege und Förderung des Mitgliederbestandes im Fußballförderverein

Der Eintritt

- Die Mitgliedschaft kann durch die Beitrittserklärung erworben werden. Der Monatsbeitrag beträgt drei Euro.

Der Vorteil

- Darüberhinausgehende Zahlungen sind als Spenden steuerlich absetzbar.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Fußballförderverein Grasdorf e. V., erkenne die Vereinssatzung an und verpflichte mich zur regelmäßigen Beitragszahlung.

Die Mitgliederverwaltung erfolgt mit Hilfe der EDV. Die Daten der Mitglieder werden zu diesem Zweck unter Beachtung der Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes gespeichert.

Der satzungsgemäße Beitrag beträgt derzeit 3,00 Euro. Zusätzlich zum satzungsgemäßen Beitrag will ich eine freiwillige Spende

von monatlich _____,_____ Euro

zahlen. Über diesen Betrag erhalte ich eine jährliche Spendenbescheinigung.

_____	_____
Name	Vorname
_____	_____
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort
_____	_____
Telefon	Email-Adresse
_____	_____
Geburtsdatum	Eintrittsdatum

Einzugsermächtigung/SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Fußballförderverein Grasdorf e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Mandatsreferenz (meine Mitgliedsnummer) wird separat mitgeteilt. Die Gläubiger-Identifikationsnummer des Fördervereins lautet DE94FFV00000433516.

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN: DE _

_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift

Du suchst Informationen über die Germania? Dann wirst du im Internet fündig!

Germanias Homepage bietet alle Informationen zum Sportbetrieb im Verein.

www.SV-Germania-Grasdorf.de

Aber auch in den sozialen Netzwerken sind die Germanen aktiv. Bei Facebook betreiben einige Mannschaften geschlossene Gruppen. Allerdings gibt es zwei öffentliche Seiten, auf die jedermann auch ohne ein Facebook-Konto zugreifen kann.

Alles über die 1. Herren gibt es auf dieser Seite

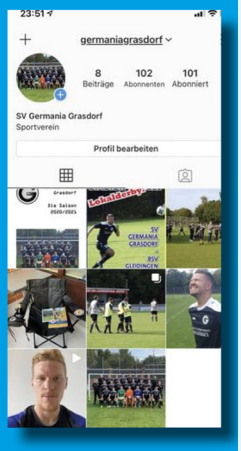
www.facebook.com/SVGG.H1

Ein neues Angebot bei Facebook stellt „Germania Live" dar: Alles brandaktuell rund um den Sport im Verein - Gymnastik, Tischtennis und Fußball!

www.facebook.com/pages/Germania-Live

@GermaniaGrasdorf

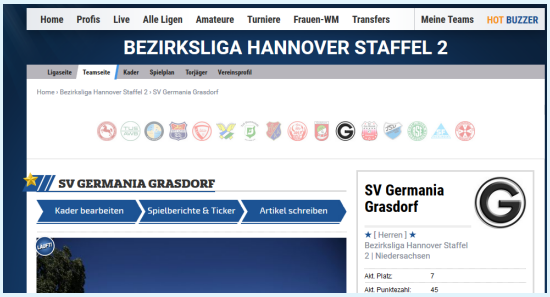
341 Follower verfolgen Germania bei Instagram! Und neben einigen Jugendmannschaften ist jetzt auch unsere Frauenmannschaft dabei.



@SVGermaniaGrasdorfFrauen

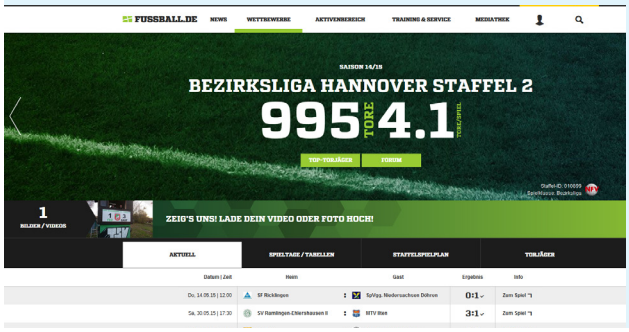
Wer Lust auf historischen Fußball hat, sollte unser Archiv besuchen

peterhellemann.de/das-archiv



Die Madsack-Verlagsgruppe, also die Hannoversche Allgemeine und die Neue Presse, stellen einen Teil ihrer Berichte mit vielen zusätzlichen Fotos auf dem Sportbuzzer-Portal ins Netz

hannover.sportbuzzer.de



Wirklich alle Daten, Ergebnisse, Tabellen, Statistiken über alle Fußballspielklassen Deutschlands noch dazu absolut verbindlich gibt es auf

www.fussball.de

Werbung beim SV Germania

Auf unserem Veranstaltungsplakat sind zum Saisonwechsel Felder frei geworden. Mit dem Plakat im Format DINA3 weisen wir auf Veranstaltungen des Vereins hin. Ein Werbefeld kostet 150 Euro jährlich.

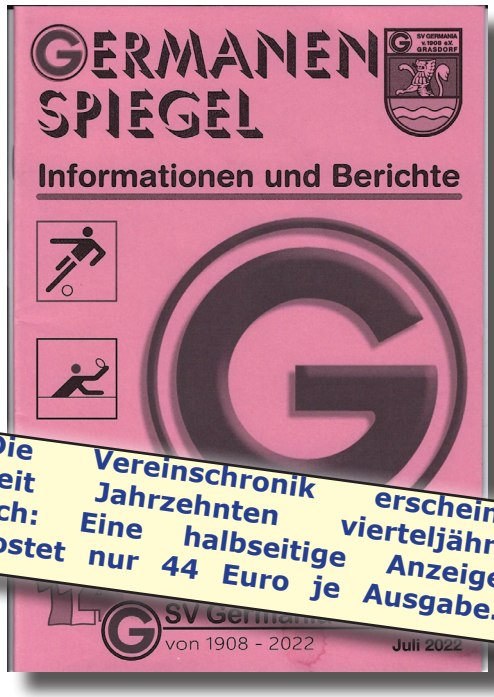
Liebe Zuschauer,

sicherlich gefallen Ihnen die Aktivitäten des Vereins. Viele Mitglieder organisieren nicht nur den Sport- und Trainingsbetrieb, sondern bereiten Events vor als Angebote für die sportlich Interessierten in Laatzen und Umgebung, ein Beitrag zum Wohlfühlen in unserer Stadt.

Haben Sie eventuell einmal überlegt, diesen sportlichen Rahmen für Werbung zu nutzen? Es gibt einige interessante Möglichkeiten sowohl für Privatpersonen (z. B. unseren Club 100) als auch für Firmen. Sprechen Sie mich bitte an, wenn Sie Interesse haben. Ich komme sehr gern zu einem Gespräch vorbei.

Und ich verspreche Ihnen, dass wir uns sehr anstrengen werden, Ihren Werbeauftritt beim SV Germania Grasdorf optimal zu gestalten.

Karl-Peter Hellemann
Handy 0171 9516077
Peter@Hellemann.eu



Die Vereinschronik erscheint seit Jahrzehnten vierteljährlich: Eine halbseitige Anzeige kostet nur 44 Euro je Ausgabe.

Der Stadion-Spiegel erscheint zu den Heimspielen der 1. Herren und auch zu unseren Turnieren. Die Anzeige von einer halben Seite kostet 30 Euro je Ausgabe.

Club 100 in der 16. Runde

Was ist das Ziel des Club 100?

- ✓ Zusätzliche Fördernde sollen eingebunden werden, die den SV Germania und seine Arbeit in allen Bereichen unterstützen!

Die Sponsorentafel mit 100 Feldern bildet eine visuelle Plattform, auf der Fans, Befreundete, Sponsorende sowie Gönnende die Förderung des SV Germania Grasdorf dokumentieren:

- ✓ Mit dieser Mitgliedschaft wird ein Feld gebucht, das für ein Laufzeitjahr 100 Euro kostet.
- ✓ Die Dauer kann ein Jahr betragen, aber auch unbefristet bis auf Widerruf von Jahr zu Jahr verlängert werden.
- ✓ Privatpersonen erhalten für ihre Zahlungen eine steuerliche Spendenbescheinigung.
- ✓ Umsatzsteuerpflichtige Organe erhalten eine Rechnung mit Ausweis der aktuellen Umsatzsteuer.

Weitergehende Auskünfte erteilen gern

- Wolfgang Weiland - Telefon 0511 824 678
- Stephan Schünemann - Telefon 0511 821 7257.

Ja! Ich buche ein Feld im Club 100!

Beginn ist der 01. _____ 2023.

- O Die Buchung gilt für ein Laufzeitjahr.
- O **Die Buchung gilt unbefristet bis zu einem Widerruf meinerseits. Einen Widerruf spreche ich spätestens eine Woche vor einer anstehenden Verlängerung aus.**
- O Ein Laufzeitjahr kostet 100 Euro.

Wie wird mein Feld gestaltet?

- O Ich bleibe anonym und werde nicht genannt.
- O **Gestaltet ein Feld, dessen Inhalt mit mir abgestimmt wird.**
- O Ich liefere eine Vorlage/Datei (95 mm breit, 65 mm hoch).
- O Ich versichere, dass ich für verwandte Inhalte nutzungsberechtigt bin.

Zahlungsart

- O **Der Betrag wird bis auf Widerruf von meinem Konto eingezogen:**

  IBAN

- O Der Betrag wird bar bezahlt.
- O Der Betrag wird überwiesen auf das Vereinskonto
  - IBAN DE91 2505 0180 0031 0011 18
- O Ich bitte um eine Spendenbescheinigung.
- O Bei einer vereinbarten Verlängerung der Buchung sichere ich eine zeitnahe Zahlung zur Laufzeitverlängerung zu.
- O Für umsatzsteuerpflichtige Organe wird eine Rechnung mit Ausweis der aktuellen Umsatzsteuer ausgestellt.

_____

Name, Vorname bzw. Firma, Verband

_____

Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort

_____

Telefon, E-Mail

_____

Datum, Unterschrift

114 Jahre SV Germania Grasdorf

von 1908 - 2022

Hallo Fans, Freunde und Gönner des SV Germania Grasdorf !

Wer sucht eine hübsche Geschenkidee oder möchte sich selbst einfach nur eine kleine Freude machen?

Bei den folgenden Fanartikeln unseres Vereins ist garantiert etwas für Sie/Euch dabei !

GERMANIA GRASDORF PRÄSENTIERT:

Fan-Schal (Germania Grasdorf)	**12,00 €**
Vereinswimpel	**10,00 €**
Vereinsbanner	**7,00 €**
Aufkleber „Germanenwappen“	**0,80 €**
Aufkleber „I love Germania“	**0,50 €**
Aufkleber “Das Germanen-G” (ideal für die Verzierung des PKW)	**1,00 €**
Vereinsnadel (für Sammler)	**5,00 €**
Germanen-Wanduhr	**16,50 €**
Germanen-Armbanduhr	**25,00 €**

SONDERAKTION

Germanenschal „100 Jahre Edition“	*ab sofort nur*	***6,00 €***	~~15,00 €~~
Germanencap „100 Jahre Edition“	*ab sofort nur*	***6,00 €***	~~15,00 €~~

zusammen nur 10,00 €

GERMANEN-CORONA-MASKE *ab sofort nur* ***6,00 €*** ~~15,00 €~~

„Eine Rarität als Erinnerung an eine kuriose Zeit“ (nur noch in geringer Stückzahl in schwarz vorrätig)

Informationen und Bestellungen:
Stephan Schünemann unter Tel. 0511 / 82 17 257
oder bei allen anderen Vorstandsmitgliedern.

!!! Unterstützt Euern Verein !!!

Germania unterstützt Fairtrade

Der SV Germania Grasdorf unterstützt von Beginn an die Initiative der Stadt Laatzen: Diese ist im September 2018 als Fairtrade-Stadt ausgezeichnet worden. Dieses Ziel hat der Rat im September 2016 beschlossen: Eine Stadt des fairen Handels, die eine Vorbildfunktion übernimmt. Durch fairen globalen Handel wird der Ausbeutung der Menschen in den afrikanischen, asiatischen und lateinamerikanischen Ländern entgegengewirkt. Fairer Handel wirkt Lohndrückerei entgegen und Gewinne der Zwischenhändler werden ausgeschaltet.

„Wir freuen uns, dass Germania durch den Verkauf von Kaffee und weiteren fair gehandelten Produkten auch beim Gilde-Cup 2022 diese Initiative unterstützt", so Peter Hellemann vom Initiativkreis Fairtrade-Town Laatzen.

Eingekauft wurden die Produkte beim REWE-Markt im Schubertweg in Laatzen-Mitte. Inhaber Bastian Schütt, hier beim Kaffeeverkauf an den Fördervereinsvorsitzenden Peter Hellemann: „Natürlich bieten wir fair gehandelte Produkte an. Unsere Kunden fragen verstärkt nach, wir reagieren mit entsprechenden Angeboten. Die Verbraucher sind kritischer geworden, was auch z. B. beim Umsatz von Bio-Artikeln oder Produkten aus der Region deutlich wird."

HERZLICHEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG DER MEDIEN, DIE UNSERE SAISON BEGLEITET HABEN!

Leine Blitz
blitzschnell informiert
Leineblitz.de
Die Online-Zeitung für
Laatzen – Pattensen
Hemmingen – Sarstedt

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

FUSSBALL.DE

Neue Presse

Hannoversche Allgemeine

SPORTBUZZER

DENNIS MICHELMANN
FOTOGRAFIE

Kopier Center . Döhren